Ungeigenpreife: sie einivatrige Ceittielle roer terin Cann an Since und Arguerungebegief Diesbaten 10 Di. von aufmant bo W. In Action of Der bertreife auf Stade and Regierungs beite Biedbaben 60 Di. bon andwärts too Di. Andat nach er Biegenbem Carti. Fir Aufnahme ber Angeigen an bestimmten Lagen und Lidgen werd feine Garante übernommen.

Wiesbadener

Bezugopreid: in wiestaben ire ind hans gedraut menalig 60 Bi, vierteliftelich At, 1.80, burd aniere aufmättigen Giffalen ins haus gebracht monalitä 60 Bi, vierteigiering Mt, 1.80, burd bie Bolt bezogen wennte ich 60 Bi, vierteigbriich Mt, 1.75 obne Beiträgelt. Der General-Angeiger erichetet täglich mittags mit Aufnahme ber Bonne und Feierrage. Bezugöpreis:

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs.Beilagen: Feterfiunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel.

Berniprecher 199 u. 819. Sauptgefchafteftelle und Redaftion : Mauritiusftrage S.

Sprechftunden 3 bis 7 Uhr.

Mr. 27.

ftanb.

I

m.

10

. 24

THE PER

ehlbat Dit.

Dienstag, den 2. Webruar 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 14 Seiten.

Das Reneste vom Tage.

Onfel unb Reffe.

Miben, 2. Febr. Sier girfuliert bas Ge-endt, bag Ronig Chuarb und Raifer Bilhelm im Frühjahr nochmals eine Begegnung auf Korfu

Caftre als Morbanftifter.

Caracas, 2. Jebr. Der Minifier des Innern, Moentara, beauftragte den Generalstaatsanwalt Barjen, den Exprasidenten Caftro wegen Anstifume gur Ermordung bes Brafibenten Gomes zu verfolgen.

Liebfnechts Wittve +.

Berlin, 2. Febr. Bie ber "Bormarts" mit-ielt, ift gestern bie Bitwe Liebfnecht im 69. Leensjahre gestorben.

Bas bie Türfei von Bulgarien berlangt.

Konftantinovel, 2. Febr. Rad Angabe ber Pforte verlangt bie Türkei von Bulgarien 180 Mill, Francs fofort und 25 Mill. Francs nach 3 bis 4 Jahren. In diefer Summe ift die Entschädigung für die Orientbahn mit inbe-

Betersburg, 2. gebr. Die Betersburger Lelegrabhen-Mgentur erfahrt aus authentifcher Quelle: Ungefichts ber in ber letten Beit amifchen ber Turfei und Bulgarien entftanbenen friegrifden Dafinahmen an ber türtifd bulgarifden brenge und ber bamit gufammenhangenben Dif. mengen, bat bie euffifche Regierung es fur unmifdiebbar gehalten, an beibe Regierungen mit tinem befonberen Borfchlag berangutreten.

Lendon, L. Febr. Die "Times" berichtet aus eiersburg: Die russische Regierung hat sich erlichten, die Disserigen dem bulgarischen ingebet und der türkischen Forderung au zahm. Der russische Borschlag sei, nachdem er die allemmung der Großmächte gefunden habe, der ügerischen Regierung unterdreitet worden und dieser angenammen werden. Wen glaubt biefer angenommen worden. Man glaubt, ut die Buftimmung ber Turfei rechnen gu

Blutige Bauernichlacht.

Railand, L. Redr. In der Rabe von Gienna tam Brifchen Mitgliedern der Bauernliga und sendarmen, die zwei Mitglieder berhaftet hat-n, ju einen Zusammenstoß. Die Bauern un-belten das Gendarmeriegebände mit der Ab-teiten das Gendarmeriegebände mit der Abthe Genoffen zu befreien. Die Gendar-tie machte hierauf bon ihren Waffen Gebrauch ab gab mehrere Schuffe auf die Bauern ab.

Desterreichs Jukunft.

Durch bas Ausscheiben Tittonis, bes italientichen Minifters bes Meugern, wird bie gwifden Defterreich und Italien beftebende Spannung leiber noch verschärft werben, jo bag mit dem Dreibunde nicht mehr ernftlich gu rechnen fein wirb. In dem italienifden Blatte "Stampa", das fich guter Begiehungen gu regierenben und parlamen. tarifden Rreifen erfreut, weift man in einem viel bemerften Artifel auf bie berichlechterten Begiehungen gu Defterreich bin, bas unter bem Ginfluffe des Thronfolgers immer mehr in Gegenfat gu Btalien trete, andererfeits auf die Wieberfebr ber alten Berglichfeit gu Deutschland. Die Uneinigfeit Defterreiche und Ungarne in ber bog. nifchen Frage, Die fich gu einem finangiellen Streit gugefpiht bat, wird auch auf bie Eintvirfung des öfterereichifchen Thronfolgers Frang Ferdinand gurudgeführt, ber nicht geneigt fein foll, Ungarn irgend welche Bugeftanbniffe gu machen. Daß Die Geftalt bes Ergbergogs immer unverfennbarer in der Bolitit ber alten Sabsburger Monarchie bervortritt, fann nicht mehr beatpelfelt werben. Jenfeits der Leitha, mo bie Breg. verhaltniffe eine gang anbere Form annehmen burfen als biesfeits, wird biefem neuen Jaftor eine öffentliche Rritit guteil, wie fie in Deutschland unbentbar ift. Es ift bereits fruber erbrtert worben, wie bie Unnerion Bosniens und ber Berzegowina, wie überhaupt die affibere augere Bolitit Defterreich-Ungarns das ureigenfte Bert des Thronfolgers ift, dem es vielfach nur mit Mube gelang, Die Bolitif Des greifen Monarchen, die in der Beisheit des quieta non movere gip: felt, gu einer Bandlung gu bestimmen. Runmehr wiedenholt fich dasjelbe Schaufpiel auf bem Bebiete ber inneren Bolitit, fpegiell auf bem fdrvierigen Boden bes Dualismus. Der Bille und bie Macht bes Thronfolgers febt mit ber gangen Beftigfeit, mit ber fühlen Bartnadigfeit, bie bem Ergherzog Frang Ferdinand eigen, ben Trennungebestrebungen Ungarns eine unüberfchreitbare Grenze. Man weiß es, bes Ihronfolgers Maxime ift es feit Johren Ungarn gegenüber: "Bis hierher und nicht weiter". Ungarn aber will tweiter, will eine Lofung ber Armeefrage, bie einer Störung ber Ginbeitlichfeit ber Armee gleichtommt, und Ungarn will die felbständige

Bieder zeigt fich ein Wegenfah gwifchen ber Bolitif bes Monarden und ben Bestrebungen bes Thronfolgers. Bielleicht ift mit dem Worte Gegenfaß gu viel gefegt. Es ift wieber einmal bie aftivere Bolitif neben ber Bolitit ber Rachgiebigfeit, ber Friedensliebe um jeden Breis. Der Gegenfat tritt fcarf hervor; wahrend einenfeits Defterreich mit ber Mitteilung überrascht wurde, man fei gu Rongeffionen auf bem Gebiete ber Armeefrage bereit, die Rrone fei geneigt, Ungarne Bunfchen entgegengufommen, und mit einer gemiffen Saft verfichert wurde, biefe Stongeffionen, biefes Entgegenfommen gefahrbe bie Armeceinbeit nicht, zeigte fich andererfeite, bag diefe Berficherungen ber Kriegsbertvaltung feineetwogs ben Intentionen bes Thronfolgere und bes ibm ergebenen Generalftabechefe Ronrad v. Sobendorf entfprecen.

Im übrigen rubmt man dem Thronfolger Unparteilichfeit in ber Nationalitätenfrage nach. In einer Schilberung ber Gigenichaften des Thronfolgers beißt es: Als reichfter Bring bes reichen Erghaufes, nicht für ben Thron ergogen, bat Frang Ferbinand-Gite ficherlich eine Beitlang ben lieben Gote einen guten Mann fein laffen und in ben Tag hineingelebt; freilid niemals in ber uniconen Beife feines jungeren Brubers Otto. 218 bann, unerwartet, Die Anwartichaft auf ben Thron ibm gufiel, ift er nicht eima in feinem Wefen bollig berandert worden, nein, die Metamorphofe aus bem Bringen Being in ben ernsthaften Beinrich V. hat er nicht berweggenommen, fondern nur feine Energie auf andere Gebiete gelenft. Bornehmlich warb er Golbat, und er ift es bis beute mit Leib und Geele und Berftanbnis.

Im inneren Stantsleben legte er fid) bie itrengite Referbe auf, und es war und ift ganglich berfehlt, ihn ale hofpitant irgend einer Bartei hinguftellen. Er wird fich, aus Taft und Taftit, nie einer Bartei berichreiben, fo febr er auch gu ihr hinneigen mag, fo religios er auch ift. Aus biefer Referbe, bie ein Monarch haben muß, tritt er auch in Sinficht auf Die Nationalitätenfrage nicht heraus; fein Ungarn- und Deutschenhaß, feine Borliebe fur Bolen und Tichechen find nichts als Ummenmarchen, um Rinder gu fchretfen. Gin gufünftiger Raifer bon Defterreid mußt ben Billen und die Graft hoben, allen Rationalitaten feiner Reiche gleich nah ober gleich fern gu fteben, wie man bas Berhaltnis lieber ausbruden will. Nationalitätslos broucht er besmegen nicht gu fein und muß bie Alugheit ihn lebren, gerecht gu fein; tropbem fann er aber, und ber Erghergog hat es getan, bas Wort fagen: . Schliefilich find wir Sabwurger eine beutiche

Benn ber Zag naht, an bem er bie Berrichaft antritt, fo wird fein prunfliebenber, bolferbegludenber" Imperator bas Ggepter ergreifen, fonbern ein energischer, gaber Mann, ber genau fich feinen Blan für bes Staates Enttvidelung nach innen und außen gemacht bat und ber fetne Mitarbeiter fich gewählt haben wird, als er noch ale ftiller Beobachter bas politifche Getriebe betraditete.

Bie immer fich bie Bufunft gestaltet, ce tann fein Bweifel barüber berrichen.

> Rundichau. Diffigiereriat.

Dem Mangel an Offigiererfat hat bas neue Benfionsgesen bisber noch nicht in ber erwunfchien und erwarteten Beise abgeholsen; eine beseiten und erwarteten Beise abgeholsen; eine beseite Gumirkung wird von der neuen Gehaltsseisehung nach dem Dienstalter für die Gudalternoffiziere erwartet; mit welcher Berechtigung wird die Jukunst lehren. Die eigenklichen Gründe für den Rangel an Ersolg find wohl nach immer nicht bein kannen und kernen bie kan der nicht bestehen zum kernen bie kan vertrieben. feifitehend und beruben bisber vorwiegend auf Bermutungen. Zweifellos trägt die rapibe Bermehrung in Heer und Flotte in erster Linie bio Schuld; der gesteigerten Bachfrage festite ein erhöhtes Angebot aus dem einfachen Brunde, weil ber Offiziererfat stets aus ein und denfelben Bolfstreifen stammte. Die Beförderungsfrage selbst, die namentlich für die Infanterie recht betrübende Erscheinungen bietet, wird nur durch eine Reuorganisation dieser Wasse von Krund eine Reuorganisation dieser Wasse von Krund aus sich in der beiß ersehnten Weise lösen lassen. Die Offiziersbeförderung besindet ich ersahrungsgemäß dann im richtigen Geleise, wenn jeder Offizier ohne störenden Zwischenfall mit einer Dienstzeit von 30 Jahren Negimentskommanbeur wirb.

Dies geschieht bei ber Ravallerie und annahernd bei ber Artillerie, weil bei biefen Baffen auf 6 bezw. 6 und 8 Eskadrons- oder Batterie-chefs im Gegenfatz zur Infanterie, wo 12 Kom-pagniechefs mitzählen, ein Regimentskomman-beur kommt. Diese einsache Rechnung führt unwillfürlich bagu, die Infanterie gun Ausgleich ber anderen Baffen entsprechent gu organifieren.

Marineruftungen.

Sinter ben Unftrengungen ber Englander, ihre Kriegoflatte auf eine ungebeure Starte gu bringen, will auch Franfreich nicht gurudbleiben.

Cacilies Brief.

Cfige pon Elin Wagner, Schwedischen von Rhea Sternberg.

Rinna ftoablie, als fie ihre Post erhielt. Ein Brief von Schwester Cacilie, fagte fie text Der erste, ben fie mir schrest, feitbem

Beiner Junge geboren ift."
Raddenflich betrachtete sie die Abresse.
Ihre Dandschrift ist noch so schön und fraftwe vorder, die dat sie sich in England angeund bense nur, Gven, wie nahe daran 15 bod, daß sie weber an mich noch an mid einen anderen Menschen jemals wieder ichnen!"

Minne," fagte Gren, ber plotlich einige berriet, bitte Minno, willft bu fo lieb und einen Augenblid warten, che bu biefen

brach idmell und fah fehr geniert aus.

Der warum benn, Goen? 3d bachte, bu de ebenjo eilig wie ich, erwas von deinem Baden alten Kessen, dem ersten Sohn wis den der Konn auf der Konn der Konn auf der Konn Brief darauf begug nehmen wird, und ich dir die Gache wohl borber erffaren." bu, mit beiner Umftanblichfeit! Du mich ja gang neugierig!"

a gang neugierig!

d beißt, Minna, daß ich meinen Bruder

d selprochen habe, als das Kind einen Tag

kind alle glaubten, daß Gäcille sterben

di seldis fonnte mir das ja niemals

ent Gärilie, das lebensfrode Geschöpf,

de Tad — das war so unsahlich, —

die gesagt, alle anderen glaubten es ja!

druder botte nachrlich alle Kafinna ver-

lange bei ihm auf, benn der Anblid des armen Menschen war mir unerträglich; doch als ich gehen wollte, rief er mich zurüd: "Du, Soen, du spricht ja wohl Minna?" "Ja," antwortete ich, "ich denke wohl, sodald ich nach Stockbolm zurücksomme." "Dann überdringe ihr einen Eruh von Eäcilie," jagte er und erzählte mir dann, daß Tärtlie, als . . . ja, Minna, du versitehit wohl, als sie am schwerken litt, deutlich und klar gesagt habe: "Grüße meine Schwester, und jag" ihr nur das eine: sie soll niemals heirraten!" Und das soll sie noch ein paarmal so dringend wiederholt haben, die man ihr sest glaubte natürlich, das sie nie under in die Lage kommen würde, das selbst zu bestellen. Im übergen saste mir mein Brusder da eiwas von Gesehen, die lange bei ihm auf, benn ber Anblid bes armen mir mein Brider da eiwas von Gesehen, die den Worten einer Frau dei einer solchen Ge-legenheit eine gewisse Bedeutung zuerkennen, und er meinte, daß sie eine nachwirkende Kraft besähen, wie sonft keines Wenschen heiligster

ren mochte. Aber er blieb babet, bag ich bie Bitte einer Sterbenben und bas Caellie gegebene Beriprechen erfullen mußte, und ich berftummte ichliehlich. Doch ich sand die Sache wirklich sehr undebaglich und schod sie möglichst lange hinaus. Und du hättest wahrscheinlich die Mitteilung niemals von mir erhalten, wenn nicht Cacilies Brief jest eben gefommen mare. Denn nun fann ich mir ja benfen, bag fie felbit es bir fagen wird und vielleicht anfragt, ob ich meinen Auftrag auch ausgeführt habe. Da ift es icon am besten, gleich bamit berauszusommen. Mber emporend bleibt es trobbem, bag bu in beinen Entschließungen so beeinfluft werben

Minna hatte Gben mit einem unergrundlichen leifen Lächeln betrachtet, mabrent fie feinen er-

"Glaubst du denn," sagte sie und war nun sehr ernst, "glaubst du denn, daß, wen nu — achte wohl darauf, daß ich nur sage: wenn — ich jemand lieb hätte. daß das . . . aber hast du den Berstand verloren, Gven, gleich fäst du mich

Gine Stunde fpater: "Darf ich nun meinen Beief lefen?"

"Das werbe ich dir trobl nicht verwehren dürfen," jagte er, noch immer twiderstrebend, "aber ich jage dir, Minna, wenn du nun wenn bu barauffin . . .

Das junge Mabden öffnete ben Brief und las ihn. Gven ber fie genau beobachtete, mertte, bah ihr bas Blut in die Wangen ftieg. Als fie fertig mar, blidte fie gu ibm auf, und in ihren guten, flaren Augen ichimmerten

"Run," sagte er ungeduldig. "Du willit wissen, twas Cacilie schreibt?" "Ja, natürlich, laß mich hören." "Sie schreibt." ihre Lippen begannen zu git-tern, "sie schreibt." Plöplich brach sie in

"Aber nein, Liebste, das darfit du nicht, das kann ich nicht sehen." Und es waren nicht ge-rade Lobgesänge auf Cäcilie, die er über dem gebeugtem Kopf des Mädchens murmelte.

"Go fag' es mir boch, Liebling . . . ift es benn fo enticalim?

"So entfehlicht herr Gott, find benn alle Manner fo bumm wie bu?" lachte bas Madden jeht unter Tranen. "Rein, burchaus nicht, aber es ift fo merfwurbig und fo gang nen. Es mirb wohl am besten fein, bag bu ben Brief felbit Gie reichte ihm bas Schreiben und er las:

"Meine liebste Minna, ich bin mit meinem fleinen Buben fo unfagbar gludlich, wie ich es nie für möglich gebalten batte, und ich fann bir nur wünfden, bag bir, liebste Schwefter, bas gleiche Glud wiberfahren möchte . . .

Mit großen, erstaunten Augen fah bas junge | ben Bangen und einem Ladeln über feine befturgte Miene.

> Da war es Gven, als fabe er in ihrem Gesicht etwas, das nicht nur "merkwurdig und so gang neu" war, sondern etwas sast heiliges. Und zu ihrer großen llederraschung füßte er ihr gang zart und ritterlich die Sand, vielleicht bon dem unklaren Impuls getrieden, auf diese Weise allen Mittern eine Bulbigung bargubringen.

Wie benehme ich mich? *)

Prafrifder Hatgeber.

3m Ballfaal.

Man beiritt ben Ballfaal mit Frad, Lad. ichuben und gemischten Gefühlen. Die Unterhaltung richtet fich gang nach ber Beiraisfähigfeit bes Befuchers. Aber tropbem muß man mehr ober minder gehildet fein, und mindeftens eine Bollofchule mit genugenbem Erfolg abfolviert baben. Beber Ballbejuder nehme fich in feine haben. Zeber Bullvejucher liebne lich in zeine Fradtafchen die grohe Ausgabe bon "Rebers Konberfations-Lexikon" mit, um jebem noch so uninteressanten Gespräche gewachsen zu sein. Außerdem empfiehlt es sich. Reverscheinungen des Büchermarktes auf seben Fall bereitzuhalten, falls diese im Berlaufe der Unterhaltung unangenehn berührt werden sollten. Ih man mit seiner Dame in einem lauschigen Eckhen ansalangt beginne man unter Beurg auf den Ort gelangt, beginne man unter Begug auf ben Ort ein Gefprach über ben Wert und bie Berwenbung ber Trigonometrie. Der Angerin trete man feine Gislimonabe, beren Mutter bie Schleppe bes Ballfleibes ab. Will man nicht als eingebilbet gelten, fo fpreche man nicht länger als zwei Sinnben ununterbrochen. Man ber-fteige fich während ber Unterhaltung nicht zu hoch, sonbern besorge bied während bes Tanges

4) Mus ber am 2. Gebruar erideinenben Rummer

gin

einer

Husb

iterte

Bett'

ifim b

figen

Teiftun

mener

Mudit

low :

betrete

trat 9

fpenbe

allein

einem

Rr. 2

Jum &

Elebt m

Mod bo

Mn be

Bill im

but mer

Bett me

El fed II

fed mit

Beibne G

More to

laf bai

ous ben

a Ti

ur feine

tant

stag", ufreute sinnen

ublifur

rant

tttete b

t farm bhaft a di an shalkun

Sur B

In 1

Die Anfündigung, die frangöfische Marine be-burfe zu ihrer bölligen Infiandjebung eines Aufwandes von 800 Millionen, bat bei Den Steuerjahlern Franfreichs eine begreifliche Erregung perworgebracht. Ilm biefe gu beidebichtigen, jest erflärt, es waren gunadit nur 200 Millionen notwendig. Bur Dentichland foll feine Marine nicht mehr verstärfen, wenn es noch ben Franzofen und Engländern ginge. In Berliner politischen Breisen wird die Mitteilung verbreiet, Ronig Couard beabfichtige burch ben ifn begleitenben Unterstaatsfefretar Gir Barbinge ber deutschen Regierung den Borichlag zu machen, England wolle die weitere Andgestaltung der engfifden Territorialarmee unterlaffen, falls Deutschland fich bereit erflare, nach ber Musfishrung bes beutiden Flottengefebes neue Ariegsdieffe nur nach borberiger Rudiprache mit ber englischen Regierung auf Stapel zu legen. - Bir möchten die Radricht bis auf weiteres bezweifeln, wenngleich der jehige Aufmarich nabesu der gan-gen britischen heimaiflotte in der Rordice ein Beweis dafür fein konnte, daß man jenes hochfahrende Bort Lord Palmeritons, er werbe bie deutsche Flagge, falls fie fich in der Rordfee zeige, wie einen Geerauberlappen behandeln, auch beute in England noch hochhalt. Es ift in englischen diplomatifchen Kreifen hinreichend befannt, bag Deutschland fich nicht in feine Seeres- und Darinefachen hineinreben läßt.

Rohlenstener.

Statt ber viel befampften Gas, und Gleftrisitätssteuer benft man in der Finangs und Steuerkommission des Reichstages jeht an eine Kohlensteuer. Benn man nämlich wie ausgeführt wird, die in Deutschland gewonnenen 143 Millionen Tonnen Steinfohlen mit einer Steuer von je 30 3 und die 62 Millionen Tonnen Brauntohlen mit einem Gate pon je 10 4 beegt, bang erhielte man ein Erträgnis bon 40 Billionen Mart, affo basselbe wie burch bie geplante Clettrigitats. und Gastieuer. Billiger weife mußten die Rohlen für ben Sausbrand und ben Erport iteuerfrei bleiben, aber die erfien ivielen gegenüber bem Gefamtberbrauch eine minimale Rolle und die Stouenfreiheit für die Ausfuhrfohlen wurde ungefähr wettgemacht burch bie elbiwerftambliche Besteuerung ber Einfuhrfohlen. Bir fuhrten nämlich ein im Jahre 1907 an Steintoffen 18,7 Millionen und an Brauntoffen D Riflionen Tonnen, während unfere Ausfuhr an Sieintoffen 20 Millionen und an Brauntoffen 0.02 Millionen Tonnen umjagte. Gine Belaftung burch eine mäßige Kohlensteuer wurde die Induitrie wohrscheinlich lieber auf sich nehmen als eine Elektrigitäts- und Gassteuer unt ihren un-vermeiblichen Belästigungen und Newereien durch die Kontwele; denn sie ist nicht undeträchtide Breisichwanfungen bei Roble gewohnt. D Erhebungstoften einer Rohlenfteuer wurden fich ieft niedrig ftellen, da man nur mit 849 Groß-beteieben gu tun hatte, bon benen ein großer Teil ihndigiert ift, mabrent für eine Gleftrigiidis und Gasfteuer 55-60 000 Erzeugungsfratten in Frage famen. Auch bas Sauptlodmittel der Finangverwaltung, nämlich bas fteigende Ertragnis, murbe bei ber Roblenfteuer vorbanden fein, benn die beutsche Gewinnung von Stein-teblen ift von 60 auf 143 Millionen, diejenige von Brauntohlen bon 16 auf 62 Millionen Tonnen in ben Jahren 1887 bis 1907 ununterbrochen geftiegen. Ob die Industrie von der Koblensteuer mehr erbaut sein wird als von der Gas- und Elektrizitätssteuer scheint noch recht fraglich gu

Staatserbrecht.

Gine wichtige Entscheidung fiel in ber Sinang- und Steuerkommiffion bes Reichstags Beratung bes Gesehentwurfes über das Erbrecht. In § 9 ber Borlage werben bie Galle aufgegablt, in denen ber Bundesrat befugt fein foll, Berfonen, für die der Erblaffer bis gu feinem Tobe neforgt hatte, ober die ihrerfeits die Fürforge für den teftierunfahigen Erblaffer übernommen hatten, aber rudfichtlich beren ein bestimmter Un-halt, bag ber Erblaffer fie trop Richtigfeit feines Ecitaments hat lehtwillig bebenken wollen, wendungen aus dem Rachlaffe zu bewilligen. Siergu wurden bon ben Parteien ber Rechten und von dem Bentrum Antrage gestellt, die das Erbrecht des Staates in einer Reihe von Fällen

ang ausichliegen follen. Gin Bertreter bes Reichejuftigamts macht hiergegen juriftifche Befamtlide Abanderungsantrage, febann aber aud 9 ber Regierungsvorlage mit Stimmengleich beit abgeleint. Der Reft ber Regierungsvorlage ft unberändert angenommen worden. Durch 216nung des bedeutfamen § 9 ift nun aber ein Zorfo entftanben.

Die Plane der Luftichiffer.

Bur Luftfdiffahrte-Musftellung. 10. Juli bis 10. Oftober in Frantfurt a. M. stattfindet, baben nun auch Graf Zeppelin und Major bon Barfeval ihr Ericheinen gugefagt, und zwar in der Beife, daß ein ftarres und ein unftarres Luftichiff bon Friedrichabafen refp. bon Bitterfeld aus ben Flug nach Frantfurt unternehmen und bann in Frantfurt fleinere Parabefahrten porführen, auf benen auch Baffagiere mitgenommen werben follen. Die Zeppelin-Gefellichaft macht ibre Beididung nur bon ber Errichtung einer Salle für ihre Luftfchiffe, etwa unweit Frantfurt, abhangig; fie wurde aber, wenn ihr biefe Salle gebaut wurde, geneigt fein, Frantfurt gu einer Art Bentrum für ausgebehnte Baffagierfahrten, etwa ben Rhein hinauf und gum Bodenfergebiet hinunter, gu machen. In Duffeldorf ift man bereit, eventuell eine Mufnahmehalle für die rheinabwärts tommenden Luftichiffe berguftellen. Wie ein hamburger Blatt erflärt, wurde aud Samburg als Endpunit einer Route in Frage fommen, wenn bier ebenfalls eine Bergungshalle eingerichtet würde. Bie bas "Samb. Fremdenbl." erfahrt, befichtigte geitern ein bem Zeppelin-Unternehmen nabeitebender Samburger Berr Die Dods bei Blobm und Bog, um feitzuftellen, ob bieje etwa gur Bergung eines nach Samburg fliegenden Luftfchiffes geeignet find.

Unter Tage.

Bei Beratung bes Clats ber Berg. Suttenund Solinen-Bermaltung in ber Budgetfommiffion des Abgeorductenhaufes erflorte Sanbelominifter Dr. Delbrud, mas bie Preispolitif anlage, fomme hinfidflich bes Gaarebiers in Betracht, daß Belgien und Frantreich die Tarife fo heruntergesett hatten, bag die englischen Rob-Ien bis nach ber Schweig famen. Er habe feine Breispolitit fo eingerichtet, bag er ber Indufirte Int übrigen habe er bas tun geholfen habe. muffen, was die Konfurreng notwendig machte. Gerner erffarte ber Minifter, er habe burchaus nicht die Abficht, daß ber Bistus bem Roblen-Sonditat beitrete, Dagegen gehore ber Fiefus in Oberfchlefien ber Roblen-Ronvention an, bie lebiglich begwede, ein Breisminimum festgufeben, und bag ber Staat austreten tonne, fall es bas Staatsminifterium im öffentlichen Intereffe für nötig halte. Im übrigen muffe er bemerten, bag die Preispolitif bes Roblenfundifates burchweg feine Ergeffibe fei. Für Oberfchlefien habe er statt am 1. April schon am 1. Januar die Som-merpreise in Kraft treten lassen im Interesse der Aleinindustrie und des Auslandes. Sinsichtlich ber Reform ber Bergwerfe-Berwaltung erflarte ber Minifter, Die Gade fei fdwierig. Er erwage allerdings, ob es nicht gu viel Beamte feien. Im nächsten Sahre tverbe er vorausficht. lich mit einer Borlage an bas Staatsminifterium herantreten. Bas die Bohrungen in Ditpreußen, Befipreugen und Bofen anlange, fo hatten fie fich teils als ganglich ausjichtslos erwiesen, teils bielten fich bie Gewerfe nur eben über Baffer.

3m Betterwinfel.

Mus Berane bei Gerajetvo fommt die Rachricht, daß Arnauten zwei ferbische Dorfer überfallen und in Brand geftedt haben. fich hierauf entfpinnenden Rampfe gab es auf beiben Geiten Tote und Bermundete, Türfifches Militär, das ausgerüdt war, um die Ruhe wieber berguftellen, fließ auf ben Biberftand ber Arnauten. Zwei arnautifche Borfer wurden gefturmt und gingen in Alammen auf. Die bei treffenden Ortichaften liegen in ber Rabe ber montenegrinifchen Grenge.

Beitere Radridten aus bem Canbidiat befagen, die moslemitifche Bebolferung lebe in

der Gurcht bor einem ploplichen Ginfall bon | das find bie gwar an ben Cheleuten, nicht aber montenegrinifcher Geite. Bis jest ift jedoch im Sandicat feine montenegrinifche ober ferbifche Banbe aufgetaucht.

Der Belgraber "Bolitica" aufolge forberte ber Ariegominifter von ber Stupichting einen neuen Ruftungofrebit von 33 Millionen Dinar. Bie bie "Stampa" meldet, ftieg biefe Forberung in ben Arcifen ber altraditalen Partei auf 28i berfpruch. Schlieflich einigte fich jedoch ber Sauptquofchui; ber altrabilalen Bartei babin, den Rudit gu bewilligen, weil es dem Bolfeempfinden nicht entsprechen murbe, ihn gu berweigern, wahrend man für eine bewaffnete Altion des Landes eintrete.

Indiserction.

Bertrauliche Mitteilungen über bie auswartige Lage hatte in ber Bubgetfommiffion Staatsfeltetar bon Chon gegeben. Die Rommifton batte ausbrudlich beichloffen, bie Mitteilungen geheint gu halten. In ber nachnen Gigung ber Budgettommiffion murde gum Befremben aller Mitglieder ber Rommiffion mitgefeilt, daß bie vertraulichen Mitteilungen des Staatofefretars jum Teil in einem an die Reue Freie Brefie" n Bien gerichteten Telegramm befannigegeber Alle Mitglieber ber Rommiffion waren bariiber einig, bag ein ichwerer Bertrauensbruch vorliege, und bag nur ein Berr, ber twährend ber Rebe bes Staatsfefretars nachgeschrieben habe, ben Artifel verfagt haben tonne. Tarauf wurde von toniervativer Geite darauf bingewiesen, bag fogialbemofratifche Abgeordnete Noste, bet nicht Mitglied der Rommiffion fei, ben Gigungen ftets beiwohne, und nadidreibe. Diefer hab auch bei ben vertrauliden Mitteilungen be Diefer bab nachgeidrieben Staatefelrefare porhin eben entfernt, nachbem die Indisfretion jur Erörterung gestellt morben fei. Der A ordnete Rosle enticuldigte fein Borgeben Der Abge mit, daß er eine falide Anifaffung bont Um-fange ber Distretion gehabt babe. Die Roumiftion beidlog, die gange Cade toiguidmeigen Groß war aber das Erstaunen, als ber Borwarts" den gangen Borgang veröffentlichte. Rommiffion beichlof baraufbin, ihren Beichluft, die Sache mit Stillichmeigen gu übergeben und in Intereffe des Anfebens des Soufes gebeim gu balten, aufguheben. Die Notig im "Bormaris" rubrt, wie in ber Rommiffion berichtet murbe bom Abgeordneten Lehmann. Biesbaben ber.

Aus dem Chehimmel.

Benfeits bes Ranate. - Eneierungen bes Mutage. -Ernforten bes Tages. - Ind bem ichattifcen High tife. - Bor bem Groget. - Zer bunfie Bunft.

Die Cheideibungsprozeffe im breieinigen Ro-nigreich Großbritannien icheibet man am besten in zwei Rategorien, je nach ber Lange ber Beitungsberichte über ben Brogefi. In die erfte Re-tegorie gehören die Brogefie, die mit gwanzig Zeilen unter ben Tagesneuigkeiten abgetan wer-3bre Belden find fleine Burgeroleute, ihre Beugen Dienstboten und Hausbeforger. Die Berhandlung banert höchftens feche Stuitben und ber gange Brogen tofiet 800 .K. Bur zweiten Rategorie gablen bie Brogeffe. über bie täglich in imtlichen Blättern fünf bis fechs Spalten ichrieben werden. Die Berfiandlung bauert funi bis feche Tage, ber Prozeft foftet hunderttaufenb und noch mehr Mart und Die gange bornebue Gefellicaft leiftet Zeugenfcaft. Die Barteien aber find gewöhnlich ein Lord und eine Ballerine Andere Lords und andere Ballerinen flantieren Die Szene. Für biefe ift es bie Generalprobe eines Studes, in dem fie, menfchlicher Borausficht nach, in nachster Zeit perfonlich auftreten werben.

Der Brogeg, von bem Giufeppe Bebione in "Stampa" ergablt, fpielt fich gegentoartig in Chinburgh ab, alfo giemlich fern bon London. Tropbem aber find die Londoner Blatter voll von ber Geichichte, als ob es fich um einen großen Aftionar aus ber Fleet Street hanbelte.

Es ift ein fogenannter zweifdneibiger Bro geh, weil beibe Chegatten Klage wegen "miscondaet", bas beist Chebruch, fuhren. Im gangen iteben vier Berfonen im Streit. Sowohl Die Scheibungswerber ale auch bie ,corresp udents.

an ber Che beteiligten Schuldigen, gehoren bebornebmften fcottifden Gefellicaft an. 2. Gatte in Mr. John Meranber Sterling, Offine und Millionar, Die Gattin ift Mrs. Clara anbeih Sterling, geborene Zailor, ehemals Gog. brette ant Abeiphitheater und Schöpferin ber Sauptrolle in ber . The Ea I and the Girl'. 3. bat in biefer Rolle Mr. Sterling gum Gatte gewonnen. Die beiben correspondents find Lo Nathland, feines Beidens chemaliger Offigie-und gegenwärtiger Millionar, und Mre. Ather ton, eine felten icone und wegen ihrer Abenteuer in gang England berühmte Frau.

Bon Bord Northland ift noch gu fagen, baer gwar in ber icottifchen Gefellichaft, nicht abe unter ben großen Geiftern ber Welt berühmt und bas er der intimfte Freund des Mrs. John Gle

Die Borgefchichte des Brogefies ift eigenifie bie Borgefdichte ber Miftreg Atherton. Mitterton, ein Ausbund von Schönbeit, war m bem Gentlemen, beffen Rauren fie tragt, ber heiratet. Da fie jeboch mit bem Rapitan Barb Buller ein Berhaltnis angefnupft hatte, lieg f herr Utherton bon ihr icheiben. In England es Gitte, bag fich die wegen Migtonbutt fdiebene Chefrau mit ihrem Correspondent pe heiratet, und auch Mrs. Atherton baute ibu Soffnungen auf biefe Gitte auf. Radbem aber die zehn Monate der vorgeschriebenen Bilber-ichaft verfreichen waren und die Zeit heranzulie. da Mrs. Atherton die legitime Gattin ihred Con respondent werben follte, empfahl fich der Rapiton Barbe Buller und beiratete die fcone Schaufpie lerin Dig Denife Orme. Mrs. Atherton bie nun nichts übrig, als ben Rapitan wegen breich of promise, wegen gebrochenen Cheveripredens zu berflagen, aber ber Gfanbalprozeft batte en jur Bolge, bag die Dame, Die fcon durch ibren eriten Brogen berühmt geworden war, nun und berühmter wurde. Den ungetreuen Rapitan je boch brachte bas Gericht nicht gurud.

Die fcone, berühmte, einfame und leibenichaftliche Frau, die fich in einer folch feltfame Lage befindet, wie Mro. Atherton nach den ger Brogeffen, fann natürlich nicht auf ben reiche und idealen Jüngling warten, ber um ihre Sand anholten will. Das war flar. Unfahig, alleigt leben, blieb ihr nur ein Mittel übrig: bi Areibeuterei, Raubguge in die Chen anderer Leute. Denise Orme batte ihr ben Gatten ge-raubt, nun wollte fie anderen Frauen die Gatter Denife Orme war Schaufpielerin, eine Schaufpielerin mußte bafür bugen.

Diefe Unglüdliche, Die gur Gubne auserfebe war, war Mrs. Sterling, Die ehemalige breite von Abelphi, Gines Tages machte Re-Atherton die Befanntichaft des Mr. John Ste-ling im Carltonflub, und fie fand fogleich, de fie biefen Mann brauchen tonne. Es geborte nit viel dazu, John zu bezaubern. Mrs. Atberton winfichte dann, daß fie John mit feiner Gatin befannt mache. Dies geschah und die Befanntschaft der beiden Frauen ließ sich sehr bergle und freundlich an. Dann zog Mrs. Aiherton g Sterlings ins haus. John follief nicht mehr in cheliden Schlafzimmer und widmete feine gaut Zeit dem Gaite. Mrs. Clara Glizabeth abefand biefes Leben langweilig und verband fin mit Lord Northland, dem Jugendfreund ibre Gatten. Und ebenfo wie John der Mrs. Atherton, widmete Lord Rorthland der Mrs. Clare Gligabeth feine gange freie Zeit. Das Bieted war geformt und funftionierte zur allgemeinnt Bufriebenheit.

Blöglich aber ging es auseinander. Und bes ift ber dunfle Bunft der Affare, der auch ben Lichte der Gerichtsberhandlung nicht erhellt wirt. Belde Rot führte gu einer Chefdjeibungofloge Es war ja alles bortrefflich und friedlich und ungestört. Bogu ber Clandal? Bas ift ge ungeftort. Bogu ber Clandat? Rous England ichehen? Darüber gerbricht sich gang England den Kopf. Die Richter bon Edinburgh sind als den Kopf. Die Richter bon Edinburgh sind als in einer nicht weniger verzwidten Sage. bem englischen Gefeh wird bie Scheibung be Che gegen einen Chegatten ausgesprochen. ober müßte sie gegen beide ausgesprochen ner igen. Und das geht nicht. Und die Ehe mus dennoch geschieden werden. Und die Berband lung dauert icon bier Tage. . . .

Walhalla-Theater.

Die Direttion des Balhallatheaters hat ben Spielplan eine augenehme Baribilitat gegeber und brachte neuerdings auch die luftige Opereit Grublingsluft" beraus, welche von Rapellmeiller Seidel. Stoger mit Sorgfalt neu ein ftudiert wurde. Die Operette Frühlingsluft hat fich icon bei früheren Aufführungs Die Gunft des hiefigen Bublifums coberte und ba die wichtigften Rollen bei ben Serren Dittmann, Felix, von Ahn, Rachbaur und Riemich folwie den Damen Latour, Reinberd Monte und Saale in ben beften Sanben liege jo berfehlt fie auch biesmal ihre Angiehungsful nicht. Die flotte Darftellung wird allabendich lebhaft applaudiert.

Nassauischer Kunstverein.

Dier ist wieder eine jener großen Kollektionen angelangt, die den Stempel großstädtlichen Sunt-marktes trägt. Gine Kollektion guter Chalitaten und bedeutenden Namen Tenerhald Mödlin und bedeutender Ramen. Fenerbach, Bödlin wie weiter. In dem Bilde Bödlin is bestimmte Eigentamilichfeiten des Ressers, bestimmte digentamilichfeiten des Ressers, beinders in der Behandlung des Baumfalags beinns aus Handerdmungen Bödlins befannt ind. Bei der Tängerin Fenerbachs entzucht der frieder Rhythmus. Miniferred.

In gang ausgezeichneter Beise ift Arthu-Re nt pf mit feinem "Seimtoch" bertreten, Diel-leicht eine Borjitdie, aber eine feinfinnig ausgijübrte, zu einem größeren Berl. Bortreffie auch ber "Dauseingang" bon Spert und "Rabnfahrt" bon Kallmorgen. Lauter obgewogene Leistungen, benen sich ein tideie Leift if ow. ein lieines Seeftud bes ert fich hier mit großer Kollestion erichtenen der nur und ein charafteristischer Son Bes nurd ehen wir einen datt hier wurden Krauentonf, ban Gulf des eine Geschachten Krauentonf, ban Gulf des eine Geschachten

Bon Beanard chen wir einen dati Grauchten Frauentopf, bon Rufchel eine Gr taurenizene, die auf Ginfluffe bon Böckin, Gu und Bedle ichliegen läht; endlich einen Trab ner, der vielleicht gerade datum intereffe-weil sein Motio auf den erften Blid immedie ift und und dann doch zu fessen beginnt. Mela Escherich

auf den gugen seiner Mitmenschen. Richt schwindelfreie Männer sollen dem Tanze nicht bulbigen, da sie sonst leicht berungluden — und sich verloben. Diese Krantheit wird dann dromifd und ift meiftentels unbeilbar.

Im Theater.

Sier richtet fich bas Betragen je nach ber Sattung bes Gebotenen. Bei einer Oper fumme ntan die Rotive durch ein Rebelhorn vor sich hin und lasse bier und da ein Wort ober das Opernglas ins Bartett fallen. Beibes bilbet eine angenehme Abwechfelung. Benn man bei einem Tangweiligen Schaufpiele gahnt, halte man fich eine fpanifche Band bor ben Munb. Bei Opern, die langer als einen halben Tag bauern, bringe man fein gufammenlegbares Beit mit, fondern begebe fich in bas gunächst liegende Sotel, um fich in der Baufe bafelbst auszuschlafen. Jeder halbwegs anständige Mensch beforgt sich für den Theaterbefuch entweder einen Partetifig oder eine Freifarte. Das lettere ift leichter gu erreichen. Bei Opern- und Operettenaufführungen nehme man ben Rlavierauszug und bas Klavier mit, um jebe gefällige Melodie fofort fpielen gu

Sier ift es am beften, man ift möglichft biel. Benn einen bie Sausfrau um bas Befinden eines Freundes ober Anbermanbten fragen follte, fage man, daß diefer leider tot fei, und effe weiter. Bei ben mufitalifden Genuffen, ober wenn ber Gohn des Saufes feine "Lesten Gebichte" vorträgt, schlafe man ein wenig zur Ber-dauung, schnarche aber nicht zu laut, weil dies itorend wirken konnte. Auch nehme man jenen Teil bes Bratens, ben man nicht mehr bergebren fann, nicht mit, fonbern laffe fich ihn bon ber Sausfrau für feine Rinberden ober feinen Sund fchenten. Es tomunt bann namlich auf basielbe heraus. Beint Beggeben brude man bem Stubenmabden einen Rug auf bie Lippen und einen Sofentnopf in die Sand. Daburch wird bie Illufion nicht geftart.

geben, ba boch fo leicht fein Menfch beutzutage ein Rongert befucht. Auf jeben Gall nehme man fein Rachtmahl mit, mache fein Teitement, da man nie weiß, wie es ausgeben wird. man bon einem ober einer Befannten, Die felbit ein Rongert gibt, hierzu eingeladen wird, fo bedaure man, nicht fommen gu fonnen, ba man iach feinem Simbe in Trauer fei. Eintvand, daß ein Rongert oft eine fehr traurige Cache fei. ift nicht ftichhaltig genug, um gu beffen Befuch gu betbegen. Ber aber einen Rongertfaal betreten bat, verrichte ein ftilles empfehle feine Geele ben Beren - Coalbienern und ruhe 3m Luftfdiff.

Man bewege fich bort möglichst wenig, weil man fonit herausfallen und bas Luftidiff berlegen fonnte. Huch ift bas Ausführen ben Gowichtsstemmübungen über taufend Kilogramm nicht anzuempfehlen. Das freie Ausspuden ift nur über bem Mecresipiegel gestattet. Auch barf man in ber Berftreutheit nicht flatt einer Trabuto ben Ballon in ben Mund fteden. Das Borlefen eigener Berte ift ftrengitene unterfagt, ba ber Bellon fonft bricht: auch ift bas Mitnehmen hübscher, weiblicher Mitmenschen berboten, ba ein Luftschiff sehr leicht Feuer fangt. Im übrigen ist das Fabrgeld bereitzuhalten und die Bebensverficherungsbolige auf Berlangen borguweifen. Das Fahrtgiel fann noch nicht befanntaegeben werben, benn bas fann boch noch nie-

Wiesbadener Bühnen.

Relidenz Theater.

gofffpiel in 4 Mion ben G. M. be Cainevet und Robert be Fiers.

Mit bem Gaitfpiel von Arl. Stella Rich. ter als Jacqueline find Engogementsabsichten berbunden. Bare bies nicht ber Fall, burfte man Im Konzertsaal.

Gigentlich hat es feinen großen Bert, für biesen Laft befonden. Im vorliegenden Falle fragt biesen Fall besondere Berhaltungsmaßtegeln zu es sich blot, ob Arl. Richter bie Naive ist, die

einem fo ausgezeichneten Enfemble wie bem bes Reifbenathegtere, nach bem frühreitigen und unvermuteten Weggang bon Grl. Gdmarb. opff notfut. Der Gait tann gweifeloofine febr viel und weiß fich gefchidt gu bewegen, aber bas gange Gebaren perrat, wenn auch unaufbringlich, Die Routine eines gut geleiteten Stadtaters. Es iit alles criti mit unverlennbarer Deutlichkeit dem großen Frantfurter Borbild getreu nachgezeichnet, ohne allauviel perfönlicher Note.

Dieje Raibe fteht fcon ihrer gungen augeren Erideinung noch an ber Möglichteitegrenge; für diefes Sach wenigstens verftartte die für diefe Figur unborteilhafte weiße Toilette noch biefen Eindrud. - Die Beontwortung ber Frage, ob heute nach 4 Jahren noch Miederrode für junge Radden modern find, überlaffe ich ben Damen als zuftändige Inftanz. -- Das Naive liegt bei Grl. Richter im erften Allte eigentlich nur im Organ, alles übrige trägt eine etwas erzwungene Maddenhaftigfeit zur Schau. Erft im 2. Alt fühlt fich der Gaft in feinem Glement, als berheiratete Frau, als Salondame. Hier er-wärmte sich das Publitum sichtlich sür diefe Jacqueline und spendete, noch animiert durch eine geidmadvolle Blumenfpende, freundlichen Beifall, der der Mainger Rünftberin auch bei ben ferneren Aftichluffen treu blieb.

Conft bot bie Borftellung dasfelbe Bild wie früher: felbit, herr Birthola gefällt fich als "Graf" immer noch "in der Rolle des fleinen Rannes" und trägt mährend des gangen zweiten Aftes die Sande in ben Taiden, dem Quco bauert ja ftete ein Beildien, bis ber Berr Graf die hierzu notige Bewegungefreiheit wie. ber erlangt hat. Co gibt Angewohnheiten, bei benen ein einfacher Schneiber burch Junaben der Tafchen mehr ausrichtet als ber tüchtigite Regiffeur mit vielen Worten. Bum Gding noch eine Heine Bitte an die Regie: Frad und weiße Binde in einem Barifer modernen Dr. L. Urlaub. Stud, felbit wenn ber Ravalier ein Siftorifer nthis

Der.

udir.

Touch

III Jt.

ganus

自題名法意養

But Biels

100

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 2. Februar.

Dienstag

Bei der Wiesbadener Karnepal-Gefellichaft

Spon im stradte Johr, tage mir bier flor Un en Sulpruch baibe mer ftets groß, Denn wer dei uns fimmt, is ftets frod gestimmt Benn mer Sihung barbe, is was los, mer bie Rarnevalifte, frat ihr Leine frifte: Drum fet beit and unfer Lofungswort: Ber mit Gorg und Leid, hoch bie Gafdingsgelt, Ber nit mitmadt, ber fimmt fiber Borb,"

Das war die Devise, unter welcher gestern obend die zweite Damensthung der Wiesbadener Kerneval-Gesellschaft stand. Der Andrang zum war ein immenfer, jebes den, jeber Binfel im weiten Saale mar befest, Die junge Karnevalgefellschaft hat fich schnell bie Gunit des Publifums erobert, Kein Wunder euch! Steht doch an ihrer Spipe in Rarr Stahl ein Brafibe, welcher ber geborene Rarnevalift ift. Geine Schlagfertigfeit, fein regfamer Beift, fein unerfcopilider Bib und humor und nicht gulent feine Fixigteit im pointereichen Reimen probestinieren ihn gerabezu für feine führende Holle im Rarnevalberein.

Node im nat geftrigen Abend hatte Rarr Stahl gar bald die Lacher auf feiner Seite, als er nach einer allgemein wisigen Begrühungsrebe einen Masblid gab über politische und lotale Borfamm-niffe im Jahre 1908. Geine Rebue fand begei-Herten Beifall.

Dann ftieg ber Rangler Behmann in Die Patt', der als treffliche Stüte des Prafiden mit ihm wetteiferte im Jagen der Bointen. Im flüf-igen Reimen gab Karr Lehmann ein Protofoll der lebten Sihung, wobei er in föstlicher Weise den Eisernat berüflierte. Die treffliche "Büttenleiftung" endete in einem begeiftert aufgenom-nenen boch auf Bring Rarnebal. Alle ber Brabe feinen Rangler burch Berleihung eines Orend eftien Ranguer burch Gerleigung eines Orbend ehrte, da meinte er unter dem Judel des Auditoriums: "Bir im Deutschen Reich, wir kemmen nicht in Röten, denn wenn der Bü-law nicht mehr will, so kann en der Lehman n betreien!" Im weiteren Berlauf der Sitzung unt Karr Lehmann noch mehrmals mit geleich autem Erfolg in Aftion, fo 3. B. als "Ordens-pender", dann im "Duett" und schlieftlich als "alleinreisende Dame" im Zwiegespräch mit einem Wiesbadener Dienstmann. Auch das Lied nr. 2 batte ben famofen Rarnebaliften Behmann sum Berfaffer. Er fang u. a. bon feiner Bater-ftabt Biesbaben: Sieft mer unfer Strobe, breite un auch grobe

Die Dalbit begu, es is e Bramt, Bilbelmftrof beries, gleich ber Siegsalles Bes bet unfer Stadt fic boch gemacht. Begar unnezerbifc fahrt mer gegeiodritig In Biesbade rum, es ift famos. an be Babn, o Bunner, fleigfte frof enunner, sit im In bann in be Bilbelmftrog. auf mer tors nood liebe, bord bie Langgab foteine, sist mer Mabercher bort alle Sort, Er jed Modebold, uff feim Struteelfoby. trigt en out, mer mocht grab laafe fort. ned mit Spiperandcher, Blub mit Cammetbanber, Ceibne Strümb un Ladfoud en be Ban, Beibe Spipeboder, bafümlerte Rascher, Der tode glate ich. tann fa oa.

In bunter Reibe medifelien bie Bortrage, fo bas Bublifum fich weiblich amufierte und ans dem Laden nicht heraus fam. Rare Stahl if Tuncher-Wenzel bot eine Glangleiftung. Rare Rlein dom Bolfstheater schilderte bie mfinft ber Biesbabener im "Simmel" bas Birreche" Beder brachte Bofalverhaltniffe unge feine frififche Lupe, De in riche bom Bolfe. Beater regitierte mit Gefchid und Gefchmad, randt bom Balballatheater errang Beifall dog . Beder, ebenfalls bom Balhallatheater, freute burch einige Lieber, mit mufifalifchem mb bie -icone Lina" unterhielten bas and die "schöne Lina" unterhielten das belie durch saunige Duette, rauthoff trug Gedichte in Wiesbadener ambart dor. Frau Wittlich sang mit netter timme "Liebedlieder", Schriftsührer Rühl erstimme "Liebedlieder", Schriftsührer Rühl erstimme Leicedlieder", Schriftsührer Rühl erschiede der Bereinsbericht und schließlich erschien die den Bereinsbericht und schließlich erschien der der Arbeitsloser" in der die Auch ein "Weenzer Schode" Jaufmann nur erschieden, um das überreiche Programm zu erschländigen. Wer kann die einzelnen Darmagen in ihrer Reichhaltigkeit alle aufgähnungen in ihrer Keichhaltigkeit alle aufgähnungen in allem: es war ein genußreicher, tarnevalistischer Abend, bom Auditorium best applaudiert, das mit Luft und Liebe sich an ben Chorliedern beteiligte. Die Ber-Altung eröffnete bie gunftigften Mufpigien für große Gala. Damen Gigung am miog. 14. Jebruar, in der Turnhalle Dell-mbitrafie. Auf zur Wiesbadener Karneval-dellichaft!" wird dann die Losung lauten.

Was das Kurhaus bringt.

bon Mendelsfohn Bartholde fe. mar) gob der "Cäristenberein" gestern im Meuse des Meisters "Esias".— Rein, "über-wird Mendelssohn sobald nicht!— ber schiefen Reinung, die moderne Deis-tre weiter tine Infirumentalfonzerte, jeine tiel im bes Bolfes lebenden herrlichen Chorlieder, leine genialen Ouvertüren ("Fingalsleine Gratorien weisen, um nur das zu
nen, vos jung und alt heute noch tögliche
auf so biesen Gedieten der Tonfunft ist!—
und wie der Anlas war die gestrige Auf-Infirumentaltongerte, feine tief im Gere Rapellmeifter Guffan &. Stobollfommen und in offenbar befonders Stimmung. Fürs Geiftige möchten wir

fertigfeir!, welch' abgerundete Beitmachtverschie-

bungen!

Unter einem so beworragenden und temperamentbollen Musiker zu fingen, ist schon an sich ein Vergnügen, und so nahmen angesichts der Routine des Cäcilien-Vereins und der herrichenden Feststimmung die Chöre brillanten Verlauf. Es erübrigt sich, Einzelnes anzusühren; Abednung, Abhidmit und Sicherheit liehen nirgend zu wünschen üdrig und die Liede zur Sache war so groß wie die Ausmerksamfeit; der fleinste Winkdes Dirigenten wurde befolgt.

Die Feststimmung gab den Golisten bon An-

Die Feststimmung gab den Solisten von An-fang an die rechte Fühlung mit dem Publisum.

— Herr Gentner schlung mit dem Publisum.

— Derr Gentner selten einen Tenor gehört zu haben, bei dem sich Beroisches und Eprisches mit tiefinnerlicher Auffassung und trefflicher stimmslicher und musikalischer Anlage und Bildurg in solch harmonischer Reise einen. Derr bennner ficer und musikalischer Anlage und Bilder in solch harmonischer Beise einen. Herr Gentner wurde mit Necht vom Publikum besonders ausgezeichnet. – Frau K äm p s er i (Frankfurt) erstreute wieder durch ihren hellen, frischen Sopran und duchte ihre umfangreiche Bartie dank ihrer Charafteristerungskungt sehr plastisch au gestalben. Erst. enardiernierungstung fest planing zu genarten. — Arl. Krüger hörten wir gestern zum ersten Rale und freuten und, in ihr einen schönen und ausgebigen Alf von noblem Aimbre sennen zu lernen. Die weitere Entwidlung der jungen Schagerin wird vollsommenere Intonation in gen Sangerin wird vouldminenere Indianist in der doche gewiß herdeisikren. — In herrn 2 ai ert aus (Aurich), der an Meschaerds Stelle
den Glas sang, haben wir, wie bekannt, einen
ernsten, gediegenen Künstler vor uns, dessen reidem Können die Gestalt des Propheten besonders

gut lag. Er statiete den Gotterfüllten mit so fel-nen und edlen Zügen aus, daß man seiner Lei-stung mit warmem Interesse folgte. Last not least brachten unser dewährtes Kur-Last not least brachten unser bewöhrtes Kurorchefter und unser trefflicher herr Peterfen (Orgel), bessen schwerige und veranswortungsreiche Aufgabe allerdings nur der Fachmusiker wird würdigen können, das instrumentale Fundament der Partitur au Ehren. — In den Doppelquartetten gesellten sich au den genannten Solften mit gutem Klang Frl. Chelius, Frl. Wagner, herr Dr. Schaffner, herr Weber, von hier.

Der "Cacilien . Berein" fann mit-Gtols auf bas togblaelungene Konzert gurüdbliden — und bas meinte jedenfalls auch das Publifum, das mit Beifall fehr freigedig war — zu freigedig: es ift wirklich nicht geschmachvoll, an irgend arberer Stelle als nach den großen Teilen anberer Stelle als nach den großen Teilen eines Oratoriums zu applaudieren! Und abschellich ist das Fortgeben gegen Ende einer folchen Aufführung — selbst der Ganderobensturm und der Kampf um die Elektrische kann nicht als Entichulbigung bafür gelten!

Lichtmeß (2. Februar) im Bolfsmunde. Wenn am Lichtmeß die Sonn' in den Schafftall scheint, so wird es ein gutes Schaffbar. – Lichtmessen hell und blant, denn ward den 'n Bur sin Flat hell und blank, denn ward den 'n Bur sin Flats grod lang. — Lichtmessen dunkel, denn ward de Bur 'n Junker. — Lichtmessen hell und klar, grit (dringt) en grodes Flatziohr (bringt en foldes Frühlahr). — Wenn's an Lichtmess schneit, ist der Frühling nicht mehr weit, ist's dogogen klar und hell, kommt der Frühling nicht so ichness. — Bichtmess im Klee, Ottern im Schnee. — Kindet die Gans gu Lichtmessen naß, dat das Schaf zu Marien (186. März) Gras. — Eine alte Borschrift fordert, daß die Weider am Lichtmesstage tanzen sollen, damit ihnen der Flachs gerate.

fordert, daß die Weiber am Lichtmehtage tanzen sollen, damit ihnen der Flachs gerate.

Aus dem Rathause. Die Stadtberordneten werden auf Freitag, den 5. Februar I. Ik., nachmittags 4 lihr, in den Bürgersaal des Nathauses zu einer Sihung eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem solgende Kunfte: Projekt für die Errichtung eines stadtischen Wadenbeat auf dem Melerterrain, beronichten haufes auf bem Mblerterrain, beranfchlogt auf 2 050 000 . . - Errichtung eines Strafenbabn Depots auf dem städisschen Grundstud Bleichstraße 1. — Ausbausch von Gesände im Gleisdreich dei der Armenruhmühle mit der Gemeinde Biedrich. — Ankauf von Grundstüden in meinde Biedrich. — Anlauf bon Grundstüden in den Distrikten Obergerstengewann, Erkelsborn, Adamstal und Ronnentrift. — Rachbewilligung von 15 270 .K für das Kednungsjahr 1908 zur Beschaffung von Kodlen für das jadrische Krun-kenhaus. — Abkommen mit den Architekten Werz u. Derber beit, deren Donovar für die Bearbei-tung der Adlerbad-Entwürfe. — Genehmigung ei-ner Ueberschreitung den 280 54 .K bie bereiche ner Ueberschreitung von 230.54 "K für bauliche Aenberungen auf der Fischundt-Anstalt. — Wahl eines Ersahmannes des Bertreters der Sestion Biesdaden (Stodtfreis) der bessennassaulichen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft zur Genoffenidaftsverfammlung.

nossenichant. Am Sonniag nachmittag starb in seiner Wednung, Atsolasstraße 21, ber niederländische Generalmajor a. D. der Kavallerie, Artbur, Earon de Vosson, würde also im einigen Tagen seine 81. Ledenssjahr vollender baden. Der Gerstardene, der auch Hofmurchall des Königs Wilhelm III. und Kluneladjutant und Kammerberr der Königin Wilhelmine der Niederlande war, ledte seit mehreren Lagren dier im Außestand. Er sindet auch auf dem hiesigen Friedhofseine ledte Mubestätte.

3m Dienfte ber barmberaigen Liebe. Gonnaeliiche Diafoniffenbeim in ber Emferftraße berfenbet foeben feinen 23. Jabreebericht, aus bem erficitlich ift, daß im Laufe bes Nabres folgende Stiftungen gemacht wurden: die Raifer in 50 Warf; der Maaistrat der Stadt Wiesboden 100 Mart; ber Borftanb ber Rochfunftausfiellung 50 Mart: Frau bon Braufe 500 M: Frau Ba-ronin bon Rufter 400 M; aus bem Rachlaffe ber Arau Mac Gregor 1510,55 %. Es wur-ben bon ben Schwestern im beraangenen Johre 800 Kranfe gevilegt und dabei 2860 Tagesbelegen und \$40 Rachtmachen übernommen. Weißnachten wurden 215 Witten und 176 Ramilien mit Gaben bedacht. Anfang Robember waren es 25 Nahre, ban bie leifende Schweiter Dat arie für ihren Diatoniffenberuf eingesegnet Mus biefem Anlaffe maren außer Wit. aliebern bes Aurgioriums nach verichiedene, bem Saufe nabeltebende Damen und Serren im Dia-toniffenbeime zu einer Feier berfammelt.

Graf berborben. Im Freitag Solle ber 18 Sabre olie Uhrmadier & in einer hiefigen Iffrandubollen, geradezu mustergilligen Tempi zin, stra Technische seine Handhobung der von 12 goldenen Herren, und Damenuhren, acht norder welche ruhige, absolut sichere Schlagim Gesamtwerte von über 4000 .C. Seit dieser die eine lebhafte Besprechung hervorriesen, an Zeit ist der K. verschwunden. Man bringt nunmehr auch den Eindruchsdiebstahl, der in jüngster Zeit in dem Geschäft des Baters des K. stattsand und wobei für 3000 .C. Gegenstände geraubt fand und mobei für 8000 . Gegenstände geraubt wurden, mit dem Gohn in Zusammenhang und glaubt, daß dieser an dem Diebstahl beteiligt oder ihn felbit ausgeführt hat.

Gaben für bas Johannisftift. Gine firchliche Saustollefte des Regierungsbegirtes Biesbaden ift gum Beften des Johannisftiftes für gefährdete Mädden in Biesbaden bom Cherprafibenten mit Empfehlung bes Bifchofs

bon Limburg gefiattet morben. Bilbbiebe und Schlingenfteller. Gine große

Bildbiebe und Schlingensteller. Eine große Schadigung des Wildbestandes, der bei der herrschandneden Kalte ofinedies leidet, bringt das Ueberhandnedmen der Wildbiede und Schlingensteller. Berschiedene hiefige Jagdgefclischaften fich daher veranlaßt, hohe Belohnungen auf die Namhaftmachung von Wilddieden

ausgufeben.

Gs ichneit! Schnee, und nichts als Schnee, bas ift die Signatur der letten brei Tage, und es fieht gans jo aus, als ob wir noch mehr von dem uns jo lange vorenthaltenen Modelmaterial be-fommen follten. Wie voranszujehen war, war gestern ber Andrang ber Touristen und vor allem ber Robler gu ben Bahngugen nach Aronberg, Königstein, Doffeim, Eppftein und Chaussechaus ufm. ein gang riefiger und es berrichte im Tau-nus ein reges Leben und Treibens Bon ernfteren Ungludsfällen bort man gludlicherweise bisher nichts. Der Schnee, ber gestern jobiel Gelegenheit gur Freude und Bewegung bot, bat andererseits auch mancherlei Berkehrsstörungen zur Folge gehabt. Die Bürgertietge innenhalb der Stadt waren bei dem formahrenden Reuschnee sellen und zein zu halten und est entstand eine unangenehme Glätte, die manden Burgelbaum veridutbete.

Das neue Brämienblatt des Raffanischen Kunstvereins. Als Frip Uhde am 22. Wai 08 seinen ist. Geburtstag beging, nahm eine große Gemeinde in Deutschland in stiller Berehrung an der Feier teil. Ber nun die Arömienblätter des Raffanischen Kunstvereins aus den leiten Jahren sich dergegenwärtigt, wird sinden, daß bei der Auswahl mit besonderer Borliebe an solche Dent, und Eringerungstage unserer neuen folde Dent, und Erinnerungstage unjerer neuen beutiden Runft angefnüpft wurde. Ge machte iich baber bei Mitgliedern und im Borftand auf bas lebhafiefte ber Bunich geltenb, bag biesmat bas neue Bramienblatt bem Matwerf Utbes entdas neue Brämienblatt dem Waswerf Usdes entnommen werden möge. Bas nun die Auswahl
anbelangt, so konnte bei dem Größweister maderner, religiöser Waserer wohl nur eine
religiöse Darstellung in Frage kommen. Das Gemälde "Lasset die Kindlein zu mir kommen" ist
der erste große Burf des Reisters auf diesem
Gebiet, es gilt als Daupsichmus der städtischen
Gemälde-Gaserie zu Leipzig und entstand im
Jabre 1883. Die vorliegende Bhotogravüre
beingt die bervorragendem Qualitäten des Originals vorzüglich zum Ausdrud. Zum Bandichmud eignet sich das neue Krömienblatt, das
seit einigen Tagen in der städtischen GemäldeGaserie im hießigen Wuseum ausgestellt wird,
ganz besonders. gang besonders.

Gru Mint für Rrüppel. Diefer Tage fand im biefigen Rathaufe Die zweite Sigung des borbe-reitenden Ausichuffes für Kruppelfurforge ftatt, wogu auch die Aegierung einen Bertreter entfandt hatte. Es wurde beschlossen, einen Berein für Krüppelfürsorge zu gründen, bessen Ziele bahin gehen, Krüppeln nicht nur ärziliche Behandlung, sondern auch Schul- und Religionsunterricht und Ausbildung in berschiedenen Sandwerten zu-teil werden zu lassen swie dauernden Berkrüp-pelten ein Afal zu ichaffen. In einer dem-nächst in Frankfurt stattsindenden Bersammlung, nacht in Frankfurt stattsindenden Bersammlung, zu welcher auch der Oberpräsident sein Erscheiten nen zugesagt dat, soll durch Borträge weitigehendssien Kreisen aussührliche Auskunft über die Zwede und Ziele der Bestredungen gegeben werden. Die Mitglieder des Arbeitsausschaftsless Dr. Frih Gallgarten Frankfurt, Landesrat Augustin. Biesbaden, Dr. med. Stein und Dr. med. Guradze. Biesbaden netwen Witsaliedsanmeldungen sowie Geldsbenden gerne gliebsanmelbungen fowie Gelbfpenben gerne

Schabliches Rreditgeben, Der Berein Schute gegen ichabliches Arebitgeben in Biesbaben hielt biefer Tage feine fapungsgemäße Daven hielt dieser Lage leine jayungsgemage Handt Berfammlung ab. Kaufmann Ludwig I fe'l erfiatiete den Bericht über das abgesaufene 40. Bereinsjahr. Der bei fast allen Geschaften im Jahre 1908 herrschende Tiesstand bedingte eine naturgefäh höbere Jnanspruchnahme des Bereins als in früheren Jahren, einerseits übergeben die Gleichäfte in den Jahren des Riedermanss eine Anschl Korendage einerseits übergeben die Geichäfte in den Jahren des Riedergangs eine Anzahl For-berungen dem Berein zur Beardeitung, die sie sonst zurückfalten, da dei dem ungenügenden Eingang don Barmitteln alles versucht wird, diese zu bermehren, andererseits sipd die Ge-ichäfte dei schlechten Zeiten eber geneigt, leich beite der Schlechten Beiten eber geneigt, leich ichafte bei schlechten Zeiten eber geneigt, leichter Arodit zu gewähren, von dem aber eine ganze Anzahl Versonen Buten ziehen, die ihn nicht verdienen. Diese Ursahen ziehen, die ihn nicht verdienen. Diese Ursahen bedingten, daß die Zahl der dem Berein zur Behandlung überwiesenen Fälle wiederum eine ganz Gedeuterde war, besonders aber wurde die Auskunftseinrichtung des Bereins in einem solch fracken Maße in Ansprud genommen wie nie zuvozzur das Rahn und Kassendoten. Bersahren überwiesen die Witglieder dem Berein Rechnungen für 1967 Personen mit einer Gesantschuldsumme von M 88567. Kon den überwiesienen Korderungen ist ein bedeutender Bruchteil enen Borberungen ift ein bebeutenber Gruchtei senen Forderungen ist ein bedeutender Gruchteil trot der schlechten Zeiten eingegangen. Es sand serner eine große Angabl von Berhandlungen statt, welche gur Berhändigung in der einen oder anderen Weise mit den Glaubigern fischten, und da der Berein für diese Tätigleit weder von seinen Mitgliedern, noch von dem Schuldwern irgendeine Nargutung hegusprucht so wird diese King eine Bergutung beanfprucht, fo wird diefe Eineine Vergutung beaufprucht, ib wird diese Einrichtung als eine sehr angenehme empfunden, da
mancher loftspielige Nechtsstreit und viele Unannehmlichteiten für beide Seiten bermieden
derden. In dem ausgedehnteiten Waße wurde
das Kassendotenbersehren des Vereins mit gleich
autem Erfolg wie in den Vorjahren benucht. Die
Geschäftsleute solbst würden keine Leit für fortgeschie versäulige Aussgederungen haben, anzer-

befeitigten, und nach weicher die Vorjaginge des Geschäftsführers angenommen wurden. Die schwarze Liste hat einen Juvochs von 866 Nummern erhalten; insgesamt bat der Verein dis jeht 8982 Personen in die Liste eingetragen. Der Geschäftsführer erörterte dann noch in längeren Ausführungen die Ausfunftserteilung, worauf er auf eine selbswerständliche Tatsach hinwies, die sedach immer wieder Gerschen wird, nämdie jedoch immer wieder überschen wird, nämblich daß alle Ausklinfte nur einen Zeitvert has ben und haben können, da besonders in der jehigen Zeit die Berhältnisse sich sehr leicht andern können, so daß ein vorsichtiger Geschäftsmann immer den Zeit zu Zeit eine erneute Austunft einzieden soll und sich nicht mit derzeuigen begnügen kann, die ihm der zwei oder drei Zadren erteilt wurde. Die sahungsgemäß austigeidenden Ausschaftsprücker, die Herren G. Lieste und F. Kentrup, wurden wieder- und Gert Karl Kirchner neu in den Ausschuß ges wählt und der Beitrag in gleicher Höhe wie in dem vergangenen Jahr mit K 9 seitgesext. Arbeitsleistung beim Tanzen. Würde jemand, der gern tanzt, veranlagt werden, einmal ober die jedoch immer wieber überfeben wird, nam-

der gern tangt, veranlagt werden, einmal ober gar öfter 20 Kilometer weit zu laufen, also etwa fünf Stunden hintereinander, und noch dazu mit dipfenden Tangidreiten, so würde er wohl zunächt annehmen, daß man ihn für einen Rarren hält. Und doch gibt es Millionen solcher Menschen, die bei isdem füngeren Tangerenstern eine 30. halt. Und doch gibt es Millionen solcher Menschen, die bei sedem längeren Tanzbergnügen eine Williometer lange oder noch längere Strede zurückliegen, ohne es auch nur au abnen. Man glaubt aber, das Tanzen sei ein angenehmer Zeitbertreib, und wenn die schönen Welnfungen mancherlei Art nicht wären, so würde anan die endemme Arbeitslesstung auch sicher merkbar empsinden. Der gewöhnliche Balzer debeutet für sedem Tänzer eine Leistung von 1200 Metern, die Mazursa 1000 Meter, die Polfa 800 Meter, eine Onadrille aber 2000 Meter, die Polfa 800 Meter, eine Onadrille aber 2000 Meter, die Polfa 800 Meter, eine Onadrille aber 2000 Meter, die Polfa 800 Meter, die Onadrille aber 2000 Meter, die Polfa 800 Meter, eine Onadrille aber 2000 Meter, die Polfa 800 Meter, eine Onadrille aber 2000 Meter, die Polfa 800 Meter, die Onadrille aber 2000 Meter, die Polfa 800 Meter, die Onadrille aber 2000 Meter, die Polfa 800 Meter, die Onadrille aber 2000 Meter, die Polfa 800 Meter, die Onadrille aber 2000 Meter, die Polfa 800 Meter, die Onadrille aber 2000 Meter, die Polfa 800 Meter, die Onadrille aber 2000 Meter, die Polfa 800 Meter, die Onadrille aber 2000 Meter, die Polfa 800 Meter, die Onadrille aber 2000 Meter, die Polfa 800 Meter, die Onadrille aber 2000 Meter, die Polfa 800 Meter, die Onadrille aber 2000 Meter, die Polfa 800 Meter, die Meter 2000 Meter, die Meter 2000 Meter, die Meter 2000 Meter 2000 Meter, die Meter 2000 Meter stehen aus allen Sorteilen nur Rachteile, benn die Tanzbergnügen finden in der Regel zur Rachtzeit statt, wenn Gesst und Körper durch die Tagesanstrengung bereits ermidet sind, und odendrein sonnen auch nicht alle Tänzer und Tänzerinnen den versäumten Schlaf die tief in den nächsten Tag hinein nachholen. Es gibt viele junge Rädchen, die jeden ihnen gedotenen Ball mit Bergnügen mitmachen. Dadurch aber wird ihre Gesundbeit — man sieht das ihnen schon nach wenigen Wochen an — außerordentlich untergraden.

untergraben.

Stenographische Statikit. Wie alljährlich, so ist auch in diesem Jahre wieder psinftlich das Jahrbuch der Schule Gabelsberger erschienen. Rach ihm zählte die gesamte Schule Gabelsberger am 30. Juni 1908 2318 mit 100 902 Witgliedern und 162 541 Reuunterrichtete, dodon 116 884 an 3238 Lehranstalten; das ist gegen das Borjahr eine Junahme von 137 Bereinen, 7902 Witgliedern, 16 968 Unterr. (dabon 14 426 an Lehranstalten) und 263 Lehranstalten. Auf die deutsche Schule Glabelsberger entsallen hiervon 2199 Bereine, 94 158 Witglieder und 135 301 Unterr. (dabon 94 192 an 2636 Lehranstalten); das ist gegen das Bählighr 1908—07 ein Wehr den 136 Bereinen, 7819 Witgliedern und 14 226 Unterrichteten (dabon 11 378 an Lehranstalten) und 202 Schulen. Rurzeit der Zählung psiegten in der Schulen, Burgeit ber Zählung pflegten in der Brobing Dessen-Rassau 60 Bereine mit 3152 Mitgliedern die Gabelsbergersche Stenographie unterrichtet wurden 380 Perionen, dabon 1910 an 53 Lebranstalten. Das bedeutet gegen das Vorjahr ein Mehr von 4 Bereinen, 429 Witglie-dern, 322 Unterrichteten (dabon 125 an Schulen) und 9 Lehranstalten.

Sandelegerichtliche Gintragungen.

Nen-Eintragungen. In das Sandelsregister burde bei der Sirma "Elbeo-Metallgefellschaft, S. m. d., "nit dem Siede in Wiesbaden, seigendes eingestragen: In der Gesellschaftsbersammlung dem 2. Tegember 1908 tit ber bieber nur pripat-fdrifilis abgefdloffene Gefellschaftsbertrag bom 28. Oftober 1897 in motorieller Form errichtet und befchloffen worben, baft baburch ber bisher befrebenbe Mangel ber Gefellicaft gebeitt fein folle. Gleichzeitig ift ber Gefellicaftsbertrag mit ben fic aus ben Befcluffen bom 30. Juni 1904 und 16. Mars 1908 ergebenben Menberungen in eine neue Gaffing gebradit.

Erfofdene Firmen. Bei ber Firma . Tednifdes Bureau Schlerftein a. Ro., Ederer n. Sabn", mit bem Sibe gu Edierffein, burbe eingetragen: Die Gefellicaft ift aufgeloft. Die Firma ift erlofden. -Gerner wurde eingetragen bei der Birma . M. Mom. Der ger", mit bem Gibe au Wiesbaben: Die Gefeffichaft ift aufgeloft. Die Firma ift erlofchen.

Biesbadener Bereinsweien.

Der D.B. beranftaltete am Connabend feinen Bes liebten Mostenball. Balb nad Beginn entwidelte fic in ben Maumen ber Balballa ein luftiges und übermutiges Treiben, ein farbenprachtiges Bild bet fic bier bem unbeteiligten Bufchauer. Gin bon 16 Pagren in Crisinal. tradit aufgeführter ungarifder Zans erntete befonbereit Beifall und mufite wiedenhalt werben.

Mallauifder Berein für Naturfunde. Donnerdiag, ben 4. Jebenar, abende 814, Ubr. finbet im Calino, Griebeid-ftraße, ein Bortrag bes herrn Lebeere Ebelbanes fiber ben Bufammenbang ber Arbptogemen und Bfanerogemen flatt. Gafte find willfommen.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Roniglides hoftheater. Im Rgl. Cofifeater geht beute im Abonnement M Donigettis Oper "Die Regimentsfochter" mit ben Damen Engell, Schwars und ben Berren Andriano, Greberich und Rebfopf in Gene, Mis Gefangdeinlage im sweiten Afte wird Gel. Engell bie Rongert-Bariationen "Der Sarneval von Benebig" ben Be-nebilt gum Bortrag bringen. Auf die Oper folgt eine Wieberholung bes Balletts Canbana. - Am Freitog. ben 5. Gebruar, gebt im Ral. Defrbeater Bellings . Rorban ber Beife" bei fleinen Preifen in Gaene. Die Borfteffung findet im Abonnement & ftatt und beginnt um 7 Uhr.

Geschie bersönliche Aufsarderungen baben, außerdem fann der Kassendere den Schuldnern in gang anderer Weise entaggentreten, als dies seitens der Eläubiger geschehen könnte. Für das Kassenderungen der Geschehen könnte. Für das Kassendere in Melidenstbeiter der Verlagendere der Geschehen könnte. Für das Berunglichten in Melina, Wegeden der Indentifier der Geschäfter der Verlagendere der Verlagen

bett

De

berbe

meile

BEen.

menben

Janb.

Sister.

genn T

minipia

felbilbe bett bi

mb ba

700 Z

bixfen.

rachten

Be

Krone dat

Mark. Mark.

Wahrung: 1, Wahrung: 1, n süddentsch:

b-ungarischer W. . . . 7 Gulden st

6B 1

Sel

Sorma sum eriten Male bie Frau Alwing, und swar mit oloffelem Erfolg, gefpielt bat, Mgnes Corma bet biefe Rolle bis jest nur in Berlin und in hannmber bargefellt und mit ihrer reiden fcopferifden Runft bie groß. len Triumphe geerniet. Den Cowald frielt ber berühmte Berliner Darlieffer biefer Rolle, Mer Moitt bom Zent.

Dienstag

Projettions-Boring im Rurbaus. Heber bobfelbe Thems, bas derr Philipp Bedel aus Burid feinem beute. Dienstag, gbenbo 8 Uhr, im fleinen Coale bes Aurbaufes flatifinbenben Brojefitons-Borirog "Bom Sierwaldflatterfee fiber ben Rlaugenpag ins Glarnerionb" unterlegen wirb, fprach berfelbe bereits in mehreren (d)weiger und fübbeutiden Stabten, u. c. in garid im Muftroge bes bertigm Glarnerbereins. Die faft 200 Lichtbilber eigener Mufnabme werben bon Jug nach Brunnen fiber ben Biertvalbfiatterfee, an Rutti und Tellstapelle vorbei, nach Glücken, bon ba burchs Schachental bem Mlaufen auführen.

Tagesaujeiger für Dienstag.

Mal. Edaufpiele: "Die RegimentStochter", 7 Uhr. Refibengiboater: "Die Baffen ber Grau", 7 Uhr. moltetheater: .'s fehte Jenterin", 81/4 Uhr. Balballatheater: "Grüblingelinft", & Ruchaus: Moonnementofongerte 4 und 8 thr. Diophon-Theater: Anglich gebiffnet bon 433 145 10 Uhr: Cenntags bis 11 Uhr. Stinephontheater: Anglich bon 4 Uhr nachmilliogs

bis 10 Ute abenbs umunterbrochen gedffnet. Rongerte thelid abends:

Cartion. Dotel. - Central. Detel. - Beutfger Dof. - Briedridebof. - Banfa. Botel. - Botel Raiferbof. - Cotel Monnenbot. - Sotel Metropol. - Palaft. hatta-Reftanrant. - Cafe Ochsburg. - Caje Germania.

Das Naffauer Land.

Rhein-Mainischer Verband für Volksbildung.

Die Bersammlung, die der Rhein-Rainische Berband für Bolfsbildung mit dem Gib in Frankfurt am Rain am lebten Sonntog in Ru-Desbeim beranftaltete, mar aus ben Stabten und Dörfern des Rheingaues iowie von Meinheffen und der Rabe febr gut besucht. Die Bersommlung war sich darin einig, daß den gahlreichen Unter-haltungsveramsialtungen mit ihren inhaltlich und musikalisch minderwertigen Darbietungen und ifrer fittlich verrobenben Birfung nur baburch erfolgreich entgegengetreten werden fonne, Dag, fich allerwirts Bereinigungen bilben, Die Befferes an Stelle bes Schlechten feben. Unfer Bolf befucht die fogenannten Klimbim Beranftaltungen nur bestwegen fo zablreich, weil fein ausgesprodienes Berlangen mich geiniger Erholung bisher am allgemeinen mit nichts Befferent befriedigt Bo man gute Bolleunterboltungs Beranstaltungen gesoten hat, fanden diese siets den größten Zuspruch und isten ihre deutlich erfenn-bare Wirfung auf das Bolfsleben aus.

Bo fich an einem Orte fein Berein finbet, ber es übernehmen möchte, finitlerisch hochitebenbe Unterhaltungs-Beranstaltungen zu treffen, die gleichzeitig sittlich förbernd wirken und das Weiftesleben ber Beiucher beben tonnen, follien etgene Bereinigungen gegrundet werben. Es ba-ben fich im Rhein-Main-Gebiet bereits fiber 130 Storperichaften und 600 eingelne Berjonen gufam. mengeichloffen, um an ber geifthgen Sebung un-feres Bolfes in biefem Ginne gu wirten. Gie ftellen bereits eine ansehnliche Macht im Rampfe gegen bas Schlechte und gur Forberung des Gujen bar. Ramentlich bie burch ben Rhein-Manni-ichen Berbard für Bolffbildung gewonnenen Reiner und funftlerifchen Krafte, die teilweise umfenit, teilweise gegen sehr mögiges Sonorar aur Berfügung stehen, und die in seiner Ge-schäftsitelle vorsandenen technischen dilfsmittel (Lichibilderapparate, Lichibilder uftv.), die gegen Erstattung mößiger Abnühungsgebühren binaus-gegeben werden, Sandreichungen zu Programm-Westaltungen fowie Die unentgeltliche Beratung in allen Bolfsbilbungsfragen etc. bilden nicht hoch genug einzuschäpenbe Raftoren bei ber geiftigen Forberung unferes Bolfolebens.

Besonders zu erwähnen ist auch das aus ber-vorragenden fünftlerischen Kröften bestehende Berbandstheater, das in diesem Winter an 70 Orien Borftellungen gibt und bas bereit ift, mabrend ber Monate April und Mai feine Tätigfeit fortgufeben und babei eine Reibe neuer Orte anzuschliegen. — Zahlreiche Berfammlungsbesucher, welche Die neueren Bilbungebeftrebungen gum erften Male fennen lernten, foloffen fich bem

Die Berfammlung folog fich am Abend eine Beispiel-Beranftaltung, durch Die gezeigt wurde, wie es die Rübesbeimer Crisgruppe ereinen Runitler-Unterhalfungsabend möglichte, einen Künitler-Unterholfungsabend unter Mitwirfung zweier Frankfurter Konzert-iängerinnen und einheimischer Kräfte lediglich mit ben Mitieln niedriger Cintrittspreife gu beranftalten. Das Thema des geichloffenen Brogramms lautete: Arbeit und Berufsleben in Dichtung und Mufit. Die Beranftaltung, Die ungefahr swei Stunden umfaste, und bon allen Bolisfreifen bom erfien Berwalbungsbeamten an bis gum Ruferlehrling befucht war, erfreute und Belobrte in gleicher Beife.

b. Biebrich, 2. Febr. Rentnerin Fraulein Eu-gene Rreit murbe mit bem Frauen. Berdienftfreus ausgezeichnet.

Donheim, 2. Febr. Das gweiftödige Wohn-haub des Stuffgteurs Rarl Bilhelm Bagner an ber Johannisgarienstraße 2 Ede ber Schierfei-meritraße gelegen, ift durch Raus an den Tuncher Heineich Bilhelm Bagner zum Breise bon 15 500 . W übergegangen.

g Bom Rhein, 2. Februar. In bem Rheinarme bei ber Rieberwertber Rirde unweit von Ballenbar bat fich ber Rhein geftellt. bereits hinuber nach bem anberen Ufer geben. In ber letten Racht gingen im gangen Gebiete bes Mittelubeines gewaltige Schneemaffen nieber.

g Deffenheim, 2. Jebr. Morgen Mittwoch, obends 8 Uhr, findet bier im Gaftbaus "Jum Abler" eine Berjammlung bes 13. Landwirtschaft-lichen Bezirksbereins statt. Auf der Tagesordnung

führung" und "Berfdiebenes". Da fier in ben legten Jahren bie ichablichen Infelten an Doil banmen und anderen Rulturpflangen recht erdie Forberung bes Bogelichutes gerichtete Beitrebungen bier recht guten Boben finden.

[.] Langenidmalbad, 2. Februar, 218 Gdyreis nermeifter II de dafier heute morgen bamit bechaftigt war, ben Schnec von bem Glasbache über jeiner Berffiatte ju entfernen, glitt er hierbei aus und fiel burch bas Glasbach hindurch auf ben Boben der Berffiatte. Herr Dr. Beig leifiete dem Berungludien, welcher außer augeren Berlehungen an Ropf und Bein auch innere Berlegungen Dabongetragen bat, die erfte Bilfe.

Braunheim, 2. Febr. Unter eigener Lebensgefahr rettete gestern der Rildhandler Guler hierfeibit ben sjährigen Rnaben Dechert, ber bem Ertrinfen nahe mar, aus ber Ribba. Der Junge vergnugte fich auf bem Gis, geriet aber gu nahe an ben Rand und wurde von ber Stromung

of Frankfurt e. M., 2. Febr. Am Sonntag ih um 1/49 Uhr fand im hiefigen Stadwald f den Militärschiehitänden der Garnisan Frankfunt ein Bistolenduell zwischen dem Sauptmann und Adjutanten der 42. Infanterie-brigade in Frankfurt von Oergen und dem Leutnant ber Mandivehr bon Studrad vom Begirtelommando Rreugnach ftatt. Freunde ber beiben Quellanten wohnten bem brenhandel als Beugen und Gefundanten bei. Die Bedingungen waren breimaliger Augelwech-fel bei 25 Schritt Diftang. Beim erjen Rugelwechfel ichof bon Derben feinen Gegner in ben Unterfeib und verlebte ibn fo foner, dag bon Studtab menige Minuten darauf beridieb. Geine Leiche wurde in bas Garnifonlagarett gebracht, bon Derben zeigte ben Ausgang Des Chrenhandels fofort feinen Borgefesten an, das Militärgericht der 21. Division leitete die Untersuchung ein. Ueber die Motive ju dem Duell werden folgende Einzelheiten befamit: bon Studrad foll gu ber Frau feines Gegners in unerlaubten Begiehungen gestanben haben. Als nun Derhen im Berbfit vorigen Jah res bom Manober gurudfam, hatte feine Front, bie Tochter eines großen Bierbrauers in Roftod, bas Seim verlaffen und war in Begleitung von Studrabs, ber furg borner aus anberen Grunden feinen Mofchied genommen hatte, beimlich nach Amerika verreift. Die Eltern ber Frau fuhren ihr nad), um auf gutlichem Bege eine Regelung des Berhaltniffes berbeiguführen. Doch icheint diefer Schriff erfolglob gewesen gu fein. bon Derben strengte die Cheiderdungsflage an, der m Degember borigen Jahres, also erft bor weni. gen Bochen, wegen Zerruttung bes ebelichen Ber-haltniffes, ftattgegeben wurde. Dieje Gbeirrungsaffare durite wool mit dem jo ungludlich ver laufenen Chrenbandel in Berbindung gu bringen fein. Studrad war 28 Jahre alt und flammte aus Reiffe in Goleften.

Aus den Nachbarlandern.

Bingen, 2. Gebr. Durch Die Reiminalpoligei in Cobleng aufmertfam gemacht, berhafte. en die Sangleute Riepper und Stiep an dem von Coln tommenden Zug gestern nachmittag eine fiebenfopfige Samilie welche in mehreren Stabten am Roein in Sotels fich eingemietet und un ter allerlei Schwindel fich Acedit bis gu 1400 Mart ergatterten und bald, ohne gu gahlen, das Beite fuchten. Bie weiter fesigeitellt wurde, war der Ehemann ein früherer Gaitwirt, wieberbolt von auswärtigen Ctaatsbeborben ausgefdreieben, einmal fogar wegen Berbugung einer gehinmonatigen Gefängnisitrafe. Der Ghemann wurde, nachdem er bernommen war, binter Schloft und Riegel gebracht, wahrend die Chefrau mit 5 Rinbern, ba ifinen eine ftrafbare Banblung nicht nachgewiesen werden konnte, alsbald auf freien duß gofett wurden.

Darmstadt, 2. Febr. Die Leftsfempagnie bes biefigen Leifgarde-Rents. Ar, 115 erichog fich vor furzein ben vom Raifer für das 18. Armee-lorps gestifteten Ehrenpreis für das beste Schiehen. Der Kompageniechef, Sauptmann Frei-err Rober von Diersburg bat nunmehr bom Raifer ben Roten Ablerorben vierter Klaffe und ein filbernes Ehrenschild erhalten. Das Offigierforps des Regiments befam eine Raiferbuije mit Bidmung.

Die Welt vor Gericht.

Unteridlagungen in ber Aronen Brauerei.

Bar ber biefigen Stroffammer wurde geftern über die großen Unterschleife verhandelt, die durch mehrere Jahre bindurch von dem Bersonal der Kronen-Brauerei begangen wurden. Angeflagte maren der Profurift und Sauptfaffierer Beinrich G., ber Budhalter Friedrich S., der Erpedient Bilbelm B. und ber Rorreipondent Beinrich &. Bur Berhandlung waren 19 Zeugen und 1 Sachverständiger geladen. Es handelt fich um einen Gehlbetrag von rund 56 000 M. Der Einge-flagte E. ift feit 1891 bei ber Firma tätig und bea aufer einer Gratififation einen Gehalt von 276 .M. Er hatte unter anderem Beamten ohne Befugnis augergewöhnlich bobe Bandruffe, auherdem Runden Darleben bon insgesamt mebre-ren taufend Mark gegeben und Schuldbetrage bon Kunden als bezahlt gebucht, mabrend feine Zahlung erfolgt ist. Sogar eine Bukfrau batte auf diese Weise ein Darieben von 1600 Mark er-halten. Den übrigen Angeflogten wurde zur Last gelegt, eingenommene Beträge, die sie von Führ-leuten dei der abendlichen Abrechnung erhielten, nicht obgeliefert gu hoben und givar &. 7500 .W. 3, 5000 & und R. 12 000 .N. Bon den Angeffagfen wurde die Bobe ber Beträge bestritten und die Differenzen auf Arbeitsüberhäufung gurudge-führt, wobei Buchungen unterlaffen wurden. Das Urteil lautete gegen E. wegen Untreue auf 8 Mowenen Unterichlagung, Untreue nate, gegen & wegen Untersangen, und Befrug auf 8 Monate, gegen B. wegen Untreue auf 6 Monate und gegen F. wegen Untreue und Untersädlagung auf 3 Monate Gefangnis. Sämilichen Angeslagten wurden mildernde Rheingauer Bingerfrad.

Die 4. Bibilfammer bes Biesbabener Land. gerichts verfundigte gestern in ber Rlagefache ber Eliviller Bentralbertaufs-Genoffenfchaft i. der Rheingauer Bingervereine wider ben Riedermallufer fowie ben Braubacher Bingerberein bas Urteil. Dasfelbe erfennt, Bingerberein das Urteil. Dasselbe erkennt, fußend auf einem Blenarentscheid des Reichsge-richts, die Mitgliebschaft dieser beiden Vereine an. Der Erbacher Bingerverein hat früher foon zugegeben, noch Mitglied ber Genoffenichaft gu fein, und bei ihm handelt es fich lediglich noch um Buteilung ber Roften. Diebbeguglid) erging Bemeisbefdluß.

3m Chlafe beraubt.

Der Taglobner Midgel L. machte in einem Refeurant Die Befanntichaft eines Baites, von bem er fich 15 Bfg. zu einer telegraphiichen Gelb-bestellung lich. Radbom er eine halbe Stunde ipater 5 Mart erhalten hatte, gingen beide nach einer Birkschaft in der Rarkstrage, woselbit der Begleiter des L. einschlief. Als er etwa 11/2 Stunde später erwachte, sehlten Uhr und Rette fowie eima 11 Mart Bargeld. Der 2. ober war purlos veridwunden. Später wurde die Uhr bei ihm gofunden. Wegen Diebitable wurde L. 5u 9 Monaten Gefängnis und 5 3abren Chr. verluft vorurteilt.

Unehrlicher Rollege.

Der Bagnergehilfe Alois G. war im Mai borigen Jahres in Cherbach in Stellung, Er entwendete einem Rollegen einige Rleibungsftude im Berte bon 4 .R. Begen Diebftable erhielt er 1 Woche Gefangnis.

Provifions. Cominbler.

Der Rinematographengehilfe Ratl D. hier ammelte in feiner freien Beit Annoncen für eine Beitungsbeilage und follte bafür 25-30 Brog. Brovision befommen. Das Einkommen ichien ihm aber gu niedrig gu fein und fo falfchie er bann Auftragefcheine. Im Oftober gog er ferner 3 & bon einem Auftraggeber ein, wogu er nicht berechtigt war. Wegen Urfunbenfälschung und Betrug wurbe D. gu 3 Bochen Gefangnis berurteilt.

Aus der Sportwelt.

Bei bem Gibfeft auf bem Sportplat Gistlub war trob es foribauernben Soncefalles noch eine recht rege Beteiligung au bemerten. Wegen bes ungunftigen Betters mußte feiber eine Menberung bes Brogramms erfolgen, obfür bei geeignetem Better aber am Mittived ober nadition Counton Feuerwert und Mumination wieber bei Militorfongert figitfinden. Die Bahn ift ftanbig fonecfret und nach wie bor bei gutem Wetter geoffnet.

Binierfport und Gerg. Die Die Gportolibungen fiberbanpt ben Borteil für unfere Gefunbbeit finb. fo übt aud Der Binterfport einen großen Ginfluß auf unfere Roepermusfulatur aus. Gerabe barin liegt eine febr mefentlich gumftige Geite bes Binterfports, ben nicht nur einseitig eingelne Bustelgruppen geubt werben, fonbern bos die gefamte Mubtulatur ftart erbeiten muß, obgleich bie Reinmusteln bie größte Leiftung ju bollführen baben. Abgefeben bon einer biretten Rustelforberung wirb baburch auch ein übermäßiger Geitanfab bes Rörpers gum Schwinden gebrant. Bon großem Wert ift auch bie Grage, wie fich gerabe Gera und Eungen beim Binterfport berhalten. Beibe merben in hobem Mage gelibt und ge fraftigt, mas uns mieber in ben Tagen ber Rranfbeit gunupe fommt. Gerabe beim Binterfport umb regelmäßig Training" gemacht trerben, indem man mit einer fleinen Arbeiteleiftung beginnt. Daburd wird bas Rervenftitem geubt und gefraftigt und vor allen Dingen gerabe beim Minterfport bie Ctablung bon Mut und Geiftesgegentoart berbeigeführt.

Lette Drahtnachrichten.

Muf ber Jagb verungludt.

Paris, 2. Rebr. Mus Madrid mird berichtet, bağ bem frangofifden Botidiafter beim Batifan, Bergog von Bowar, auf ber Jagd in ber Rabe ber Souptitadt das Gewehr gerfprang und ihn ichwer perleite.

Granfreid gur Gce.

Baris, 2. Bebr. Unter bem Borfite bes Rontreadmirale Auvert verfammelte fich in Baris eine aus Artifferie. und Marineoffigieren bestebenbe Rommiffion, um bas Brogramm ber Schiefberfuche feitguftellen, bei benen bas burch eine Grplofion verungludte Bangerichiff "Jena" als Biel icheibe bienen foll. Die Schiegverfuche follen in einem folden Mage, bag fie ber Birflidfeit moglidit nabe fommen, burchgeführt werben. 11. a. will man auch die Birfung der durch Explofionen entstehenben Roblenognogafe ftubieren, indem man in berichiebenen Teilen ber "Jena" fur bie Schiefperfuce eine Angabl lebenber Tiere unterbeingen foirb.

Die Bulgaren an ber türfifden Grenge. Ronftantinopel, 2. Gebr. Wahrend ber Bali von Abrianspel ben Abgug ber bulgarifden Truppen bon ber jürfifden Grenge fignalifiert, berichtet eine gegenteilige Brivatmelbung bie Unfunft neuer 25 000 Mann bulgarifder Golbaten mit 4 Ranonen bei harmanli und bie allae. meine Bewaffnung ber bulgarifden Grengbe-Der gefährliche Bramte.

Beuthen (Dberfchl.), 2. Febr. Die Straf. fammer verurteilte ben Boligei-Affiftenten Bein aus Ronigebutte gu einem Jahr und einem Monat Gefängnis fawie 3 Jahren Chrverluft, Beif baffe fid an Rinbern unter 14 Jahren, bie in bae Boligeiburcan famen, vergangen,

Gine Geebeben Rataftrophe.

Rom, 2. Febr. Der Postbampfer _Galifei" wurde auf der Sahrt von Palermo nach Reaper bei Cap Gallo bon einem Gecbeben erfaßt, bas fiehen: ein Gortrag des Kreischibaulchrens liehen: ein Gortrag des Kreischibaulchrens Vide I. Biesbade n über: "Praftische Waß-nahmen zur Jörderung des Vogelichubes", fer-nahmen zur Jörderung des Vogelichubes", fer-ner "Tesprechung über landwirtichaftliche Buch. der den Guren den Giertelstunde anhielt. Das Schiff dehte berige Unbeschaltenheit und die ungeordneten Zu-stände, die auf dem Bureau damiss herrschien. die Passogiere wurden durcheinander geschleu-

bert. Ginige erlitten leichte Berlegungen. Die Aufregung unter ben Baffagieren war groß Rach 15 Minuten beruhigte fich bas Meer und der Dampfer tonnte feine Gahrt fortfeben.

Das Unglud auf bem Comer Gec.

Rom, 2. Febr. Rad ben neueften Melbungen find bei bem Bootsunglud auf bem Lecco-Arm bes Comer Gees 20 Berfonen umgefommen, nämlich awei junge Leute und die Frau bes 3. figers ber Geibenfpinnerei, two bie 17 umgefem. menen jungen Madden beschäftigt waren.

In ben Glammen umgefommen.

Münden, 2. Febr. Bie bie "Mündener Bel tung" melbet, tamen in Gidlbach bei Frebfine bei einem Brande brei Rinder bes Arbeiters Wei Ier im Alter bon 8, 5 und 7 Jahren ums Leben

Opfer bes Binterfports.

Innsbrud, 2. Gebr. Der lette Conntag brodie infolge ungunftiger Bitterung in Innebrud und Umgegend eine Ungahl Unfälle beim Binterfport. 5 Berfonen erlitten fonvere Anodjenbriide, eine Berion eine ichmere Gehirnerichutterung.

Der Untergang bes "Clan Ranalb".

London, 2. Febr. Bu bent Untergang bes Dampfers "Clan Ranald" wird noch gemelbet Rach Melbungen aus Melburne wurde ber ge. fcheiterte Dampfer um 2 Uhr nachmittags ber einer fchweren Boge getroffen. Infolgebeffer neigte fich bas Schiff ftart auf Steuerborb Schlieflich foling ber Dampfer vollftandig um und alle an Bord befindlichen Berfonen murben ins Meer geschleubert. 40 Leute bon ber Mannichaft, ber Rapitan und 5 Reifende find ertrunfen. 24 Berfonen wurden gerettet. Der Dampfer hatte eine Fracht im Berte bon einer Million Mart an Borb.



Zemp. nach C. | Barometer geftern 732,8 mm. Borausfichtliche Bitterung für 3. Febr. von Der Dienftitelle Beilburg : Borübergebend auf hören ber Rieberichlage, milber; fpater neue Rieber folige (vielfad) Regen).

Riederschlagshöhe feit gestern: Weilburg 5, Heiderg 20, Neutirch 0. Marburg 4, Falbe 2, Wipenhausen 3. Schwarzenborn 7, Kassel 2.

Waffer- Rheinpegel Caub gestern 1.02 heute 0.96 frand: Mainpegel Hanan gestern 1.07 heute 1.10 Lahnpegel Weilburg gestern 1.22 bente 1.28 Schnechohe im Taunus: 50 cm und mehr.

" Befterwald : 40 cm.

Commenigan 2,38 Ronbaufgung 2,48 Ecomenutryang 4,51 Moneuntergang 4,60 Chefrebafteur: Withelm Clobes. Berantivortlich für ben gefamten rebattionellen Intall Bitheim Clobes; für ben Ungeigenteil Griebrig Beifen.

beibe in Biebbaben. Drud und Berlag bes Biesbabener General-Angeiges Sonrab Bebbold in Biesbuben.

Berliner Rebaffionsburo: Bent Loreng, Berlin S.B.

Inserate, somie Abonnements werben gu benfelben Bedingungen, wie fei unferer Sauptgeichaftoftelle entgegengenom bei unferen 3meigstellen in Biesbaden:

Carl Strauf, Bismararing 21. Buch. u. Zeitidriften Sandlung. Carl Michel, Querfir. 1, Ede Reroft. Bapier. u. Schreibwarenhandlung Ludwig Rieß, Emferstraße 50,

Rolonialwarenhandlung. Friedr. Kaifer, Riederwaldftr. Il. Rolonialwarenhandlung.

Chriftian Beftrich, Raftellftr. 1. Bigarren 3mport u. Berjandhaus.

Friedrich Stuhr, Ouerfeldftr. i. Gde Philippsbergftraße, Rolonial warenhandlung.

Biebrich a. Iih. W. Deufer, Birbrich a. Rh., 45. Sonnenberg. W. Wintermener, Connenberg Bierftadt. Bermann Diehl, Bierfiadt, 4. Sim

men.

20

řem.

29 di.

unh

port.

Thet:

38

ochen

borb.

mus-

Det

mer

4

11,

ĝ.

Bandel und Industrie.

Der Sanbelevertrag mit Bortugal.

Det Berein Samburger Beine und Spirituofenbanbler interitt in feinem foeben ausgegebenen Jafresbericht für

an ber "Rorbbentiden Mugemeinen Beitung" fanb an Aufang Dezember eine furge Rotig aber einen beutichperingfefifeen banbelsbertrog, ber laut Beitungemeieungen untergeichnet fein foll, um im Januar ben gefengetenten Rorperfcaften in beiben ganbern gur Geneb leung porgelegt gu werben. Diefe furge Rotis entoult Die folgenbeit inhalifdiveren Borie:

Bentichland machte Bortugal bas Sugefianbuis, bes bie Beinarten "Bort" und "Dabeira" als Berfinitbegeldmungen im Ginne bed beutiden Gefebes gum Baube ber Barenbegeichnungen anerfannt und ifter Meirenbung zur für Beine bes portugieftichen Dourogebiets und ber Infel Madeira geftattet werben, fofeen biefe Beine mit Urfprungsgengniffen fiber bie Sofen rest Operto und Sundal ausgeführt find."

Des mare allerbings ein für ben beutiden Bieineanbel überaus folgenfemeres Ereignis, beffen Trag-weite fich noch gar nicht überbliden labt. Gine balbige efficielle nabere Erffarung ware im bodften Grabe notbenbla. Es will uns ja als faum glaubbatt, ja als faum englin erfceinen, bah die beutiche Regierung gegen geringel fo weit nachgegeben bat, fich au beroflichten, ellen anderen Claaten, in benen Borttveine bergeftellt nerben, wie j. B. Spanien, Bereinigte Stoaten, Griedenlond, Türfei, Mustralien und nach viel mehr bem eigenen munieffden Gebiete auberhalb bes Douro-Diftriftes, e gungejeichneten Beinen, ble über Liffabon berfcifft nerben, ben Ramen Bortwein in Deutschland gu ber-Die beliebten Ramen "Lisbon Bort", "Zarragena Bort", "Zeneriffe Mabeira" ufm. maren bamit aud sei ftrengfter herfunftsbegeichnung in Dentidland justellig nicht mehr angumenben.

Eellte biefes bennoch ber Gall fein, fo barf wohl als felletherfidnblid angenommen werben, bag ber Egport wn diefer eigentumlichen Mahregel ausgenommen ift. und bag bie alten Beftanbe bis gu ibrer Mufsehrung moch nich ben bisberigen Beftimmungen begeichnet werben

So febr mir feit bielen Jahren bas Buftanbelommen eines beutschenztigiefischen Sanbelsbertrages auf bas In britter Borfentunde fett. Der guntlige Banlaus-niedbrudflichte befürwortet baben, um endlich die Dif-

erengierung in ben Bollfoben und die Sebaratlagerung los gu werben, fo fdeint und boch jest ber Breis, mit bem wir bas Gewilnichte erreichen, ein biel gu hober. . Deutschland machte bagegen Bortugal bas Bugeftanbnio", beist es. Soffen wir, bas die Gegenfeiftung Bortugals im Intereffe bon Deutschlands Baubel, Echiff fabrt und Induffrie eine fo große ift, das fie bas be beutenbe Opfer, welches auch bier wieber ber fo fanoer geprufte, frets ringende Beinbanbel bringen muß, einiger

Die Borfe bom Tage.

Benin, 1. Jebr. Die neue Boche eröffnete gum Teil in Banten, fowie in Buttennftien gu boberen Unfangofurfen; als fich jeboch nach Gefiftedlung ber erften finrfe auf feinem Martte neue Rauferfdichten einstellten und ba ben auswärts feine Auftrage verlagen, fomachte fic der Lofalmarff burdweg ab., insbefondere in Montan werten, bie unter Realiflerungen gum Teil ein halbes Projent und barüber einbuhten. Bieberum jourbe auf ble neuerliche Melbung über ble ungünftige Lage bes Roblenmarftes in Rheinignb und Beltfalen bingemiefen, ba noch ber "Rolnifden Beitung" Die Forberung ber Roblengechen in feinem Berhaltnis mehr gur albenahme bes Chnbitats nebt und baber ben Bechen nichts übrig bleiben wird, ale in erhöhtem Dage Gorberungseinfdrantungen ju fdreiten. Die Echipade bes Montanmarttes beeinflufte auch ben Bantenmartt ungünftig. Defterreichifche Berte auf Bien um ein Beuchteil beffer. Bon Babnen Ameritaner auf Rembort fofbacher. Being heinrichbabn ein Prozent niebriger gegen vorgeftern, auf Binfunbigung, bag eine Colligationsausgabe beborftebe. Oprag, Reichsanleibe 0,10 Prozent beffer, Buffen bon 1902 und Große Berliner Etragenbabn unwefentlich beranbert. Schiffabrisoftien auf Angebot gum erften Rurs 1/2 Prozent ichinacher. Truft Donamit auf Raufe bon ectter Seite 2 Erogent bober. Giemens u. Solofa 3/4 Brogent beiler auf Rauf jum erften Rure. Magemeine Cleftrigitationtrien auf Renlifferungen abgefcivade. Ctabi auf Gewinnrealifterungen fomacher (207.25). Bei flebergang in bie gweite Berfeuftunde frat in familicen Beart ten vollfidnbiger Stillftanb ein bei nabegu nolligent Musfall ber Rutfe, Tagl, Gelb 21, Brogent, 3m weiteren Berlauf Gefamiftatus famm beranbert, nur Auffenbant auf Betergourg feft; bas Gefchaft mar und weiter febr

bin waren Banten baufferenb. Beimifche Fonbs felt. prog. Ronfels 0,20 Brogent höber. Canaba-Affrien auf Combon febr feft. Imbuftriewerte bes Ratiamarftes Durchweg felt. Eribat-Tiblont 17/8 Brojent.
Deantfure a. R. 1. 3ebr. (Abend-Borfe.) Rrebit-

aftien 201.50 a 202.— 5. Disfanto-Komm. 188.20 b. Witteld. Aredivant 121.— 5. Tresburg Bant 152.85 d. handelsgesellschaft 174.75 d. Tarmsiddter Bant 132.20 d. Rationalbant 125.25 D. Schaaffb. Bantberein 187.30 D.

Ourpence 190,75 5, Phonig 160,80 B. Rieber 298,60 Brown z. Boberi 180 .- D. Balbhof 297.25 b. Glemens u. Salete 202.05 D.

416,brog. Bortugiefen amert. 71.- b.

Staatsbahn 145.30 a 50 b. Lombarden 17.30 b. Baleifahrt 112.— b. Llood 91.10 b. Rahigrundbahn 117,50 b. Baltimere 110.75 b.

Sturfe bon 61/4 bis 61/4 libr: Bemberben 17.25. Brantfure a. R., 1. Sect. (Sturfe bon 11/4-23) 3Dros, Reicheanleihe 86.60. Areditaffien 199.90 a 201.20 a 40. Distonto-Romm. 187,10 a 188.10. Dresbner Sant 152,20 a 75. Rationalbant 124,00. Staats. babn 145.30, Lomburben 17.20. Bullimore 110.75.

Die Borfe bes Muslandes.

Bien, 1. Bebr. Rrebitafrien 631.20. Landerbant 439 .-. Blerner Bantberein 515 .-. Staattbabn 677 .-. Lombarben 100.70. Marfnoten 110.97. Bechfel Baris 95.30. Deffert, Rronentente 94.15. do. Bapterrente . Gilberrente -,-, Ungarifde Golbrente 110.30. bo. Ardnenrente 91,-. Alpine 620.70. Jeft,

Bien, 1. Gebr. Arebitaftien 632 .-. Ctantebabn Lombarden 101.25. Marfnoten 117.12. Bapterrente 97.10. Ungar, Rronenrente 91,-., Mpine 027.50.

Baris, 1. Febr. Spray. Rente 96.55. Bialiener ébros. Ruff, fenf, Mnl. Est. 1 p. 2 83.20. Apros. 80. bon 1001 -.-., Spanier außere 06 .-. Aurten (unifig.) 93.70. Zürfem-Lofe 176.—, Bunque Offomane 703.— Rio Zinto 1725. Chartereb ——, Lebeers 287.— Eaftrand 110.—, Goldfields 118.—, Raudmines 195.—

Maliand, I. Jebr. Sprog. Renie 103.70. Mittelmeer 392 .-. Meribional 650 .-. Bedief auf Baris 100.50. Wechfel unf Berlin 123,30.

Genue, 30. Jan. Bonca b'Jialin 1260. Glasgow, 1. Jebe. (29. B.) Anfang. Middlesberough

Barrante per Roffa 49.3-, ber laufenber Monat 48.6-..

Roln, 1. Jebr. (B. B.) Bie bie "Roln, Big." aus ftonftantinopel melbet: ift die Befindung einer Induffrie-

Dant mit nur türfifden Affionaren unter Gubrung mebrerer Eringen gefichert.

Raffee und Buder.

havre, 1. John. (Roffee.) Tenbeng: rubig; per Miles 12. ber Mai 411/1, ber Sebt. 40, ber Des. 391/4. Magbeburg, I. John. (Budermark.) Tenbens rubiger, Better: falt und beiter.

Kornguder 88 Grab obne Sad 982-987. Stadprobulte

75 Grad obne Sad \$15—825. Tendeng: fiss. Solguder 1, f. a. B. hamburg. Tendens: rubig. per Jebr. 20.30 G. 20.40 B., per Mars 20.40 G. 20.50 B., per Upril 20.50 G. 20.50 B., per Met 20.65 G. 20.75 B., ber Muguft 21.00 3. 21.05 B., ber Offober-Desember 19.50 @. 19.60 D.

Mannheimer Produtien-Borfe bom 1. Gebr., 1909.

The Rollerungen find in Rolgsmart gegen Bargublaut per 100 Rg. babniret bur.

100 Rg. barniret bur.

100 Rg. babniret bur.

100 Rg. barniret bur.

100 Rg. barni 24.00 - 24.05 14.75 - 25.00 14.00 - 24.50 10.00 - 24.50 24.50 - 24.75 24.50 - 24.75 24.50 - 00.00 00.00 - 00.00 Dafer, norbb, Bafer, raffifcher Dafer be Mata ... unerif, weile. Wont an, Wireb rundnifder an. Winter Vianiteda f Walla Balla Kanfas II , Auftralier La Plata # 11 00.00-03.0 Dujernt 130-140.0 21,25-23,00 or THROUGH.

Badrübll

Cpiritus Ia. veril. 100 Praj.
" foer unverft.
" foer
reb io e unverft, se pio Brog. 90/72 57 00 90.00 - 00.00 98ais 00.00 - 00.00 90.00 - 90.00 90.00 90.00 00.00 00.00 90.00 - 90.00 00.00 00.00 90.00 - 90.00 00.00 00.00 Buttergerfte

NE. 00 0 33.00 32.04 30.00 22.01 28.00 20.00 Beigemnest. Reggennehl Mr. 0) 26.75 1) 22.23 Tenbeng! Betgen und Roggen felt, Gerfie unveranbert, Saler it if

Berliner Börse, I. Februar 1909.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 1%, %,

Penna. 39 93.706 RAFER 1001 49 88.696 RAR.VII...14 Posesson 4 102.006 S.Br.SLA Pat. 6 101 90-0 de.l.s.R 8.14 ds. 39 93.7068 Instabon, S.R. 4 78.506 do. III. IV. okt 5 Prena. 4 101.756 3boxk.SLA 84 2 56.6 c st. 1016 1 Krone Gaternichise - 1 Gulden hollandise b, norwegisch, danise Dollar: 4,20 Mark. ach, Kh.J 7 (138.1540) Einenbann Stamm-Aktien 69.5016 60. IL 60. VII. 60. IX 8. IX a 60. Byp. -8. VII. 60. 60. VIII. 60. II u. JII 10 ## 14.00 (Inc. 1985) | 1.00 (Inc 49100,600



Cotal-Ausverkauf wegen Beichafte Mufgabe mit

Rabatt.

Sanftige Gelegenheit jum Eintauf von Konfirmations-

Wilh. Jantzen, Goldinmied. Langgaffe 54.



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6, - Telephon 717. 16313

Um mein gresses Lager in Herrens u. Knaben-Paletots and Auzügen Gelegenheitsposten Modelle u. Reisedarunter verseh. Gelegenheitsposten muster zu räumen verkaufe ich dieselben zu unglaublich billigen Preisen. Joppen, Hosen. Schulanzüge. Kapes etc. verkaufe zu und unter Einkaufspreis. (16692

Nur Neugasse 22, I. (Kein Laden)

Gutschein.

Ausschneiden!

Mls Gutichein nur gültig wenn:

Stame und Wohnung

(Riidfeite genau lefen!)

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

dem g.a.

jür bo

Berber

9. (280,54 sucht.2 10. ber Sennffaui ichaft 28. %.

11. Duart

foll in t Rerober Offentlic 1. 2

de ange heer Her mie hier unter de mo mit

ther mit ber ein

almung at nach

- Wiesbadener Fremdenbuch. - -

fotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Pohl, Kais. Rat m. Fr., Dresden. Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Bloesch, Paris - Crone, Heidelberg - Kammerer, Erlangen - Krauss, Kammersänger, Dessau _ Lindenberg m. Fr., Köln.

Bayerischer Hof, Delaspéestr. 4. Werner, 2 Hrn. Kfite., Frankfurt __ Fischer, Butzkuch.

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. Kunz, Frl., Frankfurt — v. Monsberg, Dr., jur. m. Fr., Berlin — Höppner, Rittergutsbes. m. Fam. u. Bed., Fuchenfelde-Lüneburg.

Hotel Bender, Hafnergasse 10. Mütze, Fabrikbes., Hanau.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Ratewosky, Petersburg — Hügel, Rent., Freiburg — Bösnach, Künstler m. Fr., Paris — Most, Hannover - Selbmeyer, Bochum - Külnarb m. Fr., Magdeburg _ Leopold, Holzhau-

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. de Bless m. Fr. u. Bed., Northamptonshire.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Goedicke, Hamburg __ Scleusener, Kgl Amterat m. Fr., Bernstein (Neumark) __ Toelle, Fabrikbesitzer m. Fr., Barmen _ Lange, Frl.,

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32, Gernen, Frankfurt — Hahn, Fabrikant, Mün-chen — Koesters m. Fr., Düsseldorf — von Brausse, Gutsbes., Holstein — Bender, Fr. Rent. m. Tochter, Frankfurt — Kaufmann, Worms — Marum, Strassburg.

Central-Hotel, Nikolasatrasse 43. Pantel, Strassburg - Frank m. Fr., Darm-- Briggemann, Oberlehrer Dr., Saarbrücken — Wienand, M.-Gladbach — Vogulius, Gutabes. m. Fr., Engelsbach — Dimont, Stud.,

Hotel Christmann Michelsberg 7. Kröner, Frankfurt.

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Lang. Frankfurt _ Suss, Frankfurt.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Krakau, Frankfurt - Wenzel, Lehrer, Mas-

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Weber, Paris — Benegen, Köln — Cremer, Wolfenbüttel — Stöcker, Köln — Kühn, Berlin Krüger, Berlin — Werniki, Musikdir, Mann-m — Müller, Nürnberg — Köttermann, Lahr Hausen, Köln.

Englischer Hof. Kranzplatz 11. ichs, Nürnberg — Szulczewski, Ritterguts-Lublin — Spindler m. Fr., Brüssel —

v. Chrzanowski, Rittergutsbes., Gozdawa v. Dembinski, Rittergutsbes., Wegierre, Hotel Epple,

Dienstag

Körnerstrasse 7. Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Kaufmann, Frl., Limbug — Mittler, Ing.,
Bielefeld — Auerbach, Dr., Elberfeld.
Hotel Erbprinz Mauriusplatz 1.
Ritter, Stuttgart — Gensler, Euskirchen —

Müller, Frankfurt.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Weclepp, Frl, Naumburg — Friedberg, Cher-landesger. Rat, München — Schmid, Direktor m. Fr., Frankfurt — Stoss, Berlin — Kafler, München - Leffmann, Berlin - Cordes, Fr., Crim-

Frankfurter Hof. Webergasse 37. Brauneck, Apotheker, Kreuznach. Grüner Wald, Marktstrasse 10.

Tugenthat, Berlin __ Imgardt, Wetzlar __ Kretschmer, Berlin __ Poppe, Leipzig __ Pfef-ferkorn, Hohenstein __ Pretschneider, Berlin __ Kraatz, Hamburg __ Koch, Hanau __ Schulz, Berlin __ Lecysohn, Berlin __ Krumbiegel, Winter, Berlin - Hoffmann, Berlin -Hasdert, Bremen _ Potthoff, Fr., Kreuznach _ Dietz, Dir. m. Fr., Kreuznach _ Falcounet, Frl., Berlin - Buchner, Bremen.

Privatklinik Dr. Guradze, Mainzerstrasse 3.

Brunner, Frl., Mainz. Hamburger Hof. Taunusstrasse 11 Dannemann, Prof. Dr. med., Diessen. Hansa-Hotel, Nikolasstr. 1.

Gutte, Guben - Allmann, Dr., Tenne (Taunus) - Oberwalder m. Fr., Wien - Behr, Kreuz, nach - Schröder, Ing., Lübeck.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Krämer, Lübeck — Reichert, Ingenieur
m. Fr., Nürnberg — Krafft, Karlsruhe — Vogt, Chemnitz __ Traut, Breslau,

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr. Plats 1. Sommerfeld, Geb. Hofrat m. Fr. Poblotz v. Laffert, Kapitänleutnant, Wilhelmshafen — Hofmann, Dr., Frankfurt — Even, Echternach Radmann, Schiffsbauing, m. Fr., Flottbeck -Lang. Bankier, Worms.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstr. 16. Boerner, Berlin - Wagner, Berlin. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Boissevain m. Fr., Antwerpen __ Knoop, Fr., Lendon - Damm, Rittmeister, St. Johann.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Reineke, Cuxhafen __ Muller, Oberstleut. m. Tochter, Mühlhausen . Gebhardt, Fr. Hauptmann m. Tochter, Wahlendow.

Goldenes Kreuz. Spiegelgasse 6-8. Rose, Frl., Kemme - Rose, Kemme. Hotel Krug, Nikolasatr. 25. Steger, Köln - Silvermann m. Fr., Köln -

Keil, Berlin - Fürer, Lehrer, Darmstadt Ophey, Ing., Eupen — Schmidt, Frl., Eisenach — Schmidt, Eisenach — Bliedtner, Oberingenieu, Schmalkalten _ Warner, Direktor, Zwolle _ Sterkner, Stud., Stuttgart _ Hoffmann, Ess-lingen — Kosirs, Dresden — Salomony, Dr.,

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8

Karcher, Fr. Direktor m. Tochter, Dillingen Wormser, Charlottenburg - Lemke, Berlin Leipziger, Paris - Wolff, Fr. u. Frl., Frankfurt - Thausing, Dr. jur., Berlin - Naumann, Reg. Baumeister m. Fr., Wilmersdorf __ Ladenburg, Dr., Mannheim — v. Goeschen, Stud., Marburg — Hempel., Berlin — v. Uslar, Offiz., Bruchsal — Wend, Hüttendirektor Dr., Georgamarienhütte _ Wilner, Hamburg.

Hotel Minerva, Rheinstr. 9. Müller m. Fr., Frankfurt — Faber, Forstpraktikant, Buchen (Baden).

Hotel Nassau u. Hotel Cecille, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.

Christian jr., Wächtersbach — Liehl, Ing., Köln — Haupt, Konsul, Bremen — Loisy m. Fr. Paris - Moll, Dortmund - Winkler, Direktor, Frankfurt - Berger, Bergwerksbes. Dr. m. Fam. Frankfurt _ Schleiss, Dr., Hamburg _ Scifried, Referendar, Frankfurt.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasatr. 29-31. Mosing Dr., Schweinfurt — Maasen, Mann-m — Kreglinger, Stuttgart — Schmitt, Frankfurt _ v. Lachum, Duisburg - Blum m.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Klein, Dillenburg - Günther, Rechtsanwalt, Arnaberg - Waechter, Frankfurt -Wien - Schwinn, Bürgermeister, Usingen Erdmenger, Apotheker, Ottweiler _ Linz, Dir., Berlin _ Uttrecht, Hamburg _ Kaiser, Köln Rüttger, Velen i. W. - Thalmann, Frank-Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6

Wiechmann m. Fr., Frankfurt - Galicki m. Fr., Köln — Diehl, Architekt, Essen — Graetz,
Berlin — Pitersen, Fr., Kopenhagen — v. Holzhausen m. Fr., Dresden — Huitfeldt, Konsul,
Kopenhagen — Merländer, Frl., Dresden.

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Gabe, Leut., Kassel — Gabe, Militär-Inten-dantur- u. Geh. Baurat m. Fam., Kassel. Hotel Petersburg, Museumstr. 3.

Jansen m. Fr., Frankfurt.

Hotel Quisisana,
Parkstrasse u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Berg, Rechtsanwalt Dr., Frankfurt v. Nogel, Baron, Schloss Itlingen - Eichen, Frl.,

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Jacobi m. Fr., Berlin - Ziest, Fr., Posen Hotel Reichspost, Nikolasstr. 15-18 Strasser m. Fr., Halensce — Hacher, Düssel dorf - Flemming, Redakteur m. Fr., Charles, tenburg - Schuler, Köln - Look, Krefeld Schmidt, Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Köln.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Hamilton, Graf u. Grafin, Schweden — Volts Strassburg — Poppelauer, Frl., Berlin — Strus-Rittergutsbes., Hausnienburg — Schuster-Rabi Konsul, Frankfurt - Notmann, Fr. m. Bed Newyork - Rooke, Darmstadt - Hartmann -Fr., London - Plate, Darmstadt.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28. v. Moisy, Fr., Berlin.

Schützenbof, Schützenhofstr. 4.

Beitlich, Ing., Siegen. Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. & Febig, Stuttgart — Büsse, Hachenburg Wittmann, Berlin — Hoernig, Düsseldorf,

Taunus - Hotel, Rheinstr. 19. Georges, Direktor, Paris - Mansbach, Rent m. Fr., Berlin - Elias, Rent. m. Fr., Berlin Belot, Direktor, Paris — Lehmann, Rent., Kein Dietrich, Direktor, Koblenz — Trebbin, Hanau — Baal, Referendar, Berlin — Herzberg, Rent m. Fam., Berlin __ Scholz, Regierunisrat, Eller feld __ Koester, Rent. m. Fr., Montreux Wood, Rent. m. Fr., Koblenz __ Satorius, Pr. Oberleutnant m. Nichte, Soden - Vohl, Frl. Rent., Soden - Alberti, Kommerzienrat De Mannheim — oBrae, Assessor m. Fr., Frankfurt — Mertens, Ing., Höchst — Graf, Rechtssaws Dr., Elberfeld.

Hotel Union, Neugasse 7. Straaner, Berlin.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr, I.

Hofman, Oberleut., Koblenz Solf, Dirling., Kalk — Alif, Fr. u. Frl., Taben — Michela Amtsger.-Rat Dr. m. Fr., Barmen — Geitner Fr. Kommerzienrat Dr., Schneefeld — Freihen von Buttlar, Major, Eisenach - Redmann, Ris tergutabes, m. Fr., Buczek.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Müller, Reg.-Kom., Berlin _ Klingeltäfer,
Metz _ Grutzi, Architekt m. Fr., Bonn _ Schwniger, Stud. phil, m. Schwester, Frankfurt _ Kluge, Leipzig. Hotel Weins, Bahnhofstr. 7.

Bender, Trier — Bender, Hamburg — Bellen Oberförster, Halger — Felsing, Chemiker, Du-seldorf — Geil, Bürgermeister a. D., Bechthein — Fromm, Dr. phil., Essen — Doogs, vereil. Landmesser, Sigmaringen — Passavant, Fabrik m. Fam., Michelbacher Hütte - Caire, Ksisers lautern.

Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und :: Werkzeuge ::

:: Ecke Weber- und Saalgasse. ::

Das alte Koch'sche Papiergeschäft,

Inhaber Emil Schenck, befindet sich gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071.

Reber Monnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines eine Einschreibgebühr von 15 Dfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgefchaf, sfielle, Mauritinoftrage i, eber bei enferen Anzeigen:Annahmeftellen eine Gratis Anzeige in Größe von

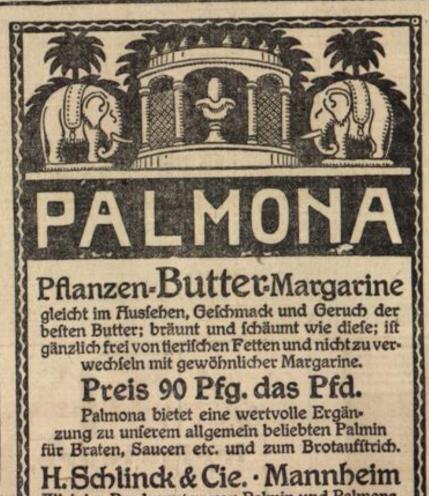
3 Zeilen

in ben Rubrifen: "ju bermieten" — "Mietgefuche" — "in verlaufen" — "Laufgefuche" — "Stellen finden" — "Etellen fuchen" — u interieren. Durch enspiechende Rachzahlung lann felbstverstandlich diefer Gutichein auch für größere Augengen in den voraufgeführten Andrifen vers menbet merben,

Bur Gefchafte und andere Angeigen, die nicht unter vorstenende Anbriten fallen, fommt biejer Gutidein nicht in Anrechnung.

> Wicebabener General-Angeiger Mmisblatt ber Ctadt Wicsbaden,

(Bitte richt bentrich foreiben.)



Alleinige Produzenten von Palmin und Palmona.

IVO PUHONNY.



Billige Inventurpreise!

hat begonnen.

Wer sich für die nächste Zeit mit Schuhwaren zu Ausnahmepreisen versehen will, versäume nicht die von mir angebotene ganstige Gelegenheit zu benutzen.

J. Sandel, Marktstrasse 22.

Flechten

offeneFüsse

war bisher vergeblich beffis gehellt zu werden, mache noch sine Versuch mit der bestens bewährtet RINO-SALBE

gift-u.skureted. Dose Mr. 1.15a.2N Nur seht in Originalpsekun weiss-grün-rot und mit Fas-Rich. Schubert & Co., Weinbink Fällschungen Fälschungen weise mas nucht Wacht. Napht. jo 15. Wahat 20. Be-nod., Veset. Torp. Kampterpd. Fet-lalism je 5. Eigelt 25. Chrysm 15. Za haben in den Apotheken.

16506

Pa. Petroleum Lifer UP Serd. Aleri, midelsben



Gravieren gratis. Fr. Seelbach, Uhrms Rirchgaffe 32.

bas Befte für ben Magen, für 6

junde und Kraufe überand gut de fömunlich. Geschund wie feinen Südwein, per Plasche 65 pl. bei 10 Plaschen 33 pf.

Martin Hattemel, größte Hechter. 24. Adolfte. 3 Pleschifte. 24. Adolfte. 3 Perner bei : Wilhelm Satteme. Tammsftr. 43, Gruft Satteme. Schiersteinerstr. 43, Gruft Satteme. Schierfteinerftr. 1.

bei R. Löbig, zeiles Bleichftraffe, Gde Belenen

Fracks u. Gehröcht d. berleiben b. Riegler, Bernichter, Marfiftt, 10, Sentimer Balb.

Zu vermieten. Meine Wohnung,

mein Bimmer, Laben tc. ift vernictet, bitte bas Inferat fo lauten täglich eingehende Bu-

idriften. Die gute Birfung, welche Bermietungsangeigen aller Art im Wiesbadener General. Ungeiger ergielen, ift begründet burch feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevolferung bier

Beilenpreis nur 10 Bf. Beilen frei auf Gutideine.

Lion & Cie, 16461 Friedrichftr. 11. Telephon 708, Größte Auswahl von Miet: u. Raufobjetten jeder Art.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Reberg. 39, Ede Gaalg., 2 Tr., Bimm. Bohn. m. Bubeh., 8-Bieberverm. geeign., auf 1. Upr. 3. b. R. i. Edladen. 10455

5 Zimmer.

Bismararing3,1.St.r., 5.3im. Bobn.u. Sub.p 1. Apr. s.v. (16437 Dambachtal 14, Gth. part. u. 2. Et., 5:3.:28., Speifel., Bad, Ball., Barmp. Eine., p. i. o. 1. 4. 00 g. v. Näh. b. C. Phi-lippi, Dambachtal 12, 1. Et. 16483

Langgaffe 41, Gde Barenftrage, done Frontip, von 5 Zimmern preism, joj od. 1. April zu perm. Anguf 4-5 Uhr nachm. Rab. Bart, bei Birich Cobne u. Balt

Weribir. 27, 1., fcb. 5.8im. B. m. Bab, Gas u. elettr. 2. a. gl. ob. 1. April 3. b. 1

4 Zimmer.

Blücherftraße 29, 1, u. 3. Gt. ichone 4 Zimmer, Rüche, 2 Keller, Manfarde per fof. 311 vermt, Rab. 1. St. bei Fraul. Weitenberger.

Bülowite. 3, 4-3mm.-Wohn, 30 bermieten. 16 829 Berberfir. 13, a.Luremb. Plan

4-Bim-28, 1. u. 2 , (Sonnenf.) lof. c. fp. 3. vm. R.i. Lofal [1647) Ediwalbacherftrafe 22, Mittel bau, Dach, 4 Bimmer, Ruche u. Steller per fof. gu berm. Näh. Bdh. p.

Diftrift Lobe, am Güterbabuhei Wiesbaden Beft, iof. ob. fpater im Erdgeichof und 1. Stod je eine 1. Zimmer Bobnung mit reichlich: Zubehör u. ein Stud Gartenland zu vermieten. Miels preis 400 Mt. Beitere Hust. erteilt Bahnmeister v. Hahn, Zimmer Rr. 20 bes alten Rheinbahnbois. :6440

Beberg. 39, Ede Saalg., I Tr., 4 Fim.-Bohn, m. all. Jubeh. auf I. April 3. b. Rab. im

3 Zimmer.

Marftrage 17, 2, ift eine ichone 3. Rim. 28obn. nebit Bub. ju 280hn. (1 3. n. R.) 311 berni Näb. dai. p. l. 167

Moelheidftrafe 91, Binterhans Bart., 3 Bimmer, Ruche und steller fofett ob, fpater ju perm. Rab. bafelbit.

Blücherftr. 29, 2 × 8 3immer u. Ruche für 550 N per 1. 16382 April gu verm. 16 Rab. Sont. b. Wagner.

Donbeimerftr. 12, ich. 3:31 Bohn 1. Apr. m von Pogheimerfir. 55, Mith., B. R. Wohn, nr. Was u. Roblenaufi.p. fof. ed. fp. Rab. B. 1., L (16694

Ponheimeritr. 68, 2 Gt. eine p. 1. Apr. 3. um. R. b. Strob.

Dogheimerite. 81, Bob., ichone Bimmer: 28 obnung jof o. fpat, ju vermieten. 986h. Dogbeimer firmse 96, 1. Stock. 1644

Donneimerfir. 98, 20b., ich. 3 Bin., Riiche, Reller fofort gu perm. Rab. 1. Stod 1. 16408

Donneimerfir. 146, 3-Zimm. Wohn., Sth. 1, Br. 400 .M., auf gl. ob. später 4. b. 16402

Drubenftr. 8, 3 3. u. Jub. Rab. Bob. 1. St. 16561

Son, 1. St. 16561 Edernförderftr. 3, (Reuban) Sith. 3-Zim.-Wohng. gleich od. ipat. 3, bm. N. baj. 18481 Renban Gdernfordeftrage 3.

herich. 3:3.-Wohnungen m. all. Bubeh. Frontjp,-Wohn. 2 S. a. gleich o. fp. 3. verm. Mab. bai

Delenenftr. 25, 2 8-3-28obn.
jof. ob. 1. April. g. b. Rab.
baj. Gartenbaus 8. St. bei

Derderfte 11, c, 3:3, 28.4, Stb 1., p. 1, Apr. 1, von R, i. Lab, 16400 Sermannite. 17, 3 3., Suide u. Rubeh. i. Bbb. g. 1. Apr. 3 Nah. boj. 1. 1.

Raif. Friedr. Rg. 2, B., Dadim 3 fl. Simmer, Ruche u.

Stlarenthalerftr. 1, fc. 3.8im. Bohn. m. a. Z. z. 1. 4. z. b. R. dai. u. Kleiftitr. 10, 3150

Steinger. 10, 3, 3 3,228. m. Bad. Gas u. eleftr. Licht p. 1, Apr. in verm. N. daj. B. r. 3049 Lothringerfir. 2, id. 3: Simme Wah. bai. bei Bebner.

Oranienftr. 35, 905.,3 gim .= E. m. ob. ob. Wertfit. a. gl. o. 1. Ap.g.v.

Ranenthalerftr. 5, Mith. 28., 3 3. und Ruche, auch für Wascherei, auf 1. April zu verm. (3125

Rauenthalerftr. 12, ich. 3 3., R. u. 3., 2 Balf., Bab g. b. 16375

hichlite 11, 8-3.: W., M. D. (16840 Römerberg 37, 3-8.:28., 350 Dit. gl. ob. ip.

Sebanftr. 2, 3 Bart. Bim. nebit Riiche u. Reller g. 1. 16 825

Steingaffe, G. Schachtite., 2 St., fedl. 23chn., 8 8., 36., 1. Apr

Edierft. Etr. 8 (a. b. Balbitr. 3-3-28, im Bob., mit reicht Jub. ju verm. Nab. baf. (3103

Edierfteinerftr. 18, Wittelbau, u. hinterh , 3 Bim. und Rucht fot. bill, 3. unt. 3174 Schwalbacherftr. 28, Oth., Man-fard Bohn., 3 Zim., Küche u. Beller auf 1. April zu berm.

Bbb. part. Ediwalbacherftr. 57, 2, Frontsp.-Bohn., 3 fl. Jim. Kidde u. Keller 300 . L zu bermieten. Näh. B.

Balluferftr. 9, Sth., ichone gr. 3-3.: Wohn, preisw, p. fof. o. fp. gu pm. Rab. Bbb, part. 16474

Ede Balb. u. Dafenftraße find ichone 3 u. 4 Bimmer-Bohnungen u. 1 geräum. Laben m. reichl. Zubeh. b. g. berm. Rah. baj. n. M. brechtitr. 13, p. L. Bann. 16445 Mourermeister.

Beitftrage I, freundt. 3-Binn-Webn., Frontip. 1. April vm. Rab. p. r 16 Simmermannftr. 3, Gdy. S.Bint.

Bobn., 1. St., g. 1. April gut berm. Rab. Barterre. 3182 Bierftadt, Rathausftrage 4, im

Laben, ift eine icone Wohnung v. 3 Bimmern u. Ruche, Waffer Gas, für Baiderei geeignet,

Dotheim. 3 J. B., Bas, Bait. Balf., nabe b. eteftr. Babn, 3. 1. Apr. 1 v. Biesb. Str. 34. 1. Mpr. 3. v. 2Biesb .: Str.

1-3im. Wohn. m. email. Herd i Westend, 420 M., Hib. p. R. Bietenr. 12, b. Fr. Schott. 16513

2 Zimmer.

Molerfir. 33, Stb., icone 2 u. 3. 3.28. jof. o. jp. 3. verm. (16692 81. Burgitr. 5, oth., fl. 2-3im -29. 3. vm. Rab. b. Geib. 16843 Blückerftr, 5. Sth. 1. L. 2 Zim. n. Kücke 1 vm. N. Bismard-ring 24, 1. 16807

Bulowfr. 9, 2 3. Bobn. 3 verid. Preifen. (16857

Dotheimerfir. 55, Milb., Gr. id.2:3.: W.m.Gas, Balf., stobl.: Aufz.p.1 Apr. R. B. 1 , 1. (16694 Toubeimerfir. 81, 30h Frontip

icone 2 Zimmer und Ruche. N. Donbeimerftr. 96, 1. 16671 Donbeimerite 84, hib. 3, fedl. 2-3-28, m. Zub. an jol. Miet. jof. od. ip. zu berm. Näh. Rittelb, I od. Laden. 16377

2 Bimm. u. Ruche, Bbh., g. b. Rab. Dopheimerftr. 96, 1, 16418

2 Bim. u. Rüche, Mib., 3. berm. R. Dobbeimerftr. 96, 1. 16448

Dogheimerftr.98, Mittha. Oth. ichone 2 Simmer, Ruche, Reller joi. ju v. Rab. Bob. 1 1. 16408

Doubeimerftr. 179, früh. 115, Salteit. b. eleftr. Straffenbabn, mehrere 2 Bimmerwohn, neu bergerichtet, fof, ober fpoter ju vermieten. Raberes bort bei St. Rublibau, part., ob. Mibreds ftr. 22, Weinholg. D. Vill. 16471

Drudenftr. 8, 2 3. u. R. Rab. Bob. 1. St. 16661

Gleonorenftr. 6. Borderhaus 1, 2 3., Riche, Reller auf 1. Mars

ellenbogeitgaffe 15, Hinterh., 2 Sim. n. Rüche zu vin. ev. m. Berfftatt.M. Sob 1. St.l. (16559 Jeloftraße 9/11, 2 Bim., 1 R., 1 R., p. 1. Apr., ju vm., (6746 Dellmundfir. 27, 2 Sin., 2 Mani., R. n. R., icp. Ging., 3. um. Pr. 320 M. projaht. (6783 Rarlitrafie 6, jaz. ger. Dadi-webnung mit Mbidil auf i. April zu vermielen. 16 831

Bochftettenftr, 9, 2 3. u. R. 3. vm.

Marenthalerftr.10, 2. Bimmer Wohnung zu vermieten. (16596 Lehrftr. 12, Sth 1., 2 Bim., Ruche u. Rell., f. 270 M. zu vin. (16727 Marftftraße 12, 2-3 Bim. und Ruche ju verm.

Millerfir. 8, 2 Mani., R., Reller fof. 3. p. 92. Herotal 51. (16813 Rettelbedfir. 11, 2-Sim. 28ohn Dth. 310 M. 16:

Rettelbedftr. 14, 2-Zimmer. Wohnungen (oth.) b. 240 bis 800 M per fofort zu berm. Räheres dasel.bit. 16398 Recour. 24,2-Stut. Bobn. 16663

Dranienftr. 24, S. 1, fl. 2805n. 2 g. R. u. R., 1. März ob. April 2. verm. Näh. baf. Bob. p. (3107 Bhilippsbergftr. 2, Frtip. 2 S. nebit Bub. an rub Leute. (16785

Nauenthalerftr. 8, Mittelb. u. Sinterh. 2-Zimm.-Wohn. auf fofert od. 1. April. Rab, bei

Romenthalerstr. 9, Sth., sch. 2:3.: B. in vin. Nab.Bbb. 1. r. 16378 Rouenthalerstr. 12, 2 8., Riche u. R. au berm. 16422 u. J. gu berm. Rheingaueritr. 7, Dadiw. 2 Bim

per fof. Rah. baj. 1. St. (16799 Romerberg 6, 2 Bim. u. Rüche 311 pm. R. 206, 1, L. 16779

Römerberg 9/11, eine 2:3.28. im Abichl. auf 1. Apr. ju vin. Rab. b. Lang, Uhrmader. (16814 Sedanftr. 2, 2 Bim. u. Ridge g.

1. April 3. berm. Rah. eine Seerobenftr. 9, Sth. 1 1., 2.8 .. Wohnung 3. bm., m. od.

Steing. 3, Dadiw., 2 Z., R., an rub. Leute bill. 3. b. 16462 Steingaffe 19, Dadim., 2 8., R. u. Ram., ju vin. Monati 18 D.

Steingaffe 31, Sife, 1 abgrafdt. Wohn, b. 2 Zimm. u. R. eic. a. 1. Apr. 3. b. 16505 Tiffite. 1, 1. Ct. L. ichone Bohn. 2 Zimmer, Küche u. Keller gleich

ober fpater ju vermieten. (3102 Stiftitr. 23, Frontspihe, ift eine 2 . Zimmer Bohnung mit Ride an einzelne Dame auf 1. April zu bermieten. Rah Bogenstecherfte. 7 pt. 16497 Charnhorftftr. 46, Sth., 2-8 .-

Wohn. 1. Apr. an ruh. Leute Schachtftraße 7, 2 Bim. u. Ruche ju vm. Rab. 1. St. 6737

Chierft. Str. 8 (a. d. Balbitr.), 2. Zim. Wohn, im Oth., pa ver micten. Nob. bot. Chierfteinerfir. 18, Mittelbau,

2 Bimmer und Ruche fofert bill ju vernt. 3175 Schwalvacherftr. 27,

gr. 2-3im Bohn a. 1. Apr. 10 pm. N D7th Part., Baro. (16783 Schwalbacherftr. 71, fcb. belle Dachtrohnung, 2 3. u. 8. (250 Mart) fof. zu vermieten. 3144

28alramitr. 1, Frtip., 2 3. u. R. a. 1. Apr. a. r. L. t. v. N. p. 6738 2-3.-B., Sth., preisto. 3. berm. Ruller, Balluferftr. 3. 6478 Walluferstr. 9, Mib., 2-3.-W. a. gl. 5. v. N. Bbb. part. 16538

Manfardenwohn., 2 Bimmere, Ruche zu vermieten. Rab. St. 2Beberg. 13, b. Rappes. 16475 Biclandftrage 23, 24, 3: und

4:3im.: Bobnungen im Border-und Sinterbaus, der Reugeit entsprechend, per 1. April ober pater zu permieten. bafelbft.

298rinar. 20, 201-28, 2 3.u.st. 16786

29orinfir. 20, 2 incinandergeb Mani, m. Berd g. pm. 2.3im., 28obn.i. 28eftenb 300 90 iof, ober fpat, ju verm. Rab. Bielenring 12, ot.p.b. Fr. Schott.

1 Zimmer.

Moterfir. 26, 1-Bimmer 28obn

Beetraufftr. 3, große Stube u. Ruche im Dachstod i o fort o. später zu verm. Rah Dob-heimerstre 41. p. l. 16466 Bleichfte, 39, Bob., 2 Tachw. pon je I Bim., Ruche, gr. Abichl.

auf gleich ober ipät zu verm. Näh 2. St. r b. Schup (3151 Blücherftr. 14, 1-S. Wohn. 1 vm. 1 Sim. u. A., Bbb, part., 3. vm., R. Dasbeimerfir, 96, 1, 16528 1 Bim. u. Rudje, Mib., Dachit., R. Dobeimeritr. 90, 1, 16448

Selbstr 10 B., Manf. 1 3., R. 1 April g. verm. Belbftr. 10 B., Manf. 2 B. R. u. Rell. 3. 1 Ap. 3. b. 6629 Feldir. 10, S. p., 2 Zimmer, R., Rell., 5, 1, Ap. 5, v. 6630. I. u. 2-3.-29, c. gl. o. 1, Apr. Reldir. 12, Stb. Neub. 16527

Doubeimerftr.98, Mint., icone

Grabenftr. 9, Frontip. Bohn. 1 3., St. u. St. an 1 s. 2 Berf. 3. berm. 18 .4 monatt. 164 46 Belenenftr. 7, Dadiw., 1 helenenftr. 12, Sth., fl. 28ohn

Bim., Ruche u. Rell., 1. Mat od, 1. Apr. zu vm. 1684 Bellmundftr. 27, Sib., 1 Sim. Sochftatteuftr. 9, 13, u. st. (674) Jahnstraße 46, gr. beigb. Mani gleich ob. ip z.vm. R. p. 1. (6636

Rarlfir. 42, Frtip.,1 Bin., 1 & an rub. finderl. Leute p. 1. Apr. 3u vm. R. 2 Ct. Angf. v. 3 Uhr an

Luifenftr. 2, 3 u.R., (Dachft.) gen. Sausarb. 3. vni. Rab. Platter-ftrage 12. 16854

Ludwigftrage 8, bei Gohns, ichones Zimmer mit Kuche f. 14 . monat!. an rubige Fam. per 1. Jan. g. v. 16433 Ludwigftraße 11, Dd., 1 u. 2 Bimmer und Ruche auf gl. Ludwigftr. 15, 9, 1 Zimmer u.

Martiftrage 12, 1 Bimmer u. Rudie au Derut. Marftiftr. 12, 1 Bim. 3. vm. (6730 Rereftr. 6, Bim. m. Ruche im Abichtuß und Reller zu verm Raberes 1. St. 16600

Rettelbedfir. 11, 1-Zim. Wohn i. Abichli. Stb. 16406 Dran enftr. 35, 1 beigb. Manfard: 3. auf gleich zu verm. Moderftr. 33, Borbh. fdp. 1 Bi merw, R. ft. g'eich o. ip. 1. v

Cedanitr. I, Dachftod, I Bim-Steingaffe 28, Bbb., Dacht. Stube, Rant., Rudje g. p. 16490 Steing.28, B., gr. bib. Ddift. 16399 Schierfteinerfir. 18, Sinterb.,

1 Simmer und Ruche fofort ober fpater ju verm. 3173 Webergaffe 56, fleine Bohn. m. Bubch auf 1. Febr ob. fp. 2Biclanditr.21, 13. m.K. n. 3nd a.c. 16374

Leere Zimmer. Gustav-Adolfstr. 15

Berfonlichteit ju vermieten. Rais, part.

Morihftr. 64, 5th. 1., 2 Zim. pleer, for ob. jp. in min. Ediwalbacherftr. 27, große leere, beigb. Manfarde, i. Mith., an eing. Berf. gu pm. (16783

Möbl. Zimmer.

Bleichstraße 20, 2. I., möbl Bim. mit ober obne Roft bill. (6728 Belbftr. 12, p., in. B. g. b. 16373 Gneifenauftr. 7, 3 r., möbliert. Grontipigs. bill. 3, vnt. 6625 Schulberg S, 2, n. Michelab. 1 ob. 2 möbl. Rimm. fof. 3. vm (6455 Portfir. 22, Grifp., Schlaffielle

Läden.

Mibrechtftr. 44, Laben, 2 Sim., Auche u. Jubeh. I. Apr. d. 36.1. vet. Rab. Dai. I. St. (6753

Schöner Laden

mit 2-Bimmer-Bohnung fofort ober fpater zu verm. 16478 Rab. Bleichftr. 48, Bigarrenlab

EdeDotheimerfir.u. Lorelenr. gr.Lad.m.Lagerr.u.Ladenz. Rab.

Sellmundfir. 31, Lab. f. jed. We. ichaft geeign, m. ob. ohne 2 o just n 1. 4. 00 3 v. 92. Bbb. 1. Cr. L.

Dellmunbftr. 34, Laben g. but. 16648

Moritfirage 37, Edlaben mit redengimmer mit oder ohne 3.Rimmerwohn, nebft Bub, per 1. April, event, früher gu verm. R. baj b. Rronenberger. 16458

Moritfir. 46, Sth. 1., finden 2 folide junge Manner billige Schlaffielle. 3165

Rettelbeditr. 11, Lab. nt. Ginricht. evtl. Bohn. p. 1.1.11909. 3. v. 16381

Dranienftr.1, Gdeb. Rheinftr., fleinerer Laben ut. Bim, p. 1, April 1, von. Berm. Scheffenberg. (16598 Dotheim.

Biebricherite. 9, ichoner großer Laben mit vollst. Einrichtung nehft Wohnung, alles neu ber-gerichtet, zu vermieden. Daseibst auch 2:Jimmer Wohnungen ver joiert. Das Anweien ist, auch eventl. zu verfaufen unt, günftigen Bedingungen. Näheres bei Karl Biel, Biebricherftr. 28. 6649 1 Simmer, Ruche, Reller fot, su perm. Rab. Bob., 1. St. 1 16408

Rambad, Bicsbabenerftr. 16a. Baderei und Cafe m. 2.3im. Bohn., eleftr. Licht. Stallg. und hausgarten, Musg. u b. Walbe perm. od. 3. verf. Rab. dai. 2731

Werkstätten etc.

Moleritr. 29, Stall. j. 2-3 Pferbe n. Wohn, a. 1. Apr. 3.v. (16801 Bertramftr. 22, gr. Berfftatte m. Bof fof ju mm. Rah 21. 15586 Drubenftr. 8, Werffiatte. Rab.

Gemeindebadg. 4, Bertit, groß, beil nt. Sof, aud gefeilt gu, unt. 98. Emiferitr. 19, p. L. (16780

Billige Bertftatte m. 1.8im. Rellerftr. 17, Ctallung für 2 und 5 Pferbe auf gleich ober

Martrite. 12, Entrefol, f. Buro, 2 gr. Raume 1. Apr. 3. Dun. (6729 Stallung für 6 Bierbe n. Rem. u. Lagerpl. a. Schierfteiner: weg j. v. M. Rauenthalerftr. 3 p.

Roonfir. 22, Wertfiatten ob Lanerranme fof.bill.q.viii. (16442 Schierfteinerftr., bei Aug. Ott, gr. Stallungen m. Futterr., Wagenrem. u. Wohn. a. gl. od. ip. 3. berm. 16245

Verpachtungen.

2-3 Morgen große Gart. nerei mit Bohnung und Gin-richtung auf 6-9 Jahre fofort gu berpachten ober gu

Rengaije 3.

Stellen finden.

Männliche.

Rutider, 18-20 3. alt, am liebften vom Lande, gefucht 1680 Anton Edmeider,

Cohn ordentlicher Eltern als

Schriftseter-Lehrling gefudit.

Bicobadener

General-Anzeiger' 3d jude jum Eintrift per 1. April bs. 3. ober früher einen Lehrling (16806 mit guter Schuldildung, und ers bitte felbitgefdriebene Offerien unter Beifügung des letten Schul-zeugniffen, E. D. Jung, keirchg, 47.

Bebrling mit guter Schulbil-bung auf April gejucht. (16480 Sch. Libolf Wengandt

Effenwarenhandlung Ede Weber- u. Saalgaffe Bäckerlehrling

Reller, Blatterftrage 42. Brav Junge ale Coloffer: lehrling grincht

3. Ludwig, Steingaffe 7. Lehrling f. Schneiberei fucht G. Spiefermann, Rellerfir.

Wer Stellung fucht, ver-lange die "Auge-meine Bafangenlifte", Berlin 47, Bulowftr. 3. 13

Cenrling gesucht 3atob Gottfried, Mechanifer, Grabenftr. 26. 16797

Weibliche.

Arbeitsnachweis!

Bur Ansbildung für ben Arbeits: nadweis fuchen wir, gegen monat: liche Bergütung, ein junges Mabden aus anfrandiger Familie Edriftl. Anerbieten an Ctabtrat

Reinl. Madd, f. Haus u. Ruche gel. Demielben ift im Rochen Gelegenb. geboten. Rab. Schlacht-hausstr. 13, am Babubot. (1684) Tücht. Madden 1. 1. 0. 15. gef.

Suter Colin, Reroftr. 24 (16663 Meiftiges Madden. bedftrage 14, part. rechts. Tucht. Alleinmadd, gef. (6749 Pagenftecherftr. 1, 2, Gt.

Lehrmabd. f. Damenichneid. gef. Bortitr. 3, 2,

Offene Stellen

inferiert man mit beftem Gra folg im Bicobadeuer Generali Mugeiger, Amisblatt ber Stadt Biesbaben. Der Biesbabener

Angeiger burat burch feine Ber: breitung in Jamilientreifen für geeignete Anerbietungen brauch barer Rrafte. Beitenpreis nur 10 Bf. Gurideine für Beratiggellen haben für biefe Ungeigen Gultigteit.

Stellen suchen:

Birtfchaftotüdtige Dam in stude u. Saushalt perl., o Beugn, fucht Bertrauenstien in f. Logierhaus, auch Musland : frauenlofen Saush. auf b. Lan Gell. Dit. m. Gehaltsang. u. 2 85 a. b. Erp. b. Bl. erb. (168

Canb. Frant judt Memate 2 Gt. in beff. Saufe. Wab. Moribitr. 31, Stb. 2. Junge unabhang. Frau in Beichait irgendwelcher Urt. ub beibftruße 45, Sth., 2. St. (3) Eine ig. Frau i. Monatsfiel auch i. Laben ob. Buro ju reinigi Bleichitt. 11. Otb., I I. (3)

Zu verkaufen. Immobil ien.

Dogheim.

Einftödiges Wohnhaus m. große neuer Wertftätte u. ca. 12 Muthe großer Garten unter gunffie Bedingungen ju verlaufen, even auch ju permieten. Donneim, Friedrichftr. 6, pur

Diverse.

Edioner Bugbulle (Simment Raffe) gu verlaufen. Bierftabt, Langgaffe

Milchgeschäft, tleines, ift and, Untern, balb. je bill. zu verk. Off. u. Tp. 84 Gin faft neues

Breat

(1. u. 2 fpånnig zu fahr.) ju pa! Ablerstroße 53. Rodelfditten, lenfbar, iji mit guter Bremic bill. abzugebe

Meroftrane 44 gür Gärtner! Webrauchte cif., Behälter, v

idliegbar, viferiert billigft (167 Gebr. Adermann, Luifenite Gebrod: Mugug, fait nen, billig ju verfaufen

Rodelithlitten

bill, ju verkaufen Rodelfdlitten Dit. 3, 1. 10

u. s. verl. Rheingquerftr. 10, : Lenkbare Rodeliddides

mit Intomobilitenerung ju m u. ju verfaufen. Sab. Bulowfrage Dedbett billig gu vert.

Hermannftr. 13. Reues Bett ut. Sprungt. 6751) Hermannftr. 13, 21 1 Gasherd, 1 Cofa (Ma billig zu verfaufen

Umzugshalber verfanien: Mäbtijd, Gib gu verfaufen: Diabtifd, Git Gerviertifd, II. Dezimalwage,

Am Albbruch Midteleberg 28.

find guterhaltene Fenfter, Im Bugboben, Defen und Onbe bis 30 000 Biegel, Pflafterin Treppen, Baus und Brem billig abzugeben. Raberes bei 21001f Troff

Rellevitr. 18. Teleion für ftarte Figur billig ju mit ur ero

Eine Partie guter Sigarrell merben an wir. 2.90 n. mr.s.

per 100 Stüd verfault ! J. C. Roth, Bilbelmitraße 54, Hotel Einige Sundert Weiß " weinflaiden Stud in 6 P.

Gebrauchte Wellbledie gebr. eif. Röhren, Pferdekrippen u. Raule billig abzugeben

Gebr. Lidermann, Mu Gifen: und Metallha Luifenftraße 11, Ciadicibrant

billigit abzugeben Sellmundfir. 14, 200 Drahtgeftechte billigft ju vertaufen 14, 24 Sellmundfir. 14, 24

Gin faft neues eifernes gie Paberes in b Grped, Bequemer Kranfenfelfel, C feffel mit Rachtfinhleinis

billig ju verbaufen, Edulberg 12,

Braling rin hob Maniod Megabl. ben Bib elet får Sanben. Leitern fart Se Mibalb

les Beu

0

geftern

pen 2

itt I

fet be

iefter !

über b

methe

gellung

Die Si

ober fi

ter fol

Mingus

feine 9

He Erk

jegten :

Sudition Silling 11 Bi

timb seitenpr Kau

Chill ohlen

Sinnei Madelia: Kap

2. Ont 190

2.61 11 indi 2004 (310)

neues aus aller Welt.

Die Bergleute ben Samm. Huf bem acheen in Berlin gufammengetretenen allgemersen Bergarbeiter-Rongreg berichtete Bergarbei. tet Thomas . Samm, einer ber Geretteten bei bem Unglud bon Rabbod, unter gefpannjefter Aufmertfamfeit ber gangen Berfammlung, ifer bas Unglitd. Ber bas Unglud gefeben, ber nerde nicht mehr bitten, fondern bie Un-Bellung bon Arbeiter-Rontrolleuren forbern. mie Arbeiter haben bas Unglud tommen feben, efer fie mußten ben Mund halten. Benn Arbeiter ichlagende Better meldeten, bann flogen fie lieaus und erhielten im gangen Ruhrrebier feine Arbeit mehr. (Bebhofie Pfuirufe.) Benn He Arbeiter fid über Better befchwerten, bann festen ifmen bie Gteiger: Ihr habe frifche Luft geneg. Bir halten icon einige Tage ber bent Inglad mit Bettern gu tampfen, 216 mir uns teidmerten, murbe uns gefogt: Ihr wollt blog ein loberes Gebinge haben. Radibem fich bad perfed ereignet batte, mare es einer großen weiahl bon Bergleuten noch gelungen, fich burch ten Borberforb gu retten, die Gporlaten maren efer famtlid gerftort und Erfat mar nicht bor-Senben, Infolgebeffen mußten hunderte bon Ar-Jeitern ibr Leben einbugen. Der Bergmonn Bert Lenguer wollte Doppelichicht machen. Er ift wrholb fcon mittags eingefahren; ba fah er

unbermeiblich fei. Er fuhr beshalb wieder aus | boder hotel, wo Carufo wohnt, "Gignora Guilia und melbete es. Diefer Mann ift aber bis beute noch nicht bernommen worden. Man will eben Die Sade vertufden. (Bfuirufe.) Bur nötigen Beriefelung ift fein Baffer vorbanden, Die Berg. behörbe ift noch beute fur Difftande taub. Wenn bie Arbeiter nicht energisch borgeben, bann werben fich folde Ungludsfälle von Beit gu Beit immer wiederholen. (Lebhafter Beifall.)

@ Ruffifde Ctanbale. Infolge bon Enthul-lungen eines Bolizeifpibels in Betersburg wird die Berhaftung bon mehreren hohen Be-amten der Boligeivermaltung fowie angeblich mehrerer hochgestellter Bersonlichfeiten erwartet.

@ Teuer in ben Blumenbooten. Gine Teuersbrunft gerftorte eine Flottille ber Blumenboote in Canton. 170 verlobite Leichen wurden gefunden. Gine Angahl Berfonen wird

(Total wrad geworben. Der Dampfer Clau Ranalbe", mit Beigen von Abelaide nach Durban, ift bei Edinburgh total wrad geworden. Bon ber Mannichaft find 46 Berjonen, meift Aftaten, erfrunfen.

(Der Diamantenfabritant Le. moine verurteilt. Der Budtpoligeigerichte. bof berurfeilte ben angeblichen Diamantenfabrifanten Lemvine in Contumaciam gu gebn Jahren Gefängnis und 3000 Franco Gelbftrafe.

@ Carufe und bie Frauen. Mus Rembort wird wieber ein fleines Abenteuer bes großen Sangers Carufo mitgefeilt, ber gegenmartig an ber bortigen Metropolitan-Oper fingt. Im Camstag morgen, eben mit bem Dampfer bon Beuer und überzeugte fich, daß bas Unglud Rotterbam angefommen, fdrieb fich tm Anider-

Carufo" ins Frembenbuch ein und verlangte gu ihrem Gatten, bem großen Ganger, geführt gu werben. Gie fand ibn nicht auf feinen Bimmern und erwartete ihn auf bem Rorribor. Carufo fam enblich, in einem Babemantel gefleibet, moblig und erfrifcht, ein Liedchen fummend, aus einem Rebenraum. Blöglich fprang "Frau Carufo" aus einer Fenfternifche auf ben Ganger los und bestand barauf, mit in fein Zimmer gu tommen. Es fam gu einer fo beftigen Szene, bag alle Gafte in bem Stodwert gufammenliefen. Carufo leugnete entichieden, daß die grau irgend. welche Rechte auf ihn habe. Schlieglich gelang es bem Sotelperfonal, bie Frembe gu überreben, wenigstens vorläufig bas gelb gu raumen.

(Der Teb an Borb. Gine Barte mit 19 Ger Teb un Bord. Eine Barle mit 19 Bersonen, barunter 17 Frauen, freugte am Conntag abend ben Fluß Abda bei Calolzio, als das Fabrzeug fenterte. Da sich fein Boot in der Rähe besand, war sebe Rettung unmöglich. Alle 19 Bersonen ertranken. Die berunglücken Frauen waren Spinnerei-Arbeiterinnen. Das Ereignis hat in der ganzen Nachbarschaft große Aufregung berborgerusen. herborgerufen.

Gentführte Rinber. Rachbem ber feche-jahrige Erwin Schols und ber biergehnjahrige Straubichen in Altona feit mehreren Tagen ipurlos berichwunden waren, erhielten die Elstern des Scholz einen Einschreibebrief mit der Aufforderung, sofort 300 % auf dem Haupt-postante niederzulegen, sonst musse der Anabe verdangern. Eine Benachrichtigung der Postzeisei immüß. Untersuchung ist eingeleitet.

Der Rinber Schutengel. In Der Bohnung bes Brieftragers Ruttig in Berlin, Mullerftrage

24, war, mabrend bie Eltern abwefend waren und bie fleinen Rinber im Bette lagen, burch Bugwind Feuer ausgebrochen. Im Augenblide ber Rot fehrte die Mutter gurud und fonnte noch die Rinder, die bereits betäubt waren, retten.

Sur Uebernehme bes "Zephelin I" reisten gestern bon Berlin nach Friedrickshafen Rajor Groß, der Kommandeur der Luftschifferabteilung, und Hauptmann den Zena. Ein Kommando des Luftschifferbataillons begab sich bereits der einiger Zeit nach Friedrichshafen.

(Conceverwehungen in Thuringen. Die Buge von Sonnebeng nach Laufcha find im Schnec iteden geblieben. Die Beimarbeiter mußten ihre Bohnbaufer aus ben Schnecmaffen berausichau-

Son internationalen Dieben beraubt. Für 10 000 . Comudfiaden und andere wertvolle Ge-genstände find in Dreeden einer Regierungspats-witwe gestohlen tvorben. Die Kriminaspolizei fellte gest, das die Tat von den Mitgliedem einer internationalen Diebesbarde ausgeführt worden ist. Eine der letteren angehörende Tichechun liek sich als Dienstmäden anwerben und spielte die Bermittlerin.

(6) Zipfels Luftfahrten. Rach den bisherigen mistungenen Flugbersuchen auf dem Tempel-hofer Felde tonnte Armand Zipfel gestern mit feinem Blugapparate Die erften Erfolge bei einem Probefluge bergeichnen. Rach großeren Gprungen und einem Freifluge bon 300 Metern in 1 Meter Sobe gelang ein gweiter Berfuch gegen boigen, febr frifden Bind. Der Apparat fam balb nach bem Start fret und flog bann 1500 Meter weit, dabon 300 Meter in über 15 Meter Sobe.

Morgen Mittwoch:

etzter keste-

J. Hertz, Langgasse 20.

Judithafen (belg. Riefen), alte Junge g' jugeben 16584 Imitr. R. B. Friedr. Ming 78. der, Euren, Glasabidilije Ilg zu verfaufen. 3171 2001fraße 7, bei P. Cuetic.

Berfäufe nd man wirfungsvoll im Bicebadener

Beneral Angeiger, blatt ber Stadt Biesbaben, en Gamilientreifen ber Bes und des Mittelftenbes

1di

le

rep

er. 8.9

ledie

ren

filenpreis nur 10 Pf.

Kaufgesuche.

bir ju faufen gefucht. wen unter Dn. 83 an die pon Berren-Rleibern und

chuhwerf aller oplen und Sleck

maitifel 2.— bis 2.20 maitifel 2.70 bis 3. nturen fdmell u. gut. Michelsberg 26 Laben. 16427

odeligiitten, 2-3.fil., ju geb: u. Nr. 415 haupt-

Kapitalien.

Subother, fofort aus

Babu, Geerobenftr. 6, 1. 10 000 A sosother nach auf 2 Sosother nach auf besincht nur von der Officeten unter on die Expedition des BSDD

Statesrädjable. 6. Marcus, Berlin,

Unterftügung, Betriebofapital, Wechseldistont, eventl. Bar-fredit erh. folde. Firmen rasch und distret. Off. u. Om 81 an die Exp. d. Bl. 20 Pf. Rudp

Verschiedenes.

Benfionewafthe wird ange:

Bogler Dohheimerstraße 122

6 Monate altes HA BERGE

wird Witne od. tl. Familie, wo-selbst auch die Mutter möbliert wohnen fann, in Bflege ju geben, gefucht. Off, muter Do. 3 an Die Erpeb. b Bl. erbeten. (672)

Breidmaste, Jägerin, neu, boch-eleg. Sigennerin, u. neue ichiche Mastenanz, v. 3 M. an zu verl.

Sch. Mastenroft, (hollanderin u. Carmen) biff. ju verl. (16848 Guftav-Aboliftr. 4, 2. Große Musmahl in hoch:

eleganten Preismasten und Pandestrachten ju jeb. Preife ju perl. Blüderitr. 36, 3.1 674 Berich, ich. Wost-nfoft, b. 3.verl. 732 Alberdafte. 31, 2.

2 fdide Westereng. (Malerinu Maroffanerin) bifl. gu verfeihen Roberfitage 1, 2 r. (16859

Masf. Ang. (Sigennerin) b. in pl. Walramfir. 9, 2, r. (3160 Schone Tirolerin

b. 3. verleiben. 3176 Munritinofrenc 9, Blumenladen. Masken-Anzüge

gu foliben Breifen gu verleiben. B. Karb, 2011, (8643 Mastenang. (Morgenlanderin)

bill, ju verl. od. ju vert. 6756 Oranienfir. 35, Mib. 1. 1. Brifche Gier und befte Rar toffeln empfichit billigft 2051 B. Guttler, Dogbeimerfir. 129.

1908er Legenühner icht ichen fleinig eierlegend, italiener Raffe, beliebiger Farben, garantiert lebende Antunft, fronto iberall pr. Radmabine: 6 Stied mit Habn Mt. 13.50; 12 Stied mit Habn Mt. 22.50. Rubmilds Naturbutter pr. 10 Bfd. Rific franso Mt. 7.75. (1886)

B. Kaphan Buczacz52 via Oder' erg



werden sehr elegant aussehen wenn Sie die vorzügl. Favoritschnitte benützen. Leicht im Gebrauch, sehr modern u. preisw Anleitung durch das grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Verkaufsstelle d Firma oder wo nicht am Platz, direkt von der Internationalen Schnittmanu-faktur, Dresden-N. S. e

Ch. Hemmer, Lange.

Wiener Masken- u. Theater-Hollum-Lett-Anitali Bicobaden, Rird jaffe 29.



Mabame Emilie Rehak.

fostitme u. Tominee. BivileBreife. Somather 1 16551

Sanitātsrat Dr. Bachem's Magen-Tabletten ärzil.

empf. u. v. überrafch. Wirf. b. Godbr , janr. Aufft, Uebelf. Magendr. n. d. Gil., Blab. Berdauungsst. u Appetisst. Zu hab. i. d. Hirsch., Löwens, Taunuss, u. Bidtoria: Apotl Schacktel Mt. 120. Ap. Bismutofe 15,0 Magn. uft. 5,0 Eligaur cos. 10,0 Egtr. Chan. Cond. Baler. ipir. an. 2,5 datr. bie 10,0 etc. tab. 100.

Unübertroffen

an Göte u. Qualität sind meine berühmt.
Singor-Rähmaschinen "Krono"

Deber 100 600 Marchinen im Verkahr. Die walthekannta Nahmaschinen Gressfirms

M. Jocobnohn, Berlin N. 24, Li-M. Jacobaohn, Berlin N. 24, LiA5Mk Solidaser, 123, Lieferand
von Fest. Fr. Staatsvon Fest. Fr. Staatsvon Fest. Fr. Staatsk. Reichseisenbahnse.
smte, Leurer-, Militar-,
Krieger-Vereine, voroudet die neuerts
deutsche hochtmige
Singer-Nihmsachlas
Krune mit hygien schar Funsruhe für alle Arten Scheeideret, für -0, 45, 48, 58 Mk. 4wächentliche Probereit,
Jahre Garanite. JubältumsKatsiog, Answannungen grat.
Mittara - Zolierri der,
elsgante schüne Bauari.
Neueste Palent Wasch-Maschine, Rolmsachlasen mit
Piette billigst. — Petrei um-Heitofen.
Bensationelle Leistung Das Beste der
Neurat, garantiert geruchlos, für
Salon und jedes andere Zimmer, einzig in seiner Art, ohne Abzugsrehre.



Fledtenkranke

trodene, naffe Schuppenflechten und bas fo unerträgliche "Sauti-ju fen" beile unter Garantie (obne Berufsstörung) felbft benen, bie nirgends Brilung fanden, nach langfährig praftifcher Erfahrung. Mur Dos Berfellungsverfahren murbe mir Deutsches Neichspot. Rr. 136323 crieit R. Groppler, St. Marien Progerie, Char. Iottenburg, Rantfir, 97. 92 \$. B.

Biele Jahre litt ich an einer naffen Wanberflechte, verluchte vieles, aber alles amfortt, bis ich 1904 in ber Schung von Ihren Tolen und bie Biechte ift felibem verschungen. In das jag Ihren meinen besten Dant fo höt, nett ich erft missen wollte, ab der Erfolg ein dauernder ist, was ich jedt nach 3 Jahren west annehmen bert.

Em. Marx. @Britt, ben 14./2. 06.

Tiefe Mins-Salde nicht mit Erfolg 2 gegen Beinkelben, Jieckten und Haufe 2 leiden angewande und ih in Doren a. 26f. 1.15 und M. 2.25 in dem Aportsefen vortung: aber nur echt in Originals socking veiß-culins vor und Jirma Schabert & Co., Weindelitas Dreiben. Julichungen weise man gurfie.



Buber, Pftangentübel fowie alle Rufeewaren in Tannens und Gidenbolz, ferner alle Rorb., Sols n. Bürften: waren, Reife- und Zoi-letten-Artifel fiels in größter Auswahl billigft.

Karl Wittich, Emferftrafte 2. Zel. 3531.

Ede Schwalbecherftraße.

Tannin-Pomade gibt ergrautem Haur Die urfpr Farbe wieder. Rein Ausfallen ber Baare mehr, feine Schuppen, In weiß. Mildebofen à 1.50 M. Gine Dofe genugt 1/4 Jahr, babei wird die Pomade niemals rangig.

In der Barf Sandlung von 29. Gulybad, Barenftrage 4



Einzelsendungen Fracht-u, Eilgüters Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung gegen Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Fahr-räder und Hunde, -Bureau: -

Nikolasstrasse No. 3 Telephon No. 12 u. 2876,

wirst ein gartes, reines Geficht, rofiges, jugenbfrijd Aussehen, weiße, sammetweiche Saut und blendend schöner Teint.

Alles biefes erzeugt bie allein echte

Siekenpieri-Lilenmidielle von Bergmann & Co., Radebent, à St. 50 Bf. bei: Otto Lilie: A. Grap: B. Wacken-beimer: C. Porpehi: C. B. Botho Rachf.; Ernft Rods; Robert Sauter; D. Roos Nachf.; Chr. Lauber; Dugo Alter; Jak Minor; D. F. Allthätter Wwe.; Barf. Hofs Apothefe; Fris Bernstein. (16857

Wöchnerinnen un

Dienstag

gebrauchsfertig in verschied, Grössen von Mk. 1.— an.

Klistierspritzen

aus Gummi, Gias und Zinn,

Clysopompen Glyzerinspritzen,

Klistier ohre aus Glas, Hart-und Weichgummi

Desinfektionsmittel,

wie: Lysol, Lysoform, Karbol-wasser, Kreolin, Septoforma etc. Einnehmegläser und Löffel.

Trinkröhren und Krankentassen von 10 Pf. an.

Eisbentel.

Fieber (Maximal) Thermometer

lichem Prüfungsschein

von Mk. 3,— an. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder.

Frottier-Artikel

in grösster Auswahl Gesundheitsbinden

(Damenbinden) Ia. Qualität per Dtz. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v 50 Pf. an.

Gummibinden.

Gummistrümpfe in allen

Holz woll-Unterlagen

Hustenpastitlen and

Bonbons.

für das Wochenbett

Mk. I .- an, mit amt-

Wasserdichte

Betteinlagen per Meter von Mk. 1,80 bis Mk. 6.75.

Armtragbinden von 80 Pf an.

Augen-, Nasen- und Ohren-Duschen und Augen und Ohren-klappen und Binden. Badesalze, wier

Kreuzuscher Mutterlaugen-Sala Strassfurter Salz, Echtes Seesalz, Echte Kreuznacher Mutter-

Bade- und Toiletteschwämme in grösster Auswahl.

Gummischwämme Ia. Qualität. Augen-, Mund- und Ohrenschwämme

Badethermometer von 40 Pf. an. Bettpfannen

(Unterschleber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen von Mk 2 - an. Bruchbänder

von Mk. 1.50 an. Brusthütchen mit Sauger. Brustumschläge Halsumschläge Leibumschläge

H. 21

Beste Warel To

Chr. Tamber, Telephon 717.

Inhalations - Apparate von Mk 1.50 an. Iniektionsspritzen aus Glas und Hartgummi,

Irrigatoren, komplett, mit Mutter-Klistier: ro'r, von Mk 1. – an Leibbinden

in allen Grössen und Preis-lagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk. 1.75 an

Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk 3.00 an.

Luftkissen. rund und viereck g. in allen Grössen von Mk. 2.75 an.

Massage-Apparate und -Artikel. Medizinische Seifen. Mitchpumpen Samtliche Mineral-

wässer. Mundservietten, hygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und

Nabelbruchbänder. Nabelpflaster und Flecken. Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen. Pulverbiäser.

Hyglenische Handspucknäpfe aus Glas, Porzellan u, Emaille. Hygienische Taschen Spuckflaschen Suspensorien,

gewöhnl., sowie Sportsuspensorien in grösster Auswahl
von 45 Pf. an.
Tasch-n- und
Reiseapotheken.

Turnapparate. Urinflaschen

mannliche und weibliche von 80 Pf. an.

Verbandwatte.

chemisch rein, sterilisiert und imprägniert.

Verbandstoffen.Binden wie: Cambric, Mull. Gaze, Leisen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgeze, Lint.

Guttaperchatafft Zu Verbänden Billroth Batist u. wasserd. Mosettig Batist Umschlägen

Verbandkästen. togen. Notverbandkästen, für das Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und

allen Preislagen Wärmflaschen aus Gummi and Metali von Mk 1.50 so.

Leibwärmer. Wundpuder. Maplices Zimmer Thermometer

Zungenschabe

Billigste Preise ! Tel Artikel zur Krankenpflege Kirchgasse 6.





Wie wird richtig subereitet?

Genau fo wie Malgtaffee; man barf aber nur ben vierten Teil bavon nehmen (ca. 12. Gramm auf 1 Liter Baffer). Richtig gubereitet, ift Enrilo bas beite und billigfte Raffee: Grjangetrant. Beichmad und Farbe find jehr taffeeahnlich. Befommlichfeit wird garantiert (von mehr als 600 Mergten feftgeftellt). Preis: Der gange Liter nicht einmal 11/1 Bjennig.

Pakete à 25 Pfg. überall käuflich.

H11



Zeitungs=Makulatur hat fortmährend in guter Qualitat billig angugeben:

Berlag bes "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftraße S.



Zeilzahlung ohne Woche: I Ill. Anzahlung.

Aeinstes Kouzert-Schallophon
Orchefter, Blustt, Gesang, bum. Borträge
naturgeirene Wiedergabe 42 M. en.
Größe 25 em doppel Platten für alle
Grammsphone 2 Etücke spiel, nur geg.
Kusia 2 M. jranko. Allustr. Katalog u.
Berzeichnis gratis. Wiederverkäuser
en gros Preise.

en gros Preife. Musik-Werke 139 Damburg Gr. Bleichen 67. 24

Mineral-Quellen b. Edizell in Operhassen. 16370

Hervorragendes Tafelwasser! Als Heilquelle bei allen fratarrhen der Luftwege und des Verdauungs-Traktus, bei Nieren- und Blasenleiden, Rheuma-tismus, Gicht- und Harnbeschwerden.

Man verlange Prospekt und die neue Analyse, General-Vertreter: Gust. Markus, str. 28. Tel. 4045

Prima Qualitäten Konlen KOKS Billige Preise. Telefon Telefon 2353 2353 Glückaul Ringfre Ringfrei Karl Ernst 2 Am Römertor 2 Weitere Annahmestellen: BrikettsKonter, Bismarckr. 30, I J Koch Nachf., Moritze rasse 3. W. A. Kohl, Seerobenstrasse 19.

Masten-Berleih-Unftalt.

Die neueften Breis nasten, fowie bie größte Musmaht 291 ovapen Martifir. 21, P. Haubitzer. 3th Otto Bohun Anguige ichouvon 50 Big an.



Flasche Mk 1.90 bls Mk. 5 .-. Hervorragende deutsche Marke. Niederlagen durch Plakate kenntlich

täglich frisch aus Kurmlich bergestellt empfiehlt

Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Rasiere Dich im Dunkeln Glanzende Huen

Verlegungen unmöglich! Wer kennt nicht

Mulcuto

Der preiswürdigste u. praktischste Rasier-Apparat derWelt. Sammetwelches Ralleren ohne

Porkenntntlie. 1907/08 Verkauf

über 100,000 St. Wir warnen por Radi-

chmungen.

Kein

Schleifen kein Abziehen meh auf Kosten der Selbstrasie Garantie: Zurücknahme.

kennungs

Mark 2.50 kompl. gut versi mit Schaumfänger lant Abblidung u. is bessteller A affährase Mk. n.a. komp att. Versand direkt, Porto 20 Pig.

Mulcuto-Fabrik Paul Müller & Co., Sol

3en. Sür Hausfrauell prodieren, beute Weltmarte. Die billige Kerzen. beste und bellite Kerze. Rinnen nicht, ret nicht. Befonders billig: beim Guß leidt schadigte ber Thd. Mf. -.35, -.80, fcadigte ber Thd. Mf. -.35, -.80, Ruf nicht. Befonders überall Eleftra Kerzen b. R. K. Pürnberg. Sier: Trog. Tantas. Mauritusse. Chr. Tauber, Trog., Kirchgasse 6. 6762 Sim nel mad

Sicioft.

Mm Matter! g. 30 ment per

Szilépin Kapuzi littigt 10 Bai

Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

mittwoch, den 3. d. Mts., mittags 12 Uhr, perfieigere ich Selenenftrafe 24 hierfelbft öffentlich rangemeije gegen Bargahlung :

1 Bufett, 1 Registrierfasse, 17 Bande Brodhaus' Perifon, 1 Grabbentmal, 1 Ladenichrant, I Spiegel-ichrant, 1 breiarmigen Gastufter, 1 Blumentisch, 1 Schreibleffel, 2 zweitifr. Rleiberidraufe, 1 Diman, 1 Bandidrantden, 1 Tajelflavier, 1 Rahmaidine, 1 Sund (beuticher Schaferhund) und dergl. mehr.

> Schulze Gerichtsvollzieher,

Guftav.Molfftrafic 16, 3.

fon 3

> Im Mittwoch, den 3. u. Camstag, den 6. d. DR., jebes: ed nadmittage 3 tthr, werben in bem ftabt. Berfteigerungslofal, Steidfrage 1, verichiebene Dobel öffentlich verfteigert.

Hartwig, Boll3. Beamter.

Im Mittwod, den 3. d. Die., porm. 11 tthr, werben Platterftrage 128: 9 Salbitudjaffer, 2 Dbfimublen, 1 Relter g. Buber, 2 gr. Gaalfpiegel und 3 Gaslufter öffentlich gwangemije verfteigert.

Hartwig, Bolly. Beamter.

Dersteigerung.

Die Ginrichtung ber in Konfurs befindlichen Aleiter'ichen Baldinenfabrit in Maing, besiehend aus:

Beufpinbelbrebbanfen, (anbant, 2000 m/m, abelmajdine, dapingmajdine,

1 Eleftre-Motor, 4,4 HP., fontpl. Transmission u. Riemen, 1 Lofomobile, 18—30 HP., Rluppen, Rohrwalzen, Kalibergapfen u. fouft. Werfzeuge,

mom am Donnerstag, den I. Bebenar d. 3., vormittags 10,40 Ubr, meiftbietenb versteigert. Diefelben tonnen in Maing, Repuginer ftrage 50, unter vorheriger Angeige bei mir be-

Rains, 1. Februar 1909.

Castritius, Gerichtsvollzieher.

Die auf ben nadiften Donnerstag festgefehle Golgverfielge-ung findet bir ichlechten Witterung wegen 16576

micht ftatt. Granenfiein, ben 1. Februar 1909.

untelbad, Bürgermeifter.

Sämtliche Drucksachen

liefert in kurzefter Zeit in fauberfter Ausführung und zu billigften Preifen — die Druckerei des —

Wiesbadener General-Anzeiger

428

ein eifes

me

en.

Celefon 199 Konrad Leybold 8 MauritiusItraße 8

Celefon 819

Adreskarten Aviskarten Wein- und Spelfekarten Einladungen Cintrittskarten Canakarten Villitenkarien Programme Mitgliedskarten Listler - und Emplengsicheine

Polikarien

Kommerslieder Etiquetts Wurfzettel Profpekte Brofchüren Zirkulare Preisliften Fakturen Rechnungen Mittellungen Quittungen Briefbogen Wechiel

Kuverts Piakate Statuten fiodizeits zeitungen Dankidreiben 115W. 115W.

Sämtliche Crauer drucklachen in Brief - und Kartenform



Herzliche Bitte!

Die altenoffauifche Wohltatigfeite Unftalt

fieht bor einer umfaffenden Aufgabe, wie fie berfelben feit ihrer Untwandlung und Reneinrichtung als Diatoniffen Mutterhaus an ber Schierfteinerfrage nicht auferlegt worden ift.

Es gilt den Reubau des Erziehungshaufes — "Rinderheim", berbunden mit "Säuglingsheim" — d. i. einen Erweiterungsbau unmitteibar gegenüber der jehigen Anftalt an der Schierfteinerstraße — welder der aufgestellten Kostenberechnung nach —

350 000 . bem Bau der Anstalt felbst ungesahr gleichkommt. Lange dat sich der Borstand der Ausführung dieser außer-gewöhnlichen Ausgabe gegenüber gesträubt, obwohl er von ihrer Rotwendigfeit burchbrungen war. Langer glaubt er es nicht

Bu bem bor girfa 12 Jahren errichteten Mutterhausgebanbe ift langit fein Raum mehr für die auf über 100 derangewachsene Schweiterschaft. Man hatte bei dem Reuban in allzu großer Besichenheit Raum für nur zirfa 30 Schweitern vorgeschen. Fast täglich mussen hilfsbedürftige Kinder wegen Ueber-

füllung famtlicher Raume im Ergiebungebaus bon ber Schwelle weggewiefen werben.

Das Kranfenhaus ist nach freisärztlichem Urteil bereits über-lelegt und müßte somit die seitherige Aufnahmezisser wesentlich berabgeseht werden, um den behördlichen Ausorderungen zu ent-

Dazu fommt - in weitesten Kreifen, namentlich auch der Armenbermaltung unferer Baterfiadt Biesbaden, als dringendites Bedürfnis ancefannt — Die Errichtung eines muftergilligen Sanglingebeime für ber Mutterpflege bollig entbebrenbe Rinber Baife, Halbwaife ufm.)

In bem geplanten neuen Rinders (für 2-14jahrige) und Sänglingeheim foll nach ben borliegenden Bauplanen Raum geschaffen werden für insgefamt 140 Rinder.

Die burch hinausberlegung ber Rinder in ber Mutter-auftalt frei merbenben Raume follen fur Erweiterung bes Rranten. und Edmefternhaufes langit erfehnte und notige Bermen. bung finden.

Schig finden. Es fieht alfo die Entwidlung unferer Gesamtanstalt, nament-lich auch die Ausdehnung unferer durch Gottes Segen in fo be-sonders ichonem Fortichreiten begriffenen Gemeindepflege (über 60 Schwestern des Hauses arbeiten bereits droufen bin und ber im Land) mit bem notwendigen Erweiterungsbau im engften Bufammenbang.

Bu den auf 350 000 M berechneten Bautoften hat und die Landesberfickerungsanstalt in Kossel auf Darleben von 150 000 M zu bescheichenen Zinssuß in Aussicht gestellt. Birka 50 000 M Baugeld ist dank namentlich dem Vermächtnis von Frl. Pauline Scholz und den reichen Liebesgaden vieler Freunde unterer Sadie aus Stadt und Land anlählich unseres bojabrigen Judifaums, neben dem Bauplat, der völlig bezahlt ift, vorhanden. Ginen nambasten Beitrag erkoffen wir von der Stadt Biedbaden. Es bleiben aber auf jeden Fall noch aufzubringen mehr benn 100 000

Und da kommen wir im Berkrauen auf die oft bewiesene Woblidtigkeit unserer Mithurger, die sich noch immer bewährt hat, wo es galt, einer wirklichen Rot zu steuern — ein bedeutsames Wert ebler Menschen, und Christenliebe zu fördern — und bitten tin Ramen ünferet Rinder, im Ramen unferer Granfen und nicht gulebt im Ramen unferer Schweftern, die ihr Leben in den Dienst des Elends, bessen noch so viel auf Erden ist, gestellt haben - helft uns und ihnen, unfer Wert hinaus zu führen, um der Liebe, um des Gottes der Liebe willen, der, "was Ihr getan habt einem unter Diefen feinen Geringften, anfeben will, ale ob Ihr's ihm getan.

Der Borftand:

General Superintenbent D. Manrer, Borfigenber, Abolffirage & Kommergienrat Bartling, Beethovenitrage 4. Berlagebuchfandler Bergmann, Schwalbacheritrage 90. Defan Boell, Langenichwalbach, Kfarrer Christian, ftell-nertretender Borlibender und Schriftschrer, Schieriteineritrage 31. Konflitorialprafibent Dr. Ernft, Parktiere. itrage 75.; Major a. D. Freibert von Enbe, Uhland-ftrage 16. Bfarrer L. Friebrich, In ber Ringfirche 3. Fri. Marie Goen, Sonnenbergerftraße 4. Hofrat Dr. Auch, Luisenftraße 30. Geh. Sonitäterat Dr. A. Bagensteder, Taunusstraße 38. Dr. E. Bagensteder, Wilhelmir. 4. Bolizeipräsident von Schend, Friedrichstraße. Oberin J. v. Bingingerode, Schiersteinerstraße 31.

Auf unfere Bitte find weiter eingegangen: a) Gimmalige Liebesgaben :

Ge. Erzelleng Generalleutnant b. Muller 100 M; Frau A. Beterfen 10 M; burch herrn General Superintenbenten D Maurer Seterien 10 M; durch Gerrn General-Superintendenten D Maurer bon Herrn Pfarrer Freudenberg zu Kettenbach 10 M; Frau Kamphaufen, Westerdurg, 5 M; N. N. das. 1 M; aus dem Reger der Kleinkinderschule das. 1 M; Kr. Begener 3 M, Frl. Husbe 8 M; aus dem Bertauf dei Fr. Polizeipräsident d. Schend 1705 Wart; durch Herrn Dr. Bagensiecher von Fr. Lotie Mener 4 M; B. N. 50 M; Herrn Oberst Wachholz 5 M; Herrn Wojer Oehl-mann 10 M; durch Herrn General-Superintendenten D. Maurer den Fr. Bolizeirat Wesz 3 M; von dem Berein der Köche 50 M; K. R. aus L. 5 M; durch Herrn Steuerschreiche Keerl den Fr. General E. Pratsch 10 M; Freiherr L. d. Knood 1000 M; Geren Odersteutung 1 Nuer d. Herrn General Go. General E. Franch 10 .N.; Freiherr L. b. Andoh 1000 .N.; Serkn Cberkleutmant Auer D. Gerrentirchen 600 .N.; Nöchin Erneitine Gitchel 50 .N.; Hern Gartner G. Weighard 50 .N.; durch Ihre Erzellenz J. b. Sadein bon Gerrn Bantier Eron, in Hirma R. Biener 20 .N.; Fr. Nider 6 .N.; A. B. 10 .N.; Fr. G. S. 100 .N.; Berrn Brofessor Kühn 5 .N.; M. Luden 50 .N.; durch It. Oloep bon Fr. Arneld 5 .N.; dirma Josef Wolf 50 .N.; dil. Charlotte Bikmann 100 .N.; R. G. 50 .N.; W. v. S. 10 .N.; aus Jörgs Sparbücke 40 .N.; R. 2, 10 .N.; ein Witwenscherflein von R. N. 3 .N.; L. Theod. Rehier, Fjuhl (Weitverwald) 5 .N.; Fr. A. B. 2 .N.; durch Schw. Luise, Buchenau, von Herrn Balger das. 25 .N.; von Herrn Bösser das. 10 .N.; durch Schw. Luise, Buchenau, von Herrn Balger das. 25 .N.; von Herrn Bösser das. 10 .N.; durch Herr Beiser das. 25 .N.; durch Schw. Luise, Buchendu, Von Kerrn Balger das. 25 .N.; von Herrn Bösser das. 10 .N.; durch Herr Beiser des L. G. B. and Jungfr. Bereins das. 20 .N.; durch Herr Beiser des L. G. B. durch Herr Beiser das. 3 .N.; G. G. Grebe 10 .N.; durch Schw. Luise, Beiserburg, das hend hon Fr. Burdaum 2 .N.; Fr. A. Mauersberger, Jahnsdorf, 3 .N.; Fr. Grebe 10 .N.; dan B. G. aus P. 2 .N.; durch Schw. Karoline Oberftleutnant Muer D. Gerrentirchen 600 .4; Rochin Erneftine

Schmidt bom Jungfr. Berein in Breidenbach 6 M; Germ Dr. Ir. Bergmann 100 M; Frl. Beder 14 M; bon den Schwestern am Pescheradend den Sauseltern überreicht 500 M; Hern Deschut Bogel, Kirberg 10 M; durch Herrn Major von Ende von A. R. 500 M; durch Schw. Ang. Bolp. Homburg 20 M; Fr. Wwe. Bern-hammer, Bicken I M; Fr. Desan Gieße I M; Hern Reniner D: Benser Bicken I M; H. A. T. T. O. M; von einer Taubstummen I M; Serrn Regierungsrat v. Sude 100 M; durch Hern Serrn Reniner Scrip von Seren Major v. Binning 10 M und von Herrn Reniner Schweisguth S M; Herrn Theod. Kester, Bsubl (Besterwald) S M; von Ir. Dr. Psiannuniller, Bierstadt, nachträgl. zum Bersauf dei Kr. Bolizepräsident v. Schend S M; dern L Graf. Giersbausen bei Eibelsbausen, zum Gedächtnis an seinen verstordenen Sohn 25 M; an der Tür abgegeben von A. A. M; durch Herrn Psarrer Friedrich von Herrn Wähdens 6 M; R. R. Do M; Geschw. Balzer I M; Kr. Wwe. B. Reff 50 M; aus dem Opserstod der Kriche im Delfenbeim S M; E. aus Hockbauf M und von R. S. das 60 has dem Opserson der Kren Delan Holzenburg, von Fr. Wwe. Göh das 6.50 M; durch Herrn Delan Solzbaufen, Homburg, von den Kindern der Gonntagsschule das 4 M und von R. S. das 50 km; durch Derrn Delan Solzbaufen, Homburg, von den Kindern der Gonntagsschule das 40 M; R. R. 600 M; den Herrn Hormader Lehmann 5 M; Fr. M. aus Gotha 5 M; durch Derrn Delan Solzbaufen, Homburg, von den Kindern der Gonntagsschule das 40 M; R. R. 600 M; den Kerrn Hormader Lehmann 5 M; Fr. M. aus Gotha 5 M; den Gern Delandiche Gulden.

b) Jahresbeiträge:

Herr A. Derbit 10 M; Herr Gel. Reg. Rat und Professor Dr. S. Fresenius 8 M; Gotel Abler-Badbaus 5 M; Derr Architest und Maurermeister Heinr. Ahmus 3 M; Herr A. Beder 10 M; Herr E Burt 5 M; Frau Therese von Bunsen 5 M; Herr Apothefer D. Bundrod 5 M; Herr S. Bürsel, in Firma F. Dosslein, 5 M; Frau don Branconi 5 M; Herr Ganitätsrat Dr. M. Bodhart 20 M; Frau Rechtsamwitt Dr. Bidel 20 M; Frau Jesie Beisbarth 5 M; Herr Zahnarzt Beder 10 M; Frau Pusgen 20 M; Frauklein Kätchen Beit 8 M; Herr Heinrich Born R. Frau Dir. J. Blandarts 3 M; Freinnen D. Cobbausen 8 M; Frau Dir. barth 5 M; Herr Zahnarzt Beder 10 M; Frau Busgen 20 M; Fraulein Katchen Bejt 3 M; Herr Heinrich Born 3 M; Frau Dir. J. Blandarts 3 M; Freitnen v. Cobbaufen 8 M; Herr Justizeral Creußberger 6 M; Frau Geb. Kat Diesterweg 5 M; Herr Tr. K. Thderhoff 20 M; Herr R. Dusenberh 5 M; Herr Tr. K. Thderhoff 20 M; Herr R. Dusenberh 5 M; Herr Tr. K. Thderhoff 20 M; Herr R. Dusenberh 5 M; Herr Dr. Herr Peter Florn 8 M; Herr R. Heinzemann 3 M; Herr Dr. Ing. Herr Peter Florn 8 M; Herr R. Heinzemann 3 M; Herr Dr. Ing. Herrer I. Herr Herr Brau Dir. Tr. Herr Brau Cherftleutnant E. Herrfahrbt 4 M; Frau Dir. Tr. Herr Brau Cherful v. Ingersleben, Exsellend M; Frau L. T. Herr Brau Cherful v. Ingersleben, Exsellend M; Frau L. B. Kurth 3 M; Herr Brofesson, Exsellend 2 M; Frau L. B. Kurth 3 M; Herr Brofesson M. Herr Rudolf de Lange, in Hima Ad. Lange, 3 M; Frau Oberstaatsanwalt Lauß 3 M; Herr Flarrer em. Ed. Lohoff 6 M; Herr Cherstleutnant v. Lundblad 6 M; Frau Bwe. Philipp Manh 5 M; Herr Karule 2 M; Frau C. Keuler 2 M; Fraulein Herrichte Seebens 3 M; Herr Emil Süß 3 M; Herr John G. Herr Cherstleutnant v. Lundblad 6 M; Herr Cherst 3 D. Müller 3 M; Henr C. Keuler 2 M; Fraulein Herrichte Seebens 3 M; Henr C. Keuler 2 M; Frau Cherstlesson M; Henr Giß 3 M; Henr Gerichtstat Der Gmil Süß 3 M; Henr John A. Herr Grand 3 M; Henr Gerichtstat Der Gmil Süß 3 M; Henr John A. Herr Grand 3 M; Henr G. M; Henr G. M; Henr Gerichtstat Der Holf 10 M; Herr Oberst 3 D. aus'n Beerth 10 M; Henr Dessend 3 M; Henr Ders Derst 3 D. aus'n Beerth 10 M; Herr Heistler 5 M; Herr Dir. Heistlend 5 M; Henr Beerth 10 M; Herr Heistler 5 M; Herr Dir. Heistler 5 M; Herr Dir. Heistler 5 M; Herr Bester 5 M; Herr Bester 5 M; Herr Bester 5 M; Herr Medisanwalt Dr. Heistler 20 M; Herr Alexander Große 10 M; Herr B. Gründler 5 M; Frau van Gülpen 10 M; Herr Gugas 10 M; Frau Dr. F. H. Haas 5 M; Herr Bilh. Saeffner 20 M; Herr Amtsgerichtstat Haub 5 M; Herr Dr. Hempel 6 M; M. H. Herr Habbert Harr Minna Herber 5 M; Herr Dr. Hemp Hinna Herber 5 M; Herr Dr. Hemp Hinna Herr Ham Hour Hol. Sehmann 5 M; Han Dr. Hemp Hillipp Goebel 5 M; Henr Th. Henr Dr. Hemp Hillipp Goebel 5 M; Han Th. Hinna Bhilipp Goebel 5 M; Han Th. Hinna Bhilipp Goebel 5 M; Han Th. Hinna Bhilipp Goebel 5 M; Han V. Knorr 20 M; Herr Dr. Hanler 10 M; Herr Dr. Hand Hillipp Goebel 5 M; Han V. Knorr 20 M; Herr Dr. Hanler 10 M; Herr Dr. Hanler 10 M; Herr General Leutnant J. D. Krebs, Ezzellenz, H. Horr Rechtsanwalt Kühne 5 M; Herr Geh. Sanitatsrat Dr. Knighert 5 M; Herr Lange 5 Marl; Herr Geheral V. Langenbed 10 M; Herr Lange 5 Marl; Herr Geheral V. Langenbed 10 M; Herr Lange 5 leutnant z. D. Krebs, Erzellenz, 5 M; Herr Rechtsanwalt Kühne 5 M; Herr Geh. Samitätsrat Dr. Kunschert 5 M; Berr Lange 5 Mart; Herr General v. Langenbed 10 M; Herr Louis Laser 5 M; Herr General v. Langenbed 10 M; Herr Louis Laser 5 M; Herr Kechtsanwalt M. Liebmann 5 M; Herr Adolf Limbarth 50 M; Fran v. Lucius, geb. Freiin v. Stumm, 50 M; Fran 2. Mud 5 M; Hern v. Lucius, geb. Freiin v. Stumm, 50 M; Herr Lawren 2. Mud 5 M; Herr Frih Mahr, in Hirma Schupp Rach; d. M; Kran Emmi Mehtes 10 M; Herr Charles Reher 5 M; Herr Chin Rordhaus 10 M; Herr Truno Opis 5 M; Hran M. Oppenheimer 5 M; Hern Chin Mehter 10 M; Herr Lawren 5 M; Herr Christiskan Dr. Peidel d. M; Herr Lawren 5 M; Herr Charles Mehter 10 M; Herr Lamidiskan Dr. Hambohr 10 M; Merr Lamidiskan Dr. Hambohr 10 M; Merr Lamidiskan Dr. Hambohr 10 M; Minchellen Hambebrod 10 M; Herr Chr. Keim 5 M; Herr Chuard Retienne 10 M; Herr Dr. G. Noh 5 M; Herr B. Hoed 5 M; Herr M. Gehlbad 5 M; Herr Germann Geleber 5 M; Herr Korlmeister a. D. Seegfried 10 M; Hern Manie Schapper 5 M; Herr Korlmeister a. D. Seegfried 10 M; Hern Marie Schapper 5 M; Herr D. Schulz 10 M; Hern Cherit C. Schulz 10 M; Hern Manie Schapper 5 M; Herr Dispendiger G. Beder 5 M; Herr Joh. Bagner 10 M; Kran Obert M. Beild 10 M; Hern Marie Behand 11 M; Hern Dispendiger G. Beder 5 M; Herr Joh. Bagner 10 M; Kran Dr. Beilfelm 20 M; Herr Dispendiger G. Beder 5 M; Herr Joh. Bagner 10 M; Hern Hamid Jing 3 M; Hern Marie Behand 10 M; Hern Marie Behand 10 M; Hern Marie Behand 10 M; Hern Marie Beneft Dunis Jintgraf 5 M; Herr Dr. Bilhelm 3 M; Henn M. Bail 3 M; Henn Marie Beneft Dunis Jintgraf 5 M; Herr Dr. Bilhelm Brau 100 M; Henn Marie Benad 10 M; Herr Dr. Bilhelm Brau 100 M; Henn Marie Benad 10 M; Herr Th. Beite Dunis Jintgraf 5 M; Herr Th. Beite Dunis Jintgraf 5 M; Herr Bruis Jintgraf 5 M; Herr Bruis Jintgraf 5 M; Herr Bruis Jintgraf 5 M; Herr Hamid Dunis Jintgraf 5 M 3.N.; Herr Ingenieur Robert Banfield und Frau 100 M.; Frau Warie Benad 10 N.; Herr Emil Blum 3 N.; Frau Henriette Brillowsfi 3.N.; Herr Fris Doerr 3.N.; Herr Th. Ebenau 8 N.; Herr Regis Toerr 3.N.; Herr Th. Ebenau 8 N.; Herr Brogretungsfrot Dr. Fölfde 5 N.; Herr Ehlipp Genamer 5 N.; Herr Dr. Hermann Goldenberg 10 N.; Herr Oberfileutnant Height 20 N.; Herr Brogress Brieber 5 N.; Herr Brogress Brieber 5 N.; Herr Brogress Brieber 5 N.; Herr Dr. Lugenbühl 10 N.; Herr Kongmerziennet A. Langenbach 6 N.; Herr Dr. Lugenbühl 10 N.; Herr Anton Wäller 2 N.; Herr Register 10 N.; Herr Brogress Brieber 5 N.; Herr Brogress Brieber 5 N.; Herr Karl Bagner 10 N.; Herr J. Weber fen. 3 N.; Biesbadener Ratur-Eiswerfe 5 N.

Indem wir allen Borgenannten, durch deren hochherzige Unterstutzung wir unserem Ziel einen bebeutsamen Schrift naher gerudt und, innigen Dant sagen, bitten wir zugleich um weitere Gaben, auf daß nach diesem verheißungsvollen Anfang bas Dun-berttausenb voll werbe und der Bau könne hinausgeführt werben gur Che Gottes und ben Menfchen gum Boblgefallen.

Alle Borftandsmitglieber, sowie ber Togblatt. Berlag, find gur Unnahme bon Gaben gerne bereit; auch tonnen lleberweifungen bireft bei ber Raffanischen Landesbant auf unfer Konto

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

·D. 图图 On azz, Langgasse 20.



Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 16484

Acusserst billige Preise. A. Letschert, faultrunnenstrake 10

Königl Schauspiele,

Dienstag, den 2. Webrnar 33. Borftellung. 29. Borftellung. Abonnement A. Die Regimentstochter.

Romifche Oper in 2 Aften bon abtano Donigetti. Die Marcheja von Maggiori-Frl. Schwart.

Gulpice, Gergeant, herr Rehtopf. Tonto, ein junger Tiroler, Berr Frederich. Marie, Martentenberin

Frl. Engell Die Bergogin bon Craqui-Frl. Roller. forpi Frl. Re Hortenfio, Haushofmeister der Marajeja,

Serr Anbriano. Serr Martin. Serr Spieg. Bebienter Rotar Serr Berg. Rerporal Gin Landmanit

Berr Gerharts. Frangofifche Golbaten, Land. leute. Herren und Damen. Be-biente der Marchesa. (Die Handlung spielt in Tirol; der L. Aft ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.)

Gefangs-Einlage im 2 Afte: "Die Rachtigall", ruff. Bolfs-lied, gefungen von Fraulein Birgit Engell.

Mufitalifche Leitung: Berr Brofeffor Schlar. Sert Regiffeut Debus. Deforative Ginrichtung: Berr Bofrat Gdid.

Sierauf: Candana.

Ballet in einem Bilbe bon Emil Graeb. Mufit von R. van Embben. Für die hiefige Buhne arrangiert bon Unnetta Balbe.

Herr Mehfopf Canbana, Ticherfessenmabden Frl. Beter Berr Malder Der Bring Serr Anbriano Frl. Salamann Haremomadchen, Ober Gunude Gine Eflavin

Stavinnen, Balaftgarbe, Bivergleibgarbe. Bortommenbe Tange: 1. Bariation, ausgeführt bon

Tang ber Obalisten (Ma-gurfa), ausgeführt bon 6 Da-men bes Corps be ballet. Valse animée, getaut pour

frl. Beter. Valso Sandana, getaut von Frl. Beter unb 6 Damen

bes Corps be ballet. Einzug ber Zwergleisgarbe, ausgeführt bon 16 Aindern. I anse charmeuse, ectangt bon 6 Damen bes Corps bo

ballet. Danse rive, getaust von Grl.

Grand ballabile, ausgeführt von Frl. Beter. Salzmann, Leicher, Rohr, Rennge und dem gesamten Ballet-Perfonale.

Mufifalifche Leitung: Herr Rapelmeifter Rother. Deforative Ginrichtung: herr hofrat Schif.

Roftumliche Ginrichtung: Berr Maler Geper. Rad bem 1. At ber Oper und por bem 2. Gtud findet eine langere Paufe ftatt

Abanberungen in ber Rollen-befehung bleiben für ben Rot-fall verbehalten. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 11hr. Enbegegen 101/4 Uhr.

Mittwod, ben 3. Bebruar : 34. Borftellung.

29. Borftellung. Abonnement B. Die Indin. Große herrische Oper in 5 Af-ten, nach bem Frangösischen des Seribe, von Fr. Elmenreich. Must von Haledn.

Anjang 7 Uhr. Gewöhnliche Preife.

Refideng-Theater.

Direttion: Dr. phil, D. Raud. Bernfprech-Anfchluß 49. Dienstag, Den 2. Februar

abenbs 7 Hhr: Dubenbfarten gultig. Bunfgigerfarten gultig. Jun 3. Male:

Menheit! Die Waffen ber Brau. Luftspiel in 3 Affen von Georg Diontometi

Spielleitung : Georg Ruder. Berjonen: Chriftian Biebermann

Ernft Bertram Valentine geb. v. Gandorf, feine Fron Theodora Porst Lori, seine Tochter erster Ehe Marg. Echwarzsopf Emich von Sondorf

Rubolf Miltuer Schonau

Irene von Canbort, feine Schwefter Rojel van Born Schwester Baronet James of Druftale Balter Taug

Dienstaa

Druffale Abalbert von Frege Rubolf Bartal Then Tachance Theo Tachaucr Baronin Philippa von Lorringhoven Agues Sammer Boris Djolin, Chauffeur

Georg Ruder Beinrich, Diener bei Billy Langer Rello, Kammerzofe bei

Mice Barben Bhilippa Ort ber Sanblung: 1. Mit in einem Seglerhaus an der Savel. 2. und 3. Aft im Saufe Bieder-manns in Berlin, Beit: Gegenmart.

Rad bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen statt. Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodengeichen.

Raffenöffnung 6 1/2 1thr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwod, ben 3. Februar Dugendfarten gültig. Fünfzigertarten gültig.

Menheit! Bum 12. Male:

morali Komobie in 3 Aften von Lubroig Thoma.

Dolks = Cheater.

Raiferfaal. - Direttion Dans Wilhelmp. Dienstag, ben 2. Februar

Bum erften Male: Sing, und Lufifpiel: Abend.

,'s lette Fenfterl'n." Singipiel in 2 Abteilungen von G. Geibel. Dufif von Lachner. (In Szene gefeht bon Direftor Bilbelmb)

Mufitalifde Leitung: Berr Rapellmeifter 2B. Clement. 1. Abteilung: "'B leate Genfterl'n".

Mathias, ein Jager Bilhelmy

Rofel Sennerin Margar. Hamm

Sierauf: Er ift nicht eifer füchtig." Luftipiel in einem Aft von Micranber Gig. Spielleitung: Direftor Wilhelung.

Berjonen: Dr. Aug. Hobenborf. Arst Emi Emil Römer Gacille, feine Battin

Melly Lenard Baumann, Rentner

Hans Wittelnung Germann, Diener Curt Röber Ort ber Handlung: Gine Mittel-ftabt. Zeit: Gegenwart.

Bum Schluß: 2. Abteilung Drei Jabre nan bem legten Fenfterln." Berfonen:

Mathias, ein Goldat Bans Bilbelmy Rofel, Gennerin

Margar. Samm Raffenöffnung 7.30 Uhr. Aufang 815 Ubr. - Ende nach 10 Uhr.

Mittwod, den 3. Februar abends 8.15 11hr:

Bum 2 Male: marianne, ein Beib aus bem Bolte. Lebensbild in 6 Mufgligen von

Walhalla = Theater.

b'Enneru.

(Bened Operetten : Theater.) Direftion: D. Rorbert. Dienstag, ben 2. Februar

abends 8 Uhr Bum 3. Male:

Brühlingeluft Operette in brei Mften von Rari Lindau u. Jojef Bilbeint.

Mufit nach Motiven von Jojef Strauß. Bufammengeftellt von Ernft Reiterer.

Leiter ber Borftellung: Ober-regiffent Frang Gelig. Dirigent: Ravellincifter Gelbel: Stoger.

Berfonen: Dr. Guftav Landimann, Rechtsanwalt Alex Dittmann Emilie, feine Frau Lizi Latour Bingeng Knidebein, Rentmer, Emiliens Bater Franz Belty

Apollonia, feine Frau Meinharb Felig, Anidebeins Reiebe, v. Ahn

Berta, Apollonias Richte Marta Hagie Baron & Croife May Tros 3ba, feine Gemablin Aba Monte Hildebrandt, Rurt Memid A grebMailardi In Thila Sarta Bull Mar Bocks Bingenz Joh. Filder Freb Mailarbi Thila Garta

Dietrich, Salwich, Banni. Dienft: Marianne Bergfa mabdien Razi, Kellner Ludio, Machbaur Dannhaufer, Reftaus

Maier,

Max Brandt rafeur Jiabella Regrelli, Brafibentin bes Rlubs geichiebener

Misi Rosmann Francis Big Rarla Bocls Sing Gife Schlüter Loui Tost Tosta Oliver Genmy Filipp Gedt Balbel Gett Begener Belene, Engenie, Stella, Rittin,

Mitglieber ber Runftlergenoffenichaft. Mitglieber bes Ganger: bunbes. - Zangerinnen - Buth maderinnen. - Seftgafte. -

Ort ber Handlung: 1. 20tt in Landtmanns Ranglet. - 2. Aft ebenbort, furge Beit fpater - 3. Aft in einem Gartenetabliffement. -Seutzutage.

Breife ber Blabe wie gewöhnl. Dutenbfarten gültig.

Einlaß 7 1/4 Uhr. Anfang 8 Uhr. Die Raffe ift geöffnet morgens von 11-1 und abenbs bon 6 Hhr ab.

Mirtwod, den 3. Februar abends 8 Uhr:

Bum 14. Male: Movität! Der tapfere Coldat.

Operette in 3 Aften von Rubolf Bernauer und Leopold Jacobion, mit Benutung von Motiven aus Bernbarb Chams "Belben". Mufit von Osfer Straus, Roma ponift ber Operette "Gin Balgertraum".

Kurhaus zu Wiesbaden-Mittwoch, 3. Februar. Nachm. 5 Uhr im kl. Saale: Tee-Konzert.

unseres verehrlichen Mitgliedes

16586

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Mozart - Ouver-F. v. Suppé 2. Drei Stücke aus den ungarischen

R. Volkmann Skizzen a) Ritterstück, b) Ernster Gang c) Unter der Linde.

A. Henselt 8. Liebeslied 4. Aschenbrödel, A. Bendel Märchenbild 5. Fantasie aus der

Op. "Die weisse A. Boieldien 6. Finale aus der

Oper ,Loreley* F. Mendelssehn 7. Estra madura,

spanischer Tanz J. Leybach,

Abends 8 Uhr im Abonne-ment im grossen Saale:

Mendelssohn - Abend des städtischen Kurorchesters. Leitung: Horr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Felix Mendelssohns 100-jähr. Geburtstag. 1. Ouverture , Meeres-

stille und glückliche Fahrt* 2. Octett f. 4 Violinen, 2 Bratschen und Violoncellos, op. 20. Die Herren Konzertmeister: Kaufmann, W. Sadony, Schüfer, L. Schotte, Weber, M. Schildbach und P. Hertel.

I. Allegro moderato ma con fuoco.

II. Andante, III. Scherzo. Allegro leggier ssimo. IV. Finale, Presto. 3. Symphonie, A-dur, op. (italienischo).

I. Allegro vivace. Andante con moto. Con moto mode ato.

Saltarello. Presto. Sadt. Kurverwaltung.

Verein der Kaufleute und

Industriellen

in Wiesbaden und Umgebung E. V.

Einladung

zu dem am Miffwoch, den 3. Februar, abends 9 Uhr, im oberen Saale des Hotel "Frankfurter Hof" (Eingang durch das Restaurant) stattfindenden

Herrn Konsul Eugen Gradenwitz

uber

Entwicklung und Bedeutung des Geldes.

nteressenten um zahlreichen Besuch und zeichnen

Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz

für unsere Mitglieder in einfachster Form?

Sinffarg mit einfachftem Transportfarg. Mt. 40.— Gebühren bes Rgl. Kreibarztes 18.— Sterbeurfunde 50 Big., Leichenpaß mit

Sterveurkunde 30 pig., Leinenbug and Stempel 6.50.
Beforgung der Papiere u. Bestellungen 5.—
Telephon und Eilbrief 1.—
Leichenwagen 20.— Einäscherung, Hars weniumspiel 70—,

Gehöhte Roften für Richtmitglieder:

find an die edang. Kirchenfaffe in Maing minbeffens 10 Mf., und fur ben Rirchenbiener 2 Mf. ju jablen, ferner ift bem herrn Geifts

an Quelität wie frangofifder Rognat, and ber altrentoms

an Elienten Bremerei Magerfleifc, Bismor (gegt. 1794) - weltber

genau wie Chotlifder ju haben in tongeff. Gefchaften, Sotels

fannt und beliebtefte Marte aus berielben

Bei einer Trauerfeier burch einen evang. Geiftlichen in Daing

Beitere Mustunft wird auf bem Bureau bes Bereins, Barens

Verein für Feuerbeslaltung, E. V., Wiesbaden.

Ginafderung 30.- an die Bereinstaffe It. Statut 20.- . Mf. 50.

Rotarielle Beglanbig., wenn eine Bering, nicht vorhanden ...

ichen ein Wagen ju ftellen.

frage 4, ericit

und Reftauranis.

Wir bitten unsere verehrlichen Mitglieder und

Hochachtungsvoll

Der Vorstand.



num Beften ihrer Unterfrühungstaffen, unter gitten Mitmirfung rfter Zotofrafte Des Rgl. Theaters Gintritisfarten: Gerren à 3 Mt., Damen à 2 mr find au haben bei den Herren &. Wolf. Hofmusitalienhandlan Milhelmstraße. F. u. E. Schellenberg, Kirchgasse und Burgingt. A. Ernst, Recostroße, an der Walhalla-Rasse und Reiseburg

> Caaloffnung 8 Uhr. - Linfang 9 tthr. Boridrift: Roftum ober Ballangug.

aschings- w Drucklachen

Programme - Eintrittsund Tanz-Karten o Einladungen kieder Plakate

efc. efc.

in moderner Ausstattung zu mäßigen Preisen liefert die Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Mauritiusitraße 8 🔲 Celephon 199 u. 819

Garantiert reinschmeckende

vorzügl, zum Sieden u. Rohessen

Eiergrosshandlung P. Lehr Telephon 138. Ellenbogengasse 4.

limzaunun

in Sols und Trahtgeflecht, fowie Raturgelande und Gartenhauschen aus Chal-Gidenhols billigft angefertigt burch

Carl Schürg Biesbaden, Marftrafe 15



englischer Krankheit, Bintaran Entwickelung zurückbleibender Kinder empfehle eine Kur mit meinembelie

Lahusen's Leberfran "JODELLA

Alleiniger Fabrikant:

90,-

200f. 161.-

Der beste u. wirksamste Leberge Leicht zu nehmen und zu vertragen Mark 2.30 und 4.60.

Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen Man achte auf den Namen "Jodelln" u. auf nevenstenende in Miesbaden: Anunes Apoellet. Dr. Jo. Mayer (General-Depot), Löwen, Therefien, Biftel Dranien, Sof. Adler, Sirfo, Withelms, Brander, Bismart-Apothefe. Dirich, Bithelmon, Rram